HP Officejet Pro L7500/L7600/7700

Leitfaden zur Inbetriebnahme

Guide de Mise en Marche

Guida introduttiva

Installasjonsveiledning





Copyright Information

Edition 1, 2/2007

Informations sur le copyright

Édition 1, 2/2007

Informationen zur Sicherheit



Befolgen Sie bei Verwendung dieses Geräts stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen, um die Verletzungsgefahr durch Brand oder Stromschlag auf ein Minimum zu reduzieren.

1. Lesen und beachten Sie unbedingt die Anleitungen in der dem Gerät beiliegenden Dokumentation.
2. Verwenden Sie ausschließlich eine geerdete Steckdose für den Anschluss dieses Produktes an die Stromversorgung. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Steckdose geerdet ist, so lassen Sie dies durch einen qualifizierten Elektriker überprüfen.
3. Verwenden Sie beim Anschließen des Geräts an eine Steckdose ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Netzkabel.
4. Wenn das Gerät das Faxen unterstützt, verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Telefonkabel.
5. Beachten Sie sämtliche auf dem Gerät angebrachten Warnhinweise und Anweisungen.
6. Ziehen Sie vor dem Reinigen des Geräts den Netzstecker.
7. Dieses Gerät darf nicht in der Nähe von Wasser betrieben bzw. von einer durchnässten Person aufgestellt oder bedient werden.
8. Stellen Sie das Gerät auf einer stabilen und sicheren Unterlage auf.
9. Wählen Sie für das Gerät einen geschützten Standort, an dem keine Personen auf das Netzkabel treten oder darüber stolpern können. Das Netzkabel darf nicht beschädigt werden.
10. Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, finden Sie weitere Informationen unter „Wartung und Fehlerbehebung" im Onscreen-Benutzerhandbuch auf der Starter-CD.
11. Im Inneren des Geräts befinden sich keine Teile, die vom Endbenutzer gewartet werden können. Beauftragen Sie mit Wartung und Instandsetzung qualifiziertes Kundendienstpersonal.

Consignes de sécurité



Respectez toujours les mesures de sécurité élémentaires lorsque vous utilisez ce produit afin de réduire les risques de blessures dues au feu ou à un choc électrique.

1. Lisez attentivement toutes les instructions contenues dans la documentation livrée avec l'appareil.
2. Utilisez toujours une prise de courant mise à la terre lors du branchement de ce produit à une source d'alimentation. Si vous ne savez pas si une prise de courant est mise à la terre, consultez un électricien qualifié.
3. Lorsque vous branchez l'appareil sur la prise électrique, utilisez uniquement le cordon d'alimentation fourni.
4. Si votre appareil dispose d'une fonction télécopie, utilisez le cordon téléphonique fourni.
5. Respectez toutes les instructions et tous les avertissements indiqués sur l'appareil.
6. Débranchez cet appareil des prises murales avant de procéder à son nettoyage.
7. N'installez jamais cet appareil près d'une source d'eau, ni si vous êtes mouillé.
8. Installez l'appareil en toute sécurité sur une surface stable.
9. Installez l'appareil en un lieu protégé où personne ne puisse marcher sur le cordon ou trébucher sur celui-ci, et où le cordon ne puisse pas être endommagé.
10. Si l'appareil ne fonctionne pas normalement, reportez-vous à la section « Entretien et dépannage » du guide de l'utlisateur sur le CD de démarrage.
11. L'appareil ne contient aucune pièce dont l'entretien doive être réalisé par l'utilisateur. Confiez l'entretien à du personnel qualifié.

Informazioni sulla sicurezza



Per ridurre il rischio di danni dovuti a incendi o scosse elettriche, quando si utilizza questo prodotto attenersi sempre alle precauzioni sulla sicurezza.

1. Si consiglia di leggere e apprendere tutte le istruzioni contenute nei documenti forniti insieme al modello periferica.
2. Per collegare il prodotto a una presa di corrente, usare esclusivamente una presa elettrica collegata a massa. In caso di dubbio, contattare un elettricista qualificato per verificare che la presa elettrica sia collegata a massa.
3. Per collegare la periferica alla presa elettrica di rete, utilizzare solo il cavo di alimentazione fornito con la periferica stessa.
4. Se la periferica supporta la funzione di trasmissione fax, utilizzare il cavo telefonico incluso con la periferica.
5. Osservare tutte le avvertenze e le istruzioni indicate sul prodotto.
6. Prima di effettuare le operazioni di pulizia, scollegare il prodotto dalle prese a muro.
7. Non installare o utilizzare il prodotto nelle vicinanze di acqua o in luoghi umidi.
8. Installare il prodotto collocandolo su una superficie stabile.
9. Installare il dispositivo in un luogo protetto dove non si possa inciampare sul cavo di alimentazione che non deve essere danneggiato.
10. Se il dispositivo non funziona correttamente, vedere la sezione "Manutenzione e risoluzione dei problemi" della Guida dell'utente in linea sul CD in dotazione.
11. All'interno non vi sono pezzi su cui l'utente possa effettuare riparazioni. Per le riparazioni rivolgersi esclusivamente al personale qualificato.

Veiligheidsinformatie



Volg altijd de standaard veiligheidsvoorschriften bij het gebruik van dit product. Op deze manier beperkt u het risico van verwondingen door brand of elektrische schokken.

1. Zorg dat u alle instructies in de bij het apparaat geleverde documentatie heeft gelezen en begrepen.
2. Sluit dit product uitsluitend aan op een geaard stopcontact. Als u niet zeker weet of een stopcontact geaard is, kunt u advies inwinnen bij een erkende elektricien.
3. Gebruik alleen het netsnoer dat met dit apparaat is meegeleverd als u het apparaat op de wandcontactdoos aansluit.
4. Als uw apparaat de faxfunctie ondersteunt, gebruik dan de telefoonkabel die met het apparaat is meegeleverd.
5. Neem alle waarschuwingen en instructies in acht die op het product zijn aangegeven.
6. Trek de stekker van het netsnoer uit het stopcontact voordat u dit apparaat gaat reinigen.
7. Plaats of gebruik dit product niet in de buurt van water of wanneer u nat bent.
8. Installeer het product op een stevig, stabiel oppervlak.
9. Zet het product op een veilige plaats waar niemand op het netsnoer kan trappen of erover kan struikelen en het netsnoer niet wordt beschadigd.
10. Raadpleeg Onderhoud en probleemoplossing in de gebruikershandleiding op de installatie-cd als het product niet naar behoren werkt.
11. Dit product bevat geen onderdelen die door de gebruiker kunnen worden onderhouden. Laat onderhoudswerkzaamheden over aan erkende onderhoudsmonteurs.

Inhalt

Deutsch

1 Einrichten des Geräts

Dieser Abschnitt enthält eine Zusammenfassung des Einrichtungsvorgangs für das Gerät.

Erste Schritte

Vorbereiten des Standorts

Stellen Sie sicher, dass der Standort für das Gerät die folgenden Anforderungen erfüllt.

- Die Oberfläche muss stabil und eben sein.
- Stelle Sie sicher, dass ausreichend Platz vorhanden ist, um auf die Rückseite des Geräts zuzugreifen und den Deckel des Flachbettscanners zu öffnen.
- Stellen Sie das Gerät nicht in direkter Sonneneinstrahlung oder in der Nähe von Chemikalien auf. Stellen Sie sicher, dass in der Umgebung keine plötzlichen Temperatur- oder Feuchtigkeitsänderungen auftreten.

Temperatur	15 bis 35 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	10 % bis 80 %

Einrichten des Geräts

In diesem Abschnitt sind die Schritte zum Einrichten des Geräts zusammengefasst. Weitere Informationen finden Sie im Installationsposter im Lieferumfang des Geräts.



HINWEIS: Überprüfen Sie den Verpackungsinhalt und installieren Sie das optionale Zubehör.

1. Entfernen Sie das Klebeband und das Verpackungsmaterial.

   HINWEIS: Entfernen Sie das Verpackungsmaterial am Druckkopfbereich.

2. Bringen Sie die Bedienfeldschablone an.
3. Befestigen Sie die Dokumenteinzugskassette.
4. Setzen Sie die Tintenpatronen ein.

   HINWEIS: Alle vier Tintenpatronen müssen richtig eingesetzt werden, damit das Gerät ordnungsgemäß funktioniert. Die Tinte in den Patronen wird beim Druckvorgang auf unterschiedliche Weise verwendet, etwa bei der Initialisierung, um das Gerät und die Patronen für den Druck vorzubereiten, oder bei der Wartung der Druckköpfe, damit die Düsen frei bleiben und die Tinte ungehindert fließt. Außerdem verbleibt etwas Tinte in der Patrone, nachdem diese verbraucht ist. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

5. Einsetzen der Druckköpfe

   ACHTUNG: Drücken Sie die Druckköpfe fest nach unten, um den ordnungsgemäßen Sitz zu gewährleisten, bevor Sie die Verriegelung schließen.

6. Schließen Sie das Netzkabel und den Adapter an, und schalten Sie das Gerät ein.

   HINWEIS: Stellen Sie ggf. die Sprache und das Land/die Region sowie Datum und Uhrzeit auf dem Display ein.

7. Legen Sie bei entsprechender Aufforderung Papier ein, und drücken Sie dann die OK-Taste.
   a. Heben Sie das Ausgabefach an.
   b. Legen Sie bis zu 250 Blatt Papier mit der Druckseite nach unten an der rechten Seite des Fachs in Fach 1 ein. Achten Sie darauf, dass der Papierstapel rechts und hinten am Fach anliegt und nicht über die Markierung im Fach hinausragt.

HINWEIS: In Fach 2 darf nur Normalpapier eingelegt werden.

---

   c. Verschieben Sie die Papierführungen im Fach, um sie an die von Ihnen eingelegte Papiergröße anzupassen.
   d. Schwenken Sie das Ausgabefach nach unten, und ziehen Sie die Verlängerung heraus.

   Um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, wird das Gerät initialisiert, und die Druckköpfe werden vom Drucker ausgerichtet. Dieser Vorgang kann bis zu 12 Minuten dauern.

8. Installieren Sie die Software und schließen Sie das Gerät an.

   Sie können das Gerät mit einer der folgenden Verbindungsarten anschließen:
   - USB
   - Ethernet-Netzwerk (nur einige Modelle)
   - Funknetzwerk (802.11) (nur einige Modelle)
   - Fax (nur einige Modelle)

   Weitere Informationen zu Software und Vernetzungsmöglichkeiten des Geräts finden Sie im Online-Benutzerhandbuch auf der Starter-CD.



USB

   a. Legen Sie die Starter-CD ein, klicken Sie auf **Installieren** (Windows) oder **Software installieren** (Mac OS), und folgen Sie dann den Anleitungen auf dem Bildschirm, um die Installation der Software abzuschließen.

HINWEIS: Wenn das CD-Menü nicht automatisch aufgerufen wird, doppelklicken Sie auf das Installationssymbol der Starter-CD.

---

   b. Schließen Sie das USB-Kabel am Computer an, wenn Sie dazu aufgefordert werden.



Ethernet-Netzwerk

   a. Entfernen Sie die Schutzabdeckung vom Netzwerkanschluss des Geräts.
   b. Schließen Sie das Netzwerkkabel an den entsprechenden Anschluss sowie an einen freien Anschluss des Netzwerkgeräts (Hub, Switch oder Router) an. Wenn die Verbindungs-LED am Anschluss nicht leuchtet, versuchen Sie einen anderen Anschluss.

ACHTUNG: Stecken Sie das Netzwerkkabel nicht in einen mit „WAN", „Uplink" oder „Internet" beschrifteten Anschluss des Netzwerkgeräts.

---

   c. Legen Sie die Starter-CD ein, klicken Sie auf **Installieren** (Windows) oder **Software installieren** (Mac OS), und folgen Sie dann den Anleitungen auf dem Bildschirm, um die Installation der Software abzuschließen.

   Wenn das Installationsprogramm mehrere Geräte anzeigt, drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite, um das richtige Gerät auszuwählen.

HINWEIS: Wenn das CD-Menü nicht automatisch aufgerufen wird, doppelklicken Sie auf das Installationssymbol der Starter-CD.

---

   d. Drucken Sie die Netzwerk-konfigurations-seite. Diese Seite enthält für die Einrichtung benötigte Informationen. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Einrichtung**, und führen Sie dann einen der folgenden Schritte durch:
      - Wenn das Gerät ein zweizeiliges Textdisplay aufweist, wählen Sie **Netzwerk-Setup**, wählen Sie **Netzwerkeinstellungen drucken**, und drücken Sie dann **OK**.
      - Wenn Ihr Gerät über ein Farb-Display verfügt, wählen Sie **Netzwerk**, **Netzwerkeinstellungen anzeigen**, **Netzwerkkonfigurationsseite drucken**, und drücken Sie danach **OK**.



Drahtloses 802.11-Netzwerk

Informationen über die drahtlose Kommunikation und Einrichtungsanleitungen finden Sie unter „Einrichten des Geräts für drahtlose Kommunikation (optional)" auf Seite 23.

Deutsch

 **Fax**

Wenn Sie die Software mit dem Installationsprogramm auf der Starter-CD installieren, können Sie die Faxeinrichtung nach Installation der Geräte-Software mit dem Faxeinrichtungs-Assistenten (Windows) oder dem HP Device Manager (Mac OS) vornehmen. Weitere Informationen zur Faxeinrichtung finden Sie unter „Einrichten des Faxes (optional)“ auf Seite 10.

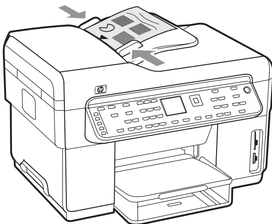
9. Richten Sie die Digitalarchiv-Funktion (optional) ein.

   Anleitungen zur Einrichtung finden Sie unter „Einrichten der Digitalarchiv-Kurzwahl zum Scannen (optional)“ auf Seite 20.

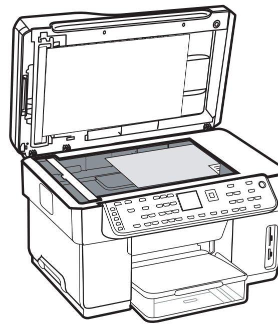
Abschluss der Installation

Überprüfen der ordnungsgemäßen Einrichtung des Geräts

1. Drucken Sie ein Dokument aus einer häufig benutzten Anwendung.
2. Legen Sie das Dokument mit der Druckseite nach oben und der ersten Seite oben in die Dokumenteinzugskassette ein.
3. Passen Sie die Breitenführungen an die Größe des Dokuments an.



4. Drücken Sie **START Kopieren Schwarz** oder **START Kopieren Farbe**. Das Gerät fertigt eine Kopie des Dokuments an. Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt „Lösen von Installationsproblemen“ auf Seite 26.
5. Entfernen Sie das Dokument aus dem ADF-Ausgabefach.
6. Öffnen Sie den Deckel des Flachbettscanners.
7. Legen Sie die erste Seite des Dokuments mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas, wobei sich die obere linke Ecke des Dokuments in der unteren rechten Ecke des Glases befindet.



8. Schließen Sie den Flachbettscanner.
9. Drücken Sie **START Kopieren Schwarz** oder **START Kopieren Farbe**. Das Gerät fertigt eine Kopie des Dokuments an. Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt „Lösen von Installationsproblemen“ auf Seite 26.

Überprüfen der ordnungsgemäßen Installation der Geräte-Software

Um zu überprüfen, dass die Geräte-Software ordnungsgemäß installiert wurde, starten Sie die Software, und führen Sie grundlegende Aufgaben durch (wie Drucken eines Dokuments oder Senden einer gescannten Datei an den Computer).

So öffnen Sie die Software HP Photosmart (Windows)

1. Doppelklicken Sie auf dem Windows-Desktop auf das Symbol HP Photosmart.
2. Wenn mehr als ein HP Gerät installiert ist, wählen Sie das Register für Ihr Gerät aus.

So öffnen Sie die Software HP Photosmart Studio (Mac OS)

1. Klicken Sie im Dock auf das Symbol HP Photosmart Studio.
2. Klicken Sie auf **Gerät**, und wählen Sie anschließend ein Gerät aus.

Weitere Informationen über die Verwendung der Geräte-Software finden Sie in der Online-Hilfe zur Software.

Registrieren des Geräts

Sollten Sie diesen Vorgang noch nicht durchgeführt haben, rufen Sie www.register.hp.com auf und registrieren Sie das Gerät.

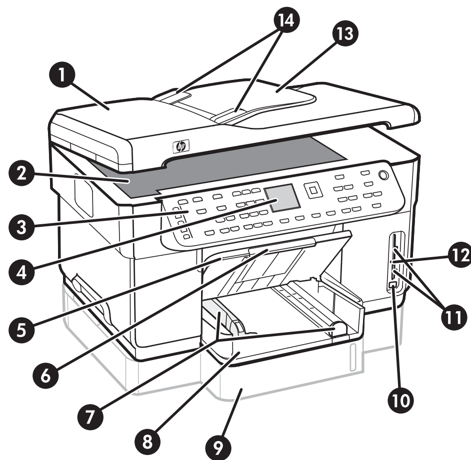
Weitere Informationsquellen

Informationen zur Verwendung des Geräts und zur Fehlerbehebung können Sie folgenden Quellen entnehmen:

- Online-Benutzerhandbuch und Readme-Datei auf der Starter-CD oder unter www.hp.com/support
- HP Instant Support und integrierter Web-Server (siehe Online-Benutzerhandbuch)
- Website für Produktunterstützung unter www.hp.com/support

2 Ermitteln der Teile des Geräts

Vorderansicht



1 Automatische Dokumentzuführung (ADF)

2 Scannerglas

3 Bedienfeld

4 Display

5 Ausgabefach

6 Ausgabefachverlängerung

7 Längen-/Breitenführungen

8 Fach 1

9 Fach 2 (bei einigen Modellen verfügbar)

10 USB-Anschluss an der Vorderseite

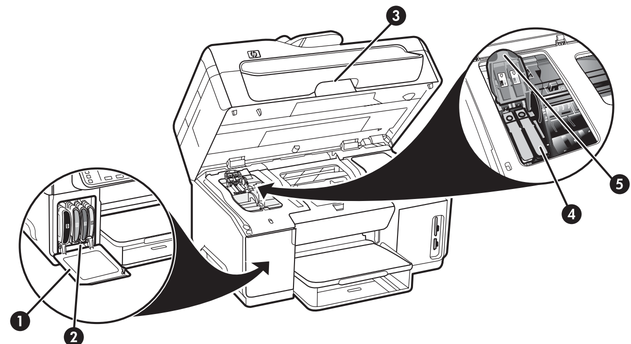
11 Speicherkarten-Steckplätze

12 Speichergerät-LED

13 Vorlageneinzug

14 Breitenführungen

Bereich für Verbrauchsmaterial



1 Tintenpatronenklappe

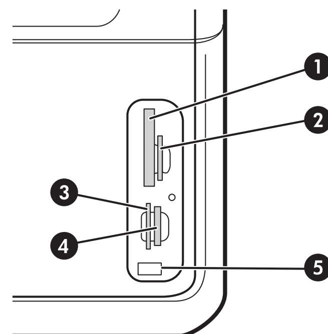
2 Tintenpatronen

3 Druckwagen-Zugriffsklappe

4 Druckköpfe

5 Druckkopfverriegelung

Speicherkarten-Steckplätze



1 Compact Flash (Typ I und II, nur Festkörperspeicher)

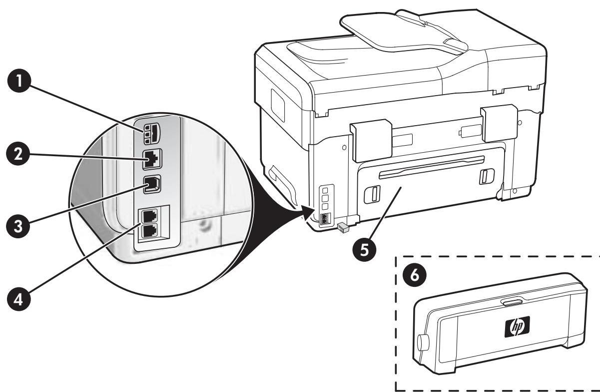
2 Secure Digital, MultimediaCard (MMC), Secure MMC

3 xD

4 Memory Stick, Magic Gate Memory Stick, Memory Stick Duo und Memory Stick Pro

5 Vorderer USB-Anschluss (PictBridge-fähig)

Rückansicht



1 Netzanschluss

2 Ethernet-Netzwerkanschluss (nur einige Modelle)

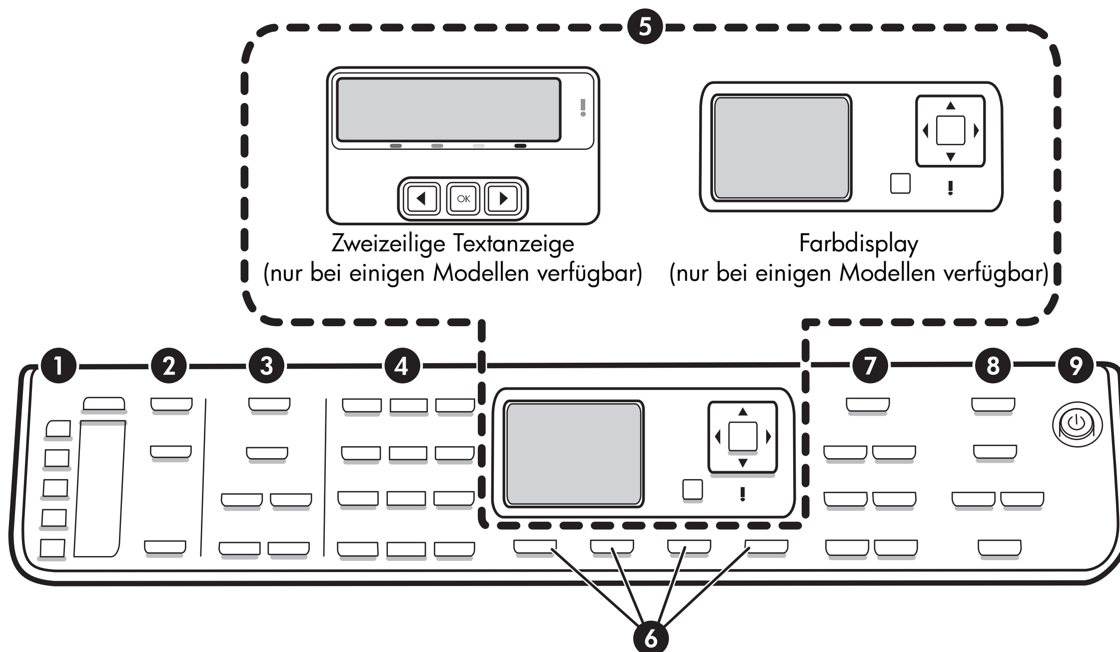
3 Rückseitiger USB-Anschluss

4 Faxanschlüsse (1-LINE und 2-EXT)

5 Rückseitige Zugangsklappe (nur einige Modelle)

6 Modul für den automatischen beidseitigen Druck (Duplexer), (nur einige Modelle)

Bedienfeld



HINWEIS: Aufbau und Funktionen des Bedienfeldes unterscheiden sich je nach Gerätemodell. Ihr Gerät verfügt möglicherweise nicht über alle in diesem Abschnitt beschriebenen Tasten und LEDs.

1 Kurzwahl

Kurzwahltasten: Zugriff auf die ersten fünf Kurzwahlnummern. Bei einem Eintrag kann es sich um eine Faxnummer, eineGruppe von Faxnummern oder einen Ordner im Netzwerk handeln.

Liste mit Kurzwahleinträgen: Hier können Sie die Kurzwahleinträge für die fünf Kurzwahltasten angeben. Sie können die Einträge auf dem zur Verfügung gestellten Linienpapier angeben oder entsprechende Listen ausdrucken.

2 Scannen

Menü„Scannen“: Wählen Sie ein Scan-Ausgabeziel aus.

Digitalarchiv: Hiermit wird das Kurzwahlverzeichnis für das Digitalarchiv geöffnet, um ein Scan-Ausgabeziel auszuwählen.

START SCANNEN: Starten Sie einen Scanauftrag, und senden Sie ihn an das über die Taste „Scan-Menü“ ausgewählte Ausgabeziel.

3 FAXEN

Menü: Hiermit wird das Menü für die Faxfunktion geöffnet.

Junk-Fax-Barriere: Hiermit wird das Menü „Junk-Fax-Barriere“ geöffnet, in dem Sie einer Liste mit blockierten Faxnummern einzelne Nummern hinzufügen oder daraus entfernen sowie Berichte anzeigen können. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn durch Ihre Telefongesellschaft die Anruferidentifizierung eingerichtet ist.

Auflösung: Hier können Sie die Geschwindigkeit und die Qualität von Faxdokumenten festlegen, die über das Gerät gesendet werden.

Wahlwdh./Pause: Hierdurch wird die zuletzt gewählte Faxnummer erneut gewählt.

Autom. Empfang: Stellen Sie die Fax-Funktion so ein, dass das Telefon den Anruf automatisch nach einer festgelegten Anzahl von Ruftönen entgegennimmt.

START FAXEN Schwarz oder **START FAXEN Farbe:** Hiermit wird der Faxvorgang gestartet, entweder in Schwarzweiß oder in Farbe.

4 Tastenfeld

Über diesen Bereich können Faxnummern, Werte oder Text eingegeben werden.

5 Display

HINWEIS: Es gibt Gerät Modelle mit zweizeiligem Textdisplay und Modelle mit Farbdisplay.

Hier werden Status- und Fehlermeldungen, Modus-und Einrichtungsmenüs und die zugehörigen Optionen, Hilfsangaben und Tintenfüllstände angezeigt.

Pfeiltasten: Hiermit können Sie auf dem Farbdisplay (falls vorhanden) durch Menüoptionen oder Fotos navigieren.

OK: Wählen Sie ein Menü, eine Einstellung oder, falls das Gerät über ein Farbdisplay verfügt, Fotos für den Druck aus.

Zurück: Kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

6 Sonstige Tasten

Einrichtung: Hiermit können Sie für Berichte, Einstellungen und Wartung auf das Menüsystem zugreifen.

Beidseitig: Hiermit können Sie (bei installierter Duplex-Einheit) die beidseitige Ausgabe auswählen.

? **Hilfe:** Hiermit werden Zusatzinformationen über auf dem Display angezeigte Meldungen und Menüs aufgerufen. Bei Hardware-Problemen wird eine Meldung angezeigt, in der das Problem erläutert wird. Wenn das Gerät nicht über die Taste „Hilfe" verfügt, können Sie mit der Taste „Einrichtung" auf die Hilfe zugreifen.

X **Abbrechen:** Hiermit werden ein Auftrag abgebrochen, ein Menü beendet oder die Einstellungen beendet.

7 KOPIEREN

Menü: Hiermit wird das Menü für die Kopierfunktion geöffnet.

Verkleinern/Vergrößern: Mit dieser Taste wird die Größe der Kopie verändert.

Anzahl Kopien: Wählen Sie hier entweder mit den Pfeiltasten oder durch direkte Eingabe der Anzahl über das Tastenfeld die Anzahl der Kopien aus.

Sortieren: Mit dieser Funktion wird die Kopieausgabe in der genauen Reihenfolge ausgegeben, in der sie vom Scannerglas oder vom ADF eingescannt wird.

Qualität: Hiermit werden die Geschwindigkeit und Qualität der Kopien festgelegt. Die Qualitätsanzeige neben der ausgewählten Kopierqualität leuchtet.

START Kopieren Schwarz oder **START Kopieren Farbe:** Hiermit wird der Kopiervorgang gestartet, entweder in Schwarzweiß oder in Farbe.

8 FOTO

Menü: Hiermit wird das Menü für die Fotofunktion geöffnet.

Photo-Index: Hiermit kann ein Photo-Index ausgedruckt werden, wenn in einem Speicherkarten-Steckplatz eine Speicherkarte eingesetzt ist.

Drehen: Wenn das Gerät über ein Farbdisplay verfügt, wird das aktuell angezeigte Foto hiermit um 90 Grad gedreht. Durch jeden weiteren Tastendruck wird das Foto um weitere 90 Grad gedreht.

Zoom (- und +): Wenn das Gerät über ein Farbdisplay verfügt, wird das Bild hiermit vergrößert bzw. verkleinert.

FOTOS DRUCKEN: Hiermit wird der Druckauftrag für das Foto gestartet.

9 Netztaste mit LEDs

Netztaste: Hiermit wird das Gerät ein- bzw. ausgeschaltet. Bei ausgeschaltetem Gerät wird es weiter mit einer geringen Strommenge versorgt. Wenn Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung trennen möchten, schalten Sie das Gerät aus, und trennen Sie das Netzkabel von der Stromquelle.

Eine leuchtende LED gibt an, dass das Gerät eingeschaltet ist. Die LED blinkt, wenn ein Auftrag ausgeführt wird.

Netzwerkstatus-LED: Gibt den Status des Geräts in einem Netzwerk an.

Funkstatus-LED (802.11): Gibt den Status des Geräts in einem Funknetzwerk an.

! **Warn-LED:** Wenn diese LED blinkt, ist ein Fehler aufgetreten, der behoben werden muss.

Deutsch

3 Einrichten des Faxes (optional)

Dieses Kapitel enthält Anleitungen zum Einrichten des Faxes in verschiedenen Konfigurationen.

- Verwenden einer eigenen Telefonleitung
- Verwenden einer gemeinsamen Telefonleitung
- Verwalten und Konfigurieren des Faxes
  - Konfigurieren des Antwortmodus
  - Konfigurieren von Klingelzeichen
  - Ändern des Klingelzeichenmusters für Anruferunterscheidung
  - Einrichten der Faxkopfzeile
  - Testen der Faxeinrichtung

Weitere Informationen zu Faxfunktionen finden Sie im Onscreen-Benutzerhandbuch auf der Starter-CD.

HINWEIS: Die Faxfunktion wird nicht von allen Modellen unterstützt.

ACHTUNG: Wenn Sie die Telefonbuchse nicht mit dem mitgelieferten Kabel an Ihr Gerät anschließen, können Sie eventuell nicht erfolgreich faxen.

Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den zu Hause oder im Büro eventuell schon vorhandenen Telefonkabeln. Wenn das mitgelieferte Telefonkabel zu kurz ist, lesen Sie die entsprechenden Informationen im Onscreen-Benutzerhandbuch auf der Starter-CD nach.

Parallele im Vergleich zu seriellen Telefonsystemen

Bevor Sie die Faxfunktion des Geräts einrichten, müssen Sie feststellen, welches Telefonsystem in Ihrem Land/Ihrer Region verwendet wird.

HINWEIS: Die Anweisungen zum Einrichten der Faxfunktion des Geräts unterscheiden sich für serielle bzw. parallele Telefonsysteme.

Wenn Ihr Land/Ihre Region nicht in den folgenden Abschnitten angezeigt wird, arbeiten Sie wahrscheinlich mit einem seriellen Telefonsystem. Wenn Sie nicht genau wissen, über welches Telefonsystem Sie verfügen (seriell oder parallel), wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

Länder/Regionen mit parallelen Telefonsystemen

In einem parallelen Telefonsystem können Sie alle gemeinsam verwendeten Telekommunikationsgeräte über den „2-EXT"-Anschluss an der Rückseite des Geräts mit der Telefonleitung verbinden.

Argentinien	Australien	Brasilien
Kanada	Chile	China
Kolumbien	Griechenland	Indien
Indonesien	Irland	Japan
Korea	Lateinamerika	Malaysia
Mexiko	Philippinen	Polen
Portugal	Russland	Saudi-Arabien
Singapur	Spanien	Taiwan (Republik China)
Thailand	USA	Venezuela
Vietnam		

HINWEIS: HP empfiehlt bei parallelen Telefonsystemen, das Gerät mit dem mitgelieferten Zweidrahtkabel an die Telefonanschlussbuchse anzuschließen.

Länder/Regionen mit seriellen Telefonsystemen

Bei einem seriellen Telefonsystem ist es aufgrund des Anschlusstyps der gemeinsam verwendeten Geräte (Modems, Telefone und Anrufbeantworter) nicht möglich, eine physische Verbindung zum „2-EXT"-Anschluss des Geräts herzustellen. Stattdessen müssen alle Geräte an der Telefonanschlussbuchse angeschlossen werden.

HINWEIS: In einigen Ländern/Regionen, in denen serielle Telefonsysteme verwendet werden, verfügt das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel über einen zusätzlichen Anschluss. Damit können Sie andere Telekommunikationsgeräte an die Telefonanschlussbuchse anschließen, an die das Gerät angeschlossen ist.

Weitere Informationen zum Einrichten des Geräts für den Faxbetrieb unter Verwendung eines seriellen Telefonsystems finden Sie auf der Website für Fax-Konfiguration für Ihr(e) Land/Region.

Österreich	www.hp.com/at/faxconfig
Belgien (niederländisch)	www.hp.be/nl/faxconfig
Belgien (Französisch)	www.hp.be/fr/faxconfig
Dänemark	www.hp.dk/faxconfig
Finnland	www.hp.fi/faxconfig
Frankreich	www.hp.com/fr/faxconfig
Deutschland	www.hp.com/de/faxconfig
Irland	www.hp.com/ie/faxconfig
Italien	www.hp.com/it/faxconfig
Norwegen	www.hp.no/faxconfig
Niederlande	www.hp.nl/faxconfig
Portugal	www.hp.pt/faxconfig
Spanien	www.hp.es/faxconfig
Schweden	www.hp.se/faxconfig
Schweiz (Französisch)	www.hp.com/ch/fr/faxconfig
Schweiz (Deutsch)	www.hp.com/ch/de/faxconfig
Großbritannien	www.hp.com/uk/faxconfig

Eigene Telefonleitung

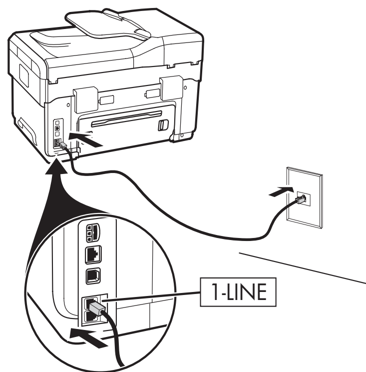
Verwenden Sie diesen Abschnitt, wenn Sie für das Fax die folgende Art von Telefonleitung verwenden möchten:

- Eigene Telefonleitung (keine weiteren Geräte wie z.B. Telefon oder Anrufbeantworter an die Leitung angeschlossen).
- Eigene Telefonleitung ohne Anschluss mehrerer Geräte an dieselbe Telefonleitung, jedoch mit abonniertem Spezialtondienst.
- Nebenstellenanlage (PBX-System) oder ISDN-System. Weitere Informationen zu PBX- und ISDN-Systemen finden Sie im Onscreen-Benutzerhandbuch auf der Starter-CD.

HINWEIS: Sie können keine Faxe automatisch empfangen, wenn für dieselbe Telefonnummer, die Sie für Faxanrufe verwenden, ein Voicemail-Dienst eingerichtet ist. In diesem Fall müssen Sie Faxe manuell entgegennehmen, d. h. sie müssen persönlich auf eingehende Faxanrufe reagieren. Wenn Sie Faxe stattdessen automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, um einen Spezialtondienst oder eine separate Telefonleitung für Faxe einzurichten.

Richten Sie das Gerät so ein, dass eingehende Anrufe manuell entgegengenommen werden. Drücken Sie die Taste **Autom. Empfang**, bis die LED nicht leuchtet.

1. Trennen Sie jegliche Telefongeräte von der Telefonbuchse, an die Sie das Gerät anschließen.
2. Schließen Sie das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE am Gerät und an die Telefonbuchse an.



3. Wenn Sie einen Spezialtondienst abonnieren, ändern Sie die Ihrer Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesene Einstellung für „Ruftonmuster bei Antwort", beispielsweise doppelte oder dreifache Ruftöne.

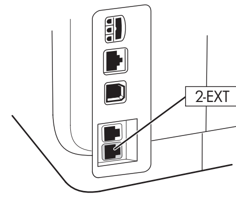
   Informationen zur Änderung dieser Einstellung finden Sie im Onscreen-Benutzerhandbuch auf der Starter-CD.

HINWEIS: Das Gerät ist werkseitig so eingestellt, dass es auf alle Ruftonmuster reagiert. Wenn Sie die Einstellung nicht für das der Faxnummer zugewiesene Muster konfigurieren, reagiert das Gerät möglicherweise sowohl auf Telefon- als auch auf Faxanrufe oder nimmt gar keine Anrufe entgegen.

Gemeinsame Telefonleitung

Wenn das Fax die Telefonleitung zusammen mit anderen Geräten nutzen soll, etwa einem Telefon, einem Anrufbeantworter, einem Computer/Computer-Modem oder einer Caller-ID-Box, oder wenn für die Leitung ein Voicemail-Dienst eingerichtet ist, müssen Sie diese Anweisungen zur Einrichtung des Faxes befolgen.

1. Führen Sie die unter „Eigene Telefonleitung" auf Seite 11 aufgeführten Schritte durch.
2. Schließen Sie zusätzliche Geräte an den Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Geräts an.



3. Bestimmen Sie die restliche Konfiguration Ihres Faxes anhand der folgenden Tabellen.

Verwenden der Faxeinrichtungstabellen

Verwenden Sie die Faxeinrichtungstabellen als Hilfestellung bei der Einrichtung der Faxfunktion auf Ihrem Gerät. Zur Verwendung der Tabellen gehen Sie wie folgt vor:

❶ Legen Sie fest, wie Sie die vom Faxgerät genutzte Telefonleitung verwenden möchten:

- Sprache und Fax (siehe Tabelle 3-1)
- Fax und Internet (siehe Tabelle 3-2)
- Sprache, Fax und Internet (Einwählverbindung) (siehe Tabelle 3-3)
- Sprache, Fax und Internet (DSL) (siehe Tabelle 3-4)

Wenn Sie die Verwendung der Telefonleitung festgelegt haben, gehen Sie wie folgt vor:

❷ In der ersten Zeile legen Sie fest, welche anderen Geräte (Telefon, Computer, Anrufbeantworter) die Telefonleitung mit dem All-In-One Gerät gemeinsam verwenden sollen.

❸ In den folgenden Zeilen legen Sie fest, ob die Telefonleitung über Spezialdienste (Voicemail oder bestimmte Ruftöne) verfügt und, bei Verwendung der Telefonleitung mit einem Computer, ob Sie über ein DFÜ- oder DSL-Modem verfügen.

❹ Die nächste Zeile enthält ein Beispiel für eine Faxeinrichtung bei Anschluss mehrerer Geräte an das All-In-One Gerät.

❺ Die letzte Zeile der Tabelle enthält Nummern, die der Tabelle Konfigurationsrichtlinie auf Seite 15 entsprechen. Verwenden Sie die Tabelle Konfigurationsrichtlinie zum Einrichten Ihres All-In-One Geräts, damit es entsprechend seiner Einrichtung am effizientesten funktioniert.

HINWEIS: Sie müssen die in der jeweils letzten Zeile der Faxeinrichtungstabelle angegebenen Nummern befolgen. Bei Nichteinhaltung der angegebenen Reihenfolge kann es zu Problemen bei der Faxeinrichtung kommen.

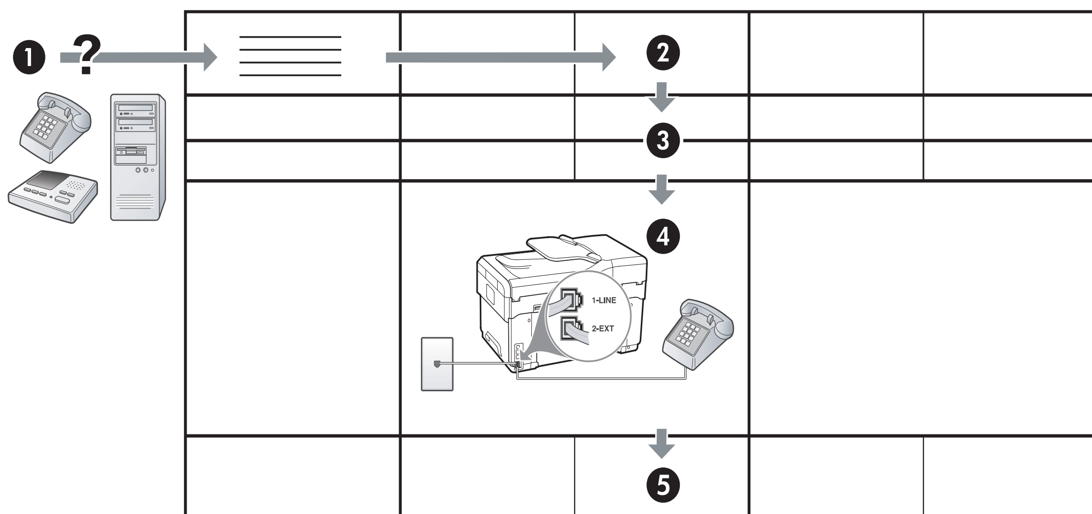


Tabelle 3-1 Sprache und Fax

Welche Geräte sollen an das Gerät angeschlossen werden?	Telefon		• Telefon • Anrufbeantworter	
Verfügt Ihre Leitung über…		Anruferunterscheidungs-Dienst		Anruferunterscheidungs-Dienst
Ihre Faxeinrichtung sollte folgendermaßen aussehen…	1-LINE 2-EXT		1-LINE 2-EXT	
Nehmen Sie dann Konfiguration Nr.	**3**	**1, 9, 2**	**1, 7**	**1, 9, 7**

Tabelle 3-2 Fax und Internet

Welche Geräte sollen an das Gerät angeschlossen werden?	• Computer • Modem	
Handelt es sich bei Ihrer Telefonleitung um…	Wählverbindung	DSL
Ihre Faxeinrichtung sollte folgendermaßen aussehen…	1-LINE 2-EXT	**DSL-Filter** 1-LINE 2-EXT **Splitter**
Nehmen Sie dann Konfiguration Nr.	**4, 5, 1, 2, 6**	**8, 1, 2, 6**

Tabelle 3-3 Sprache, Fax und Internet (Einwählverbindung)

Welche Geräte sollen an das Gerät angeschlossen werden?	• Telefon • Computer • Modem		• Telefon • Computer • Modem • Anrufbeantworter	
Handelt es sich bei Ihrer Telefonleitung um...	Wählverbindung		Wählverbindung	
Verfügt Ihre Leitung über…		Anruferunterscheidungs-Dienst		Anruferunterscheidungs-Dienst
Ihre Faxeinrichtung sollte folgendermaßen aussehen…	Splitter 1-LINE 2-EXT		Splitter 1-LINE 2-EXT	
Nehmen Sie dann Konfiguration Nr.	**4, 10, 5, 3**	**4, 10, 5, 3, 9**	**4, 10, 5, 1, 7**	**4, 10, 5, 1, 9, 7**

Tabelle 3-4 Sprache, Fax und Internet (DSL)

Welche Geräte sollen an das Gerät angeschlossen werden?	• Telefon • Computer • Modem		• Telefon • Computer • Modem • Anrufbeantworter	
Handelt es sich bei Ihrer Telefonleitung um...	DSL		DSL	
Verfügt Ihre Leitung über…		Anruferunterscheidungs-Dienst		Anruferunterscheidungs-Dienst
Ihre Faxeinrichtung sollte folgendermaßen aussehen…	DSL-Filter 1-LINE 2-EXT Splitter		DSL-Filter 1-LINE 2-EXT Splitter	
Nehmen Sie dann Konfiguration Nr.	**8, 3**	**8, 3, 9**	**8, 1, 7**	**8, 1, 9, 7**

Deutsch

Konfigurationsrichtlinie

Konfiguration Nr.	Konfigurationsanleitung
1	Richten Sie das Gerät so ein, dass es eingehende Anrufe automatisch entgegennimmt. Drücken Sie die Taste **Autom. Empfang**, bis die LED leuchtet.
2	(Optional) Ändern Sie die Einstellung für Ruftöne bis Antwort auf einen oder zwei Töne. Informationen zur Änderung dieser Einstellung finden Sie im Onscreen-Benutzerhandbuch auf der Starter-CD.
3	Bestimmen Sie, wie das Gerät Anrufe entgegennehmen soll: automatisch oder manuell. • Wenn Sie das Gerät so einrichten, dass es Anrufe automatisch entgegennimmt, werden alle eingehenden Anrufe entgegengenommen und alle eingehenden Faxe empfangen. Ihr Gerät kann in diesem Fall nicht zwischen Faxen und Sprachanrufen unterscheiden; wenn Sie vermuten, dass es sich um einen Sprachanruf handelt, müssen Sie ihn annehmen, bevor das Gerät ihn entgegennimmt. Wenn Faxanrufe automatisch entgegengenommen werden sollen, drücken Sie die Taste **Autom. Empfang**, bis die LED leuchtet. • Wenn Sie das Gerät so einrichten, dass Faxe manuell entgegengenommen werden, müssen Sie vor Ort sein, um persönlich auf eingehende Faxanrufe zu reagieren. Andernfalls kann das Gerät keine Faxe empfangen. Wenn Faxanrufe manuell entgegengenommen werden sollen, drücken Sie die Taste **Autom. Empfang**, bis die LED nicht mehr leuchtet.
4 (Einwählmodem)	Da Ihr PC-Modem dieselbe Telefonleitung wie Ihr Gerät verwendet, können Sie Ihr PC-Modem und Ihr Gerät nicht gleichzeitig verwenden. Sie können Ihr Gerät beispielsweise nicht zum Faxen verwenden, wenn Sie über Ihr PC-Modem eine E-Mail senden oder auf das Internet zugreifen.
5 (Einwählmodem)	Wenn die Software Ihres PC-Modems so eingerichtet ist, dass Faxe automatisch auf dem Computer empfangen werden, deaktivieren Sie diese Einstellung. **Vorsicht:**Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Software des Computermodems nicht deaktivieren, kann Ihr Gerät keine Faxe empfangen.
6	Wenn das Telefon klingelt, nimmt das Gerät den Anruf automatisch nach der Anzahl der Klingeltöne entgegen, die Sie über die Einstellung **Ruftöne bis Antwort** festgelegt haben. Dann übermittelt es Faxempfangstöne an das sendende Faxgerät und empfängt das Fax.
7 (Anrufbeantworter)	Stellen Sie den Anrufbeantworter so ein, dass er sich nach vier oder weniger Ruftönen einschaltet. Ändern Sie die Einstellung Ruftöne bis Antwort Ihres Geräts auf sechs Ruftöne. Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Anrufbeantworter den Anruf nach der eingestellten Anzahl der Klingeltöne an und spielt die aufgezeichnete Grußbotschaft ab. Das Gerät überwacht den Anruf während dieser Zeit und wartet auf Faxtöne. Wenn eingehende Faxtöne erkannt werden, gibt das Gerät Faxempfangstöne aus und empfängt das Fax. Sind keine Faxtöne vorhanden, stellt das Gerät die Überwachung der Leitung ein, und der Anrufbeantworter kann eine Sprachmitteilung aufzeichnen.
8	**Nur DSL-Leitungen:** Sie müssen zusätzliche DSL-Filter für alle Geräte (Telefon, Computer) erwerben, die die DSL-Telefonleitung gemeinsam verwenden.

<table>
<tr>
<td>**9**
(Spezialtondienst)</td>
<td>Ändern Sie die Einstellung „Ruftonmuster bei Antwort“, die die Telefongesellschaft Ihrer Faxnummer zugewiesen hat (z. B. doppelte oder dreifache Ruftöne).

Informationen zur Änderung dieser Einstellung finden Sie im Onscreen-Benutzerhandbuch auf der Starter-CD.

HINWEIS: Ihr Gerät ist werkseitig so eingestellt, dass es auf alle Ruftonmuster reagiert. Wenn Sie die Einstellung nicht für das der Faxnummer zugewiesene Muster konfigurieren, reagiert das Gerät möglicherweise sowohl auf Telefon- als auch auf Faxanrufe oder nimmt gar keine Anrufe entgegen.</td>
</tr>
<tr>
<td>**10**</td>
<td>In Abhängigkeit von der Anzahl an Telefonanschlüssen am Computer sind zwei unterschiedliche Möglichkeiten verfügbar, wie Sie das Gerät mit Ihrem Computer einrichten können. Darüber hinaus benötigen Sie zusätzliche Telefonkabel (mindestens drei, wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, und mindestens zwei, wenn Ihr Computer über zwei Telefonanschlüsse verfügt).

Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt:

Computer mit einem Telefonanschluss

Wenn der Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen parallelen Splitter erwerben (auch als Koppler bezeichnet). Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie **keine** Telefonsplitter für zwei Leitungen, serielle Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite. Sie können einen parallelen Splitter in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben.

1. Schließen Sie das eine Ende des im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Telefonkabels an der Telefondose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss des Geräts an.
2. Schließen Sie das eine Ende des zweiten Telefonkabels an den 2-EXT-Anschluss des Geräts und das andere Ende an der Vorderseite des parallelen Splitters (das Ende mit einem Telefonanschluss) an.
3. Schließen Sie das eine Ende des dritten Telefonkabels an der Rückseite des parallelen Splitters (das Ende mit zwei Telefonanschlüssen) und das andere Ende am Computer an.
4. Schließen Sie das eine Ende des vierten Telefonkabels an den letzten freien Anschluss des parallelen Splitters und das andere Ende an ein Telefon oder oder einen Anrufbeantworter an. Wenn Sie ein Telefon und einen Anrufbeantworter anschließen, müssen Sie das vierte Telefonkabel an den Anrufbeantworter und danach ein fünftes Telefonkabel verwenden, um den Anrufbeantworter an das Telefon anzuschließen.

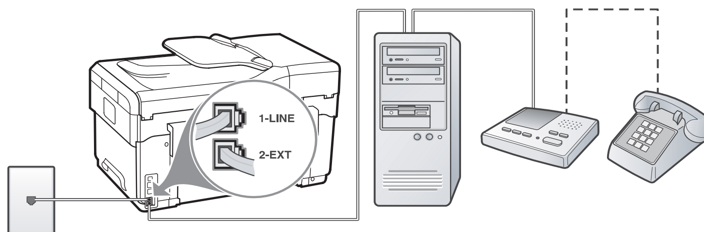
HINWEIS: Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht auf diese Weise anschließen, werden möglicherweise die Faxtöne eines sendenden Faxgeräts auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und das Gerät kann keine Faxnachrichten empfangen.

Computer mit zwei Telefonanschlüssen

Wenn Ihr Computer mit zwei Telefonanschlüssen ausgestattet ist, müssen Sie die folgenden Schritte durchführen, um das Gerät an den Computer anzuschließen:

1. Schließen Sie das eine Ende des im Lieferumfang des Geräts enthaltenenen Telefonkabels an die Telefondose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss des Geräts an.
2. Schließen Sie das eine Ende des zweiten Telefonkabels an den 2-EXT-Anschluss des Geräts und das andere Ende an den IN-Anschluss des Computers an.
3. Schließen Sie das eine Ende des dritten Telefonkabels an den OUT-Anschluss des Computers und das andere Ende an ein Telefon oder einen Anrufbeantworter an. Wenn Sie ein Telefon und einen Anrufbeantworter anschließen, müssen Sie das dritte Telefonkabel an den Anrufbeantworter und danach den Anrufbeantworter an das Telefon anschließen.

HINWEIS: Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht auf diese Weise anschließen, werden möglicherweise die Faxtöne eines sendenden Faxgeräts auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und das Gerät kann keine Faxnachrichten empfangen.


</td>
</tr>
</table>

Verwalten und Konfigurieren der Faxeinstellungen

Wenn Sie das Gerät direkt an einen Computer anschießen, installieren Sie die Software für das Gerät, und führen Sie dann den Faxeinrichtungs-Assistenten (Windows) oder den HP Device Manager (Mac OS) aus. Sie können diese Anwendungen auch zu einem späteren Zeitpunkt über das Solution Center (Windows) oder den HP Device Manager (Mac OS) starten. Verwenden Sie diese Anwendungen, um Einstellungen wie Faxkopfzeile, Land/Region und Datum und Uhrzeit vorzunehmen.

Darüber hinaus können Sie die Faxeinstellungen über den integrierten Webserver (IWS) konfigurieren. Weitere Informationen zum IWS finden Sie auf Seite 33.

Sie können die Einstellungen auch über das Bedienfeld konfigurieren. Weitere Informationen zum Bedienfeld finden Sie im Onscreen-Benutzerhandbuch auf der Starter-CD.

Einrichten von Kurzwahleinträgen

Faxnummern oder Gruppen von Faxnummern können als Kurzwahleinträge gespeichert werden. Die Kurzwahleinträge 1 bis 5 sind den entsprechenden fünf Kurzwahltasten auf dem Bedienfeld zugeordnet. Dies ermöglicht das schnelle Wählen der Nummern über das Bedienfeld.

Neben der Verwendung des Bedienfelds können Sie auch Kurzwahleinträge über den integrierten Webserver und die HP Photosmart-Software festlegen. Weitere Informationen finden Sie im Onscreen-Benutzerhandbuch auf der Starter-CD.

So richten Sie Kurzwahleinträge ein

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf **Einrichtung.**
2. Wählen Sie **Kurzwahl einrichten** und führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - **So fügen Sie Einträge hinzu oder ändern Einträge:** Wählen Sie **Einzelkurzwahl** oder **Gruppenkurzwahl** aus, und drücken Sie die Pfeiltasten, um eine nicht verwendete Eintragsnummer zu markieren. Sie können die Eintragsnummer auch über das Tastenfeld oder die Tastatur eingeben. Geben Sie die Faxnummer ein, und drücken Sie **OK**. Fügen Sie Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern ein, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern. Geben Sie den Namen über das numerische Tastenfeld ein, und drücken Sie **OK**.
   - **So löschen Sie einen oder alle Einträge:** Wählen Sie **Kurzwahl löschen** und drücken Sie die Pfeiltasten, um zu dem Kurzwahleintrag zu navigieren, den Sie löschen möchten, und drücken Sie dann **OK**.

Testen der Faxeinrichtung

Sie können Ihre Faxeinrichtung testen, um den Status des Geräts zu überprüfen und sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß für den Faxbetrieb eingerichtet ist. Führen Sie diesen Test durch, wenn Sie das Gerät für den Faxbetrieb eingerichtet haben. Mit dem Test wird Folgendes durchgeführt:

- Die Fax-Hardware wird getestet.
- Es wird überprüft, ob der richtige Telefonleitungstyp an das Gerät angeschlossen ist.
- Es wird geprüft, ob die Telefonleitung mit dem richtigen Anschluss verbunden ist.
- Es wird festgestellt, ob ein Wählton vorhanden ist.
- Es wird nach einer aktiven Telefonleitung gesucht.
- Der Status der Telefonverbindung wird überprüft.

Das Gerät druckt einen Bericht mit den Testergebnissen. Wenn der Test fehlgeschlagen ist, untersuchen Sie den Bericht auf Informationen zur Beseitigung des Problems, und führen Sie den Test erneut aus. Weitere Informationen finden Sie unter „Lösen von Faxproblemen (optional)“ auf Seite 31.

So testen Sie die Faxeinrichtung

1. Richten Sie das Gerät entsprechend Ihren jeweiligen Einrichtungsanleitungen für den Heim- oder Büroeinsatz für den Faxbetrieb ein.
2. Achten Sie darauf, dass die Tintenpatronen und Druckköpfe eingesetzt sind und großformatiges Papier in das Eingabefach eingelegt ist, bevor Sie den Test starten.
3. Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf **Einrichtung**.
4. Wählen Sie **Extras** und dann **Faxtest durchführen**.

   Das Gerät zeigt auf dem Display den Status des Tests an und druckt einen Bericht aus.

5. Überprüfen Sie den Bericht.
   - Wenn der Test erfolgreich war und Sie dennoch weiterhin Probleme beim Faxen haben, überprüfen Sie die im Bericht aufgeführten Faxeinstellungen, um festzustellen, ob sie korrekt sind. Eine leere oder falsche Faxeinstellung kann die Ursache für Probleme beim Faxen sein.
   - Wenn der Test fehlschlägt, untersuchen Sie den Bericht auf nähere Informationen zur Beseitigung des aufgetretenen Problems.

Deutsch

4 Einrichten der Digitalarchiv-Kurzwahl zum Scannen (optional)

Mit der Digitalarchiv-Funktion können Sie Dokumente direkt in mehrere (bis zu 10) freigegebene Ordner im Netzwerk scannen. Mit der Digitalarchiv-Funktion benötigen Sie keine Scan-Software. Ferner entfällt die Notwendigkeit, Dateien über Ihren Computer zu scannen und anschließend in den gewünschten Netzwerkordner zu übertragen.

HINWEIS: Die Digitalarchiv-Funktion steht bei HP Officejet L7600/L7700 All-in-One-Modellen zur Verfügung, die über eine drahtlose Verbindung oder über ein Ethernet-Kabel direkt mit dem Netzwerk verbunden sind.

HINWEIS: Windows Active Directory wird durch die Digitalarchiv-Funktion nicht unterstützt.

Erforderliche Informationen

Um die Digitalarchiv-Funktion einzurichten, benötigen Sie folgende Informationen:

- Die IP-Adresse des All-in-One Geräts.

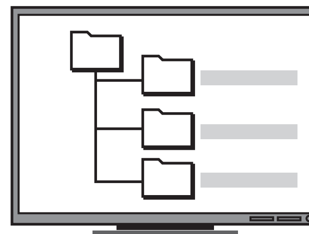
  Beim erstmaligen Drücken der Digitalarchiv-Taste auf dem Bedienfeld des All-in-One Geräts wird die IP-Adresse am Ende der Anleitungen auf dem Display angezeigt.

Das Digitalarchiv... in Aktion!

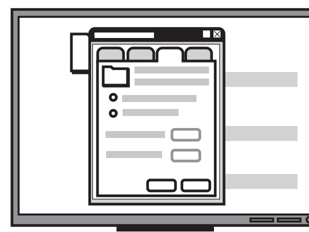
Eine kleine Grafikdesignfirma hat kürzlich begonnen, Rechnungen, Verträge und Spesenabrechnungen elektronisch mit dem Digitalarchiv zu verwalten. Statt die Rechnungen und sonstigen Dokumente abzulegen, werden nun mit dem All-in-One Gerät elektronische Kopien erstellt, die automatisch auf einem Computer im Netzwerk gespeichert werden.

Die Einrichtung...

Ein Mitarbeiter mit IT-Erfahrung wurde von der Sekretärin gebeten, das Digitalarchiv einzurichten.



Dieser hat zuerst auf dem für die Speicherung der Dokumente vorgesehenen Computer drei separate Ordner erstellt („Rechnungen", „Verträge" und „Spesenabrechnungen").



Anschließend hat er die Zugriffsberechtigungen für diese Ordner geändert, um das Speichern der Dateien in den entsprechenden Verzeichnissen durch das All-in-One Gerät zu ermöglichen.

- Entsprechende Netzwerkberechtigungen.

  Sie müssen einen Ordner erstellen und die Zugriffsberechtigungen für den Ordner ändern können.

- Der Name des Computers, auf dem sich der Ordner befindet.

  Informationen zum Ermitteln des Computernamens finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

- Die Netzwerkadresse für den Ordner.

  Netzwerkadressen haben üblicherweise folgendes Format: \\mypc\freigegebenerOrdner

- Einen Benutzernamen und ein Kennwort für das Netzwerk.

  Beispielsweise der Windows NT-Benutzername und das Kennwort, die zum Anmelden am Netzwerk verwendet werden.

Schritt 1: Erstellen und Freigeben eines Ordners im Netzwerk

HINWEIS: Zur Verwendung der Digitalarchiv-Funktion muss der entsprechende Ordner bereits auf einem mit dem Netzwerk verbundenen Computer vorhanden sein. Über das Bedienfeld des All-in-One Geräts kann kein Ordner erstellt werden.

1. Erstellen Sie auf einem Computer, der mit dem Netzwerk verbunden ist, einen Ordner.
2. Geben Sie den Ordner frei.

   Stellen Sie sicher, dass die Ordnereinstellungen Schreib- und Lesezugriff ermöglichen.

Weitere Informationen zum Erstellen von Ordnern im Netzwerk und Festlegen der Ordnereinstellungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

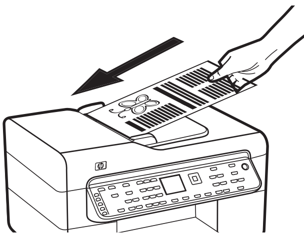
Deutsch



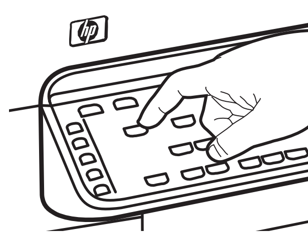
Schließlich hat er mit dem integrierten Webserver (IWS) die Verknüpfungen (die so genannten „Kurzwahlen") für die einzelnen Ordner eingerichtet.

Das Testen...

Nachdem der IT-erfahrene Mitarbeiter die Digitalarchiv-Funktion eingerichtet hatte, beschloss die Sekretärin, eine elektronische Kopie einer Rechnung zu erstellen.



Zunächst hat sie das Dokument in das All-in-One Gerät eingelegt, so als würde sie eine Kopie machen.



Dann hat sie die Digitalarchiv-Taste auf dem Bedienfeld des All-in-One gedrückt, und die vom IT-erfahrenen Kollegen im IWS eingerichteten Kurzwahlen wurden auf dem Display angezeigt.



Sie hat die Option „Rechnungen" gewählt und die Scan-Taste gedrückt.

Das Dokument wurde vom All-in-One eingescannt und direkt in den Rechnungsordner auf dem Computer übertragen.

Schritt 2: Einrichten einer Verknüpfung zu dem Ordner im Netzwerk

Verknüpfungen zwischen dem All-in-One Gerät und dem Netzwerkordner werden als „Digitalarchiv-Kurzwahlen" bezeichnet. Diese Kurzwahlen werden über den integrierten Webserver (IWS) für das All-in-One Gerät erstellt und verwaltet.

HINWEIS: Weitere Informationen zur Verwendung des IWS finden Sie unter "Integrierter Webserver" auf Seite 33 im Onscreen-Benutzerhandbuch auf der Starter-CD.

1. Öffnen Sie einen unterstützten Webbrowser (z. B. Microsoft Internet Explorer, Netscape, Opera, Mozilla Firefox oder Safari) auf dem Computer.
2. Geben Sie die IP-Adresse des All-in-One Geräts ein. (Weitere Informationen finden Sie unter "Erforderliche Informationen" .)

   Lautet die IP-Adresse zum Beispiel 123.123.123.123, geben Sie die folgende Adresse in den Webbrowser ein: http://123.123.123.123

   Die IWS-Seite wird im Webbrowser-Fenster angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstell.**.
4. Klicken Sie unter **Adressbuch** auf **Digitalarchiv-Kurzwahl.**
5. Konfigurieren Sie unter **Digitalarchiv-Kurzwahl** u. a. die folgenden Einstellungen für die neue Kurzwahl im IWS:
   - **Name:** Fügen Sie einen Namen für den Ordner hinzu. Nach der Einrichtung des Digitalarchivs wird dieser Name auf dem Bedienfeld des All-in-One angezeigt, wenn Sie die Digitalarchiv-Taste drücken.
   - **Netzwerkpfad:** Der Netzwerkpfad für den Ordner. Netzwerkpfade haben üblicherweise folgendes Format: \\meinPc\freigegebenerOrdner. Zusätzlich können Sie die IP-Adresse des All-in-One in folgendem Format eingeben: \\123.123.123.123.
   - **Benutzername und Kennwort:** Der Benutzername und das Kennwort, mit denen Sie sich an Ihrem Computer anmelden. Der Benutzername hat üblicherweise eines der folgenden Formate: Bob, BOBSPC\Bob, BOBDOMAIN\Bob
   - **PIN:** Sie können eine optionale PIN eingeben, um den Zugriff auf die Kurzwahl durch nicht berechtigte Personen zu verhindern. Nach dem Einrichten der PIN wird bei jedem Zugriff auf diese Kurzwahl im Bedienfeld des All-in-One eine Eingabeaufforderung für die PIN angezeigt. Wenn Sie die PIN-Funktion nicht aktivieren möchten, geben Sie keine PIN in das Feld ein.
   - **Scan-Einstellungen:** Geben Sie die Scan-Einstellungen für die Kurzwahl ein, beispielsweise den Dokumententyp und Optionen für beidseitiges Scannen, die bei Wahl dieser Kurzwahl verwendet werden sollen.
6. Klicken Sie auf "Hinzufügen".

   Der Eintrag wird zum Kurzwahl-Adressbuch für Digitalarchive hinzugefügt.

Schritt 3: Testen und Verwenden des Digitalarchivs

1. Legen Sie das Dokument auf die Scannervorlage, oder legen Sie es in den automatischen Vorlageneinzug ein.
2. Drücken Sie **Digitalarchiv.**
3. Drücken Sie die Digitalarchiv-Kurzwahltaste für die gewünschte Kurzwahl.

   Geben Sie bei entsprechender Aufforderung die PIN für die Kurzwahl ein.
4. Drücken Sie **Start Scannen.**

HINWEIS: Je nach Netzwerkauslastung und Verbindungsgeschwindigkeit kann die Verbindung eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

HINWEIS: Siehe Fehlerbehebung für „Active Directory".

5 Einrichten des Geräts für drahtlose Kommunikation (optional)

HINWEIS: Einige Gerätemodelle verfügen über drahtlose Kommunikationsmöglichkeiten.

Dieses Kapitel enthält Anleitungen zum Einrichten des Geräts für die drahtlose Kommunikation. Verwenden Sie hierzu Folgendes:

- Das Bedienfeld: Mit den Menüs im Display können Sie die drahtlose Kommunikation einrichten.
- Software auf der Starter-CD: Schließen Sie das Netzwerk vorübergehend mit einem Netzwerkkabel an, und richten Sie die drahtlose Kommunikation mit der Software auf der Starter-CD ein.

Weitere Informationen über andere Möglichkeiten zur Einrichtung des Geräts für die drahtlose Kommunikation finden Sie im Online-Benutzerhandbuch auf der Starter-CD.

Erforderliche Informationen

Bevor Sie die Gerät Software installieren, müssen Sie möglicherweise die Einstellungen Ihres Netzwerks ermitteln. Sie erhalten diese Angaben von Ihrem Systemadministrator oder durch Ausführen der folgenden Schritte:

- Ermitteln Sie den Netzwerknamen (SSID) und den Kommunikationsmodus mithilfe des Konfigurationsprogramms für den drahtlosen Zugangspunkt (Wireless Access Point = WAP) des Netzwerks oder für die Netzwerkkarte Ihres Computers.
- Stellen Sie fest, welche Verschlüsselung das Netzwerk verwendet, etwa Wired Equivalent Privacy (WEP) oder Wi-Fi® Protected Access (WPA).
- Ermitteln Sie das Sicherheitskennwort oder den Verschlüsselungscode des drahtlosen Geräts.

Einstellungen für drahtlose 802.11-Netzwerke

Netzwerkname (SSID)

Standardmäßig sucht das Gerät den Funknetzwerknamen oder Service Set Identifier (SSID) „hpsetup". Ihr Netzwerk besitzt möglicherweise eine andere SSID.

Kommunikationsmodus

Für die Kommunikation sind zwei Betriebsarten möglich:

Adhoc: In einem für den Adhoc-Kommunikationsmodus eingerichteten Netzwerk kommuniziert das Gerät direkt mit anderen drahtlosen Geräten, ohne dass ein drahtloser Zugangspunkt (Wireless Access Point, WAP) erforderlich ist:

Alle Geräte im Adhoc-Netzwerk müssen folgende Bedingungen erfüllen:

- Kompatibilität mit 802.11
- Vorliegen des Adhoc-Kommunikationsmodus
- Vorliegen desselben Netzwerknamens (SSID)
- Zuweisung zum gleichen Subnetz und Kanal
- Dieselben 802.11-Sicherheitseinstellungen

Infrastruktur (empfohlen): In einem für den Infrastruktur-Kommunikationsmodus eingerichteten Netzwerk kommuniziert das Gerät über einen Zugangspunkt (WAP) mit allen anderen drahtlosen oder kabelgebundenen Geräten im Netzwerk. WAPs dienen üblicherweise als Router oder Gateways für kleine Netzwerke.

Sicherheitseinstellungen

Die möglichen Einstellungen für das Gerät finden Sie auf der Netzwerkkonfigurationsseite unter „Konfigurationsseite“ im Onscreen-Benutzerhandbuch auf der Starter-CD.

Weitere Informationen zur Sicherheit von drahtlosen Netzwerken finden Sie unter www.weca.net/opensection/pdf/whitepaper_wifi_security4-29-03.pdf.

Netzwerk-Authentifizierung: Die werkseitige Einstellung des Geräts ist „Offen“. Dies erfordert keine Sicherheit für die Autorisierung oder Verschlüsselung. Die anderen möglichen Werte sind OpenThenShared, Shared und WPA-PSK
(Wi-Fi® Protected Access Pre-Shared Key).

- WPA erhöht den Datenschutz bei drahtloser Übertragung und die Zugangssteuerung bei vorhandenen und künftigen Wi-Fi-Netzwerken. Diese Technologie bietet Lösungen für alle bekannten Schwachpunkte von WEP, dem ursprünglichen nativen Sicherheitsmechanismus im 802.11-Standard.
- WPA2 ist die zweite Generation der WPA-Sicherheit, die geschäftlichen und privaten Benutzern von Wi-Fi mit einem hohen Maß an Zuverlässigkeit gewährleistet, dass nur berechtigte Personen auf ihre drahtlosen Netzwerke zugreifen können.

Datenverschlüsselung:

- Wired Equivalent Privacy (WEP) bietet Sicherheit durch Verschlüsselung von Daten, die über Funkwellen von einem drahtlosen Gerät zu einem anderen drahtlosen Gerät gesendet werden. Geräte auf einem WEP-fähigen Netzwerk verwenden WEP-Schlüssel zum Verschlüsseln von Daten. Wenn Ihr Netzwerk WEP verwendet, müssen Sie den/die verwendeten WEP-Schlüssel kennen.
- WPA bedient sich Temporal Key Integrity Protocol (TKIP) zur Verschlüsselung und verwendet 802.1X-Authentifizierung mit einem der heute verfügbaren standardmäßigen Extensible Authentication Protocol (EAP)-Typen.
- WPA2 beinhaltet ein neues Verschlüsselungsschema, den Advanced Encryption Standard (AES). AES wird im Counter Cipher-Block Chaining Mode (CCM) definiert und unterstützt das Independent Basic Service Set (IBSS), um die Sicherheit zwischen Workstations, die im Adhoc-Modus betrieben werden, zu gewährleisten.

HINWEISE

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät nicht mit einem Netzwerkkabel an ein Netzwerk angeschlossen ist.
- Das sendende Gerät muss über integrierte Fähigkeiten für 802.11 verfügen bzw. eine 802.11-WLAN-Karte installiert haben.
- HP empfiehlt, dass das Gerät und die Computer, die das Gerät nutzen, sich im selben Subnetz befinden.

Einrichten des Geräts für die drahtlose Kommunikation über das Bedienfeld

HINWEIS: Zur Verwendung dieses Verfahrens muss ein drahtloses Netzwerk vorhanden sein und betrieben werden.

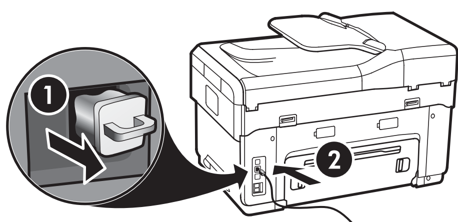
1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Einrichten**.
2. Drücken Sie eine Pfeiltaste, um zu **Netzwerk** zu navigieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie eine Pfeiltaste, um zu **Wireless-Einrichtungsassistent** zu navigieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Schließen Sie die Einrichtung anhand der Anleitungen auf dem Display ab.

Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt „Lösen von Problemen bei drahtlosen Verbindungen (nur einige Modelle)“ auf Seite 28.

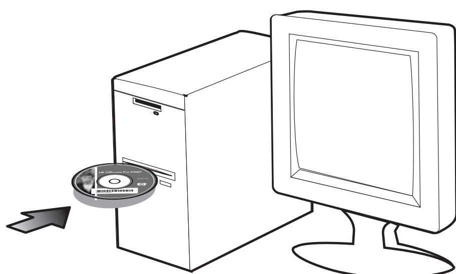
Einrichten des Geräts für die drahtlose Kommunikation in der Software

Für Windows

1. Entfernen Sie die Schutzabdeckung vom Netzwerkanschluss des Geräts.
2. Schließen Sie das Gerät vorübergehend mit einem Netzwerkkabel (separat erhältlich) an einen freien Anschluss am Netzwerkgerät (Hub, Switch oder Router) an.



3. Beenden Sie alle geöffneten Programme.
4. Legen Sie die Starter-CD in das CD-Laufwerk ein. Sie müssen das Installationsprogramm mindestens einmal von der Starter-CD ausführen und eine drahtlose Verbindung erstellen.



   Wenn das CD-Menü nicht automatisch aufgerufen wird, doppelklicken Sie auf das Installationssymbol auf der Starter-CD.

5. Doppelklicken Sie im CD-Menü auf **Installieren**, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.
6. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Verbindungstyp** den Eintrag **Wireless**, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
7. Folgen Sie zum Beenden der Installation den Anleitungen auf dem Bildschirm, und ziehen Sie das Kabel ab, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt „Lösen von Problemen bei drahtlosen Verbindungen (nur einige Modelle)“ auf Seite 28.

Für Mac OS

1. Öffnen Sie den AirPort Setup-Assistenten, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm für die Verbindung mit einem vorhandenen drahtlosen Netzwerk (hpsetup).
2. Doppelklicken Sie auf das Installationssymbol auf der Starter-CD, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.
3. Klicken Sie bei entsprechender Aufforderung auf **Druckerinstallationsdienstprogramm**, um das Gerät hinzuzufügen.

Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt „Lösen von Problemen bei drahtlosen Verbindungen (nur einige Modelle)“ auf Seite 28.

6 Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt enthält Hinweise zur Fehlerbehebung für allgemeine Probleme im Zusammenhang mit der Hardware- und Softwareinstallation.

Aktuelle Informationen finden Sie in der Readme-Datei und in den Versionsinformationen auf der Starter-CD oder auf der Website für Produktunterstützung unter www.hp.com/support.

Lösen von Installationsproblemen

Dieser Abschnitt enthält Hinweise zur Fehlerbehebung für allgemeine Probleme im Zusammenhang mit der Hardware- und Softwareinstallation.

Installationsvorschläge zur Hardware

Überprüfen des Geräts

- Stellen Sie sicher, dass alle Verpackungsbänder und das gesamte Verpackungsmaterial am Gerät sowohl außen als auch innen entfernt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass Papier richtig in das Fach eingelegt ist und kein Papierstau im Gerät vorliegt.
- Stellen Sie sicher, dass außer der Netz-LED, die leuchten sollte, keine LEDs leuchten oder blinken. Wenn die Warn-LED leuchtet oder blinkt, überprüfen Sie, ob am Bedienfeld Meldungen angezeigt werden. Nach einem Kaltstart benötigt das Gerät etwa 45 Sekunden bis zum Erreichen der Betriebstemperatur.
- Stellen Sie sicher, dass die hintere Abdeckung bzw. der Duplexer arretiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät eine Selbsttest-Diagnoseseite drucken kann. Weitere Informationen finden Sie unter „Selbsttest-Diagnoseseite“ auf Seite 33.

Überprüfen der Hardware-Verbindungen

- Stellen Sie sicher, dass sich sämtliche Kabel in einem ordnungsgemäßen Funktionszustand befinden.
- Sorgen Sie dafür, dass das Netzkabel sowohl am Gerät als auch an einer funktionierenden Netzsteckdose fest angeschlossen ist.
- Sorgen Sie dafür, dass das Telefonkabel mit dem Anschluss 1-LINE verbunden ist.

Überprüfen der Druckköpfe und Tintenpatronen

- Stellen Sie sicher, dass Sie die orangefarbenen Schutzabdeckungen von den Druckköpfen entfernt haben.
- Sorgen Sie dafür, dass alle Druckköpfe und Tintenpatronen in ihre jeweiligen farblich gekennzeichneten Schächte eingesetzt sind. Drücken Sie jede Tintenpatrone und jeden Druckkopf fest herunter, um ihren ordnungsgemäßen Sitz zu gewährleisten. Das Gerät funktioniert nicht, wenn diese nicht eingesetzt sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die Druckkopf-verriegelung und alle Abdeckungen geschlossen sind.
- Wenn das Display eine Druckkopf-Fehlermeldung anzeigt, reinigen Sie die Kontakte an den Druckköpfen. Weitere Informationen finden Sie im Online-Benutzerhandbuch auf der Starter-CD.

Installationsvorschläge zur Software

Überprüfen des Computersystems

- Stellen Sie sicher, dass auf dem Computer eines der unterstützten Betriebssysteme ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie im Online-Benutzerhandbuch auf der Starter-CD.
- Stellen Sie sicher, dass der Computer die Mindestsystemanforderungen erfüllt. Weitere Informationen finden Sie im Online-Benutzerhandbuch auf der Starter-CD.

Überprüfen der Installationsvorbereitungen

- Verwenden Sie nur die Starter-CD mit der richtigen Installationssoftware für Ihr Betriebssystem.
- Vor dem Installieren der Software müssen Sie sicherstellen, dass alle anderen Programme geschlossen sind.
- Wenn der Computer den von Ihnen angegebenen Pfad zum CD-ROM-Laufwerk nicht erkennt, überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Laufwerksbuchstaben eingegeben haben.
- Wenn der Computer die Starter-CD im CD-ROM-Laufwerk nicht erkennen kann, überprüfen Sie die Starter-CD auf Beschädigungen. Sie können den Treiber des Geräts unter www.hp.com/support herunterladen.
- Achten Sie darauf, dass die USB-Treiber im Windows Geräte-Manager nicht deaktiviert sind.
- Wenn auf dem verwendeten Computer Windows ausgeführt wird und der Computer das Gerät nicht erkennt, führen Sie das Deinstallationsprogramm (util\cccnstall.bat auf der Starter-CD) aus, um den Treiber vollständig zu deinstallieren. Starten Sie den Computer neu, und installieren Sie den Treiber erneut.

Lösen von Netzwerkproblemen (nur einige Modelle)

HINWEIS: Nachdem Sie eine der folgenden Fehlerbedingungen beseitigt haben, führen Sie das Installationsprogramm erneut aus.

Behebung allgemeiner Netzwerkfehler

- Wenn die Software für das Gerät nicht installiert werden kann, überprüfen Sie Folgendes:
  - Alle Kabel am Computer und am Gerät sind ordnungsgemäß angeschlossen.
  - Das Netzwerk ist betriebsbereit und der Netzwerk-Hub eingeschaltet.
  - Alle Anwendungen, auch Virenschutzprogramme, Spyware-Schutzprogramme und Firewalls sind geschlossen oder für Computer, auf denen Windows ausgeführt wird, deaktiviert.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät im gleichen Subnetz installiert ist wie die Computer, die auf das Gerät zugreifen.
- Wenn das Installationsprogramm das Gerät nicht erkennt, drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite (siehe „So drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite“ auf Seite 33), und geben Sie die IP-Adresse manuell in das Installationsprogramm ein.
- Wenn Sie einen Computer nutzen, auf dem Windows ausgeführt wird, achten Sie darauf, dass die vom Treiber des Geräts erstellten Netzwerkanschlüsse mit der IP-Adresse des Geräts übereinstimmen:
  1) Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite des Geräts.
  2) Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen** und klicken Sie auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**.

  Oder

  Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
  3) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für das Gerät, klicken Sie auf **Eigenschaften** und dann auf die Registerkarte **Anschlüsse**.

  Oder

  Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol, klicken Sie auf **Als Administrator ausführen**, **Eigenschaften**, **Weiter** und dann auf die Registerkarte **Anschlüsse**.
  4) Wählen Sie den TCP/IP-Anschluss für das Gerät, und klicken Sie auf **Anschluss konfigurieren**.
  5) Achten Sie darauf, dass die IP-Adresse im Dialogfeld mit der IP-Adresse auf der Netzwerkkonfigurationsseite übereinstimmt. Wenn die IP-Adressen unterschiedlich sind, ändern Sie die IP-Adresse im Dialogfeld entsprechend der Netzwerkkonfigurationsseite.
  6) Klicken Sie zweimal auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und die Dialogfelder zu schließen.

Deutsch

Probleme beim Verbinden mit einem kabelgebundenen Netzwerk

- Wenn die Verbindungs-LED am Netzwerkanschluss nicht leuchtet, achten Sie darauf, dass alle der unter „Behebung allgemeiner Netzwerkfehler" genannten Bedingungen erfüllt sind.
- Die Zuweisung einer statischen IP-Adresse für das Gerät wird zwar generell nicht empfohlen, bestimmte Installationsprobleme (z.B. Konflikte mit persönlichen Firewalls) lassen sich dadurch jedoch beheben. Weitere Informationen finden Sie im Online-Benutzerhandbuch auf der Starter-CD.

Lösen von Problemen bei drahtlosen Verbindungen (nur einige Modelle)

Wenn das Gerät nach Abschluss der drahtlosen Einrichtung und der Software-Installation nicht mit dem Netzwerk kommunizieren kann, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

Überprüfen Sie die Einstellungen für die drahtlose Kommunikation

- Vergewissern Sie sich, dass für die Funknetzwerkkarte des Computers das richtige drahtlose Verbindungsprofil konfiguriert ist. Dieses Profil definiert die Netzwerkeinstellungen für ein bestimmtes Netzwerk. Einer Funknetzwerkkarte können mehrere Profile zugewiesen werden (z. B. eines für zu Hause und eines für das Firmennetzwerk). Öffnen Sie das Konfigurationsprogramm für die Netzwerkkarte des Computers, und stellen Sie sicher, dass das Profil für das Netzwerk des Geräts ausgewählt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkeinstellungen des Geräts der Konfiguration Ihres Netzwerks entsprechen. Sie können die Einstellungen für Ihr Netzwerk wie folgt ermitteln:
  - **Infrastruktur-Kommunikation:** Öffnen Sie das Konfigurationsprogramm des WAP (Wireless Access Point).
  - **Adhoc-Kommunikation:** Öffnen Sie das Konfigurationsprogramm für die Funknetzwerkkarte des Computers.
- Vergleichen Sie die Netzwerkeinstellungen mit denen auf der Netzwerkkonfigurationsseite des Geräts (siehe „So drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite" auf Seite 33), und achten Sie auf mögliche Unterschiede. Folgende Probleme können u.a. auftreten:
  - Falsch konfigurierte Hardware-Adressen (MAC -Adressen) für WAP-Filter. Siehe „Hinzufügen von Hardware-Adressen zu einem Wireless Access Point (WAP)" auf Seite 29.
  - Eine der folgenden Einstellungen des Geräts ist möglicherweise falsch: Kommunikationsmodus, Netzwerkname (SSID), Kanal (nur Adhoc-Netzwerke), Authentifizierungstyp, Verschlüsselung. Siehe „Einstellungen für drahtlose 802.11-Netzwerke" auf Seite 23.
  - Drucken Sie ein Dokument. Wenn die Druckausgabe weiterhin nicht möglich ist, setzen Sie die Netzwerkeinstellungen des Gerät zurück (siehe unter „Zurücksetzen der Einstellungen für die Netzwerkkonfiguration" auf Seite 29), und installieren Sie die Software für das Gerät erneut.

Wenn die Einstellungen für das drahtlose Netzwerk richtig sind, ist der Computer möglicherweise mit einem anderen drahtlosen Netzwerk verbunden. Vergewissern Sie sich, dass der Computer und das Gerät mit demselben drahtlosen Netzwerk verbunden sind.

Die Benutzer können dies durch Überprüfen der drahtlosen Einstellungen auf dem jeweiligen Computer nachprüfen. Stellen Sie ferner auch sicher, dass die Computer Zugang zum drahtlosen Netzwerk haben.

Sind die Einstellungen für das drahtlose Netzwerk falsch, korrigieren Sie die Netzwerkeinstellungen des Geräts anhand der folgenden Schritte:

1. Schließen Sie das Gerät mit einem Netzwerkkabel an Ihr Netzwerk oder den Computer an.
2. Öffnen Sie den integrierten Webserver des Geräts.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerk** und dann im linken Fenster auf **Kabellos (802.11)**.
4. Verwenden Sie den Assistenten „Kabelloser Setup" auf der Registerkarte „Kabelloser Setup", um die Einstellungen des Geräts entsprechend den Einstellungen des Netzwerks zu ändern.
5. Schließen Sie den integrierten Webserver des Geräts, und ziehen Sie dann das Netzwerkkabel vom Gerät ab.
6. Führen Sie eine vollständige Deinstallation der Software des Geräts durch, und installieren Sie die Software danach erneut.

Hinzufügen von Hardware-Adressen zu einem Wireless Access Point (WAP)

MAC Filtering ist ein Sicherheitsmerkmal, bei dem ein Wireless Access Point (WAP) mit einer Liste von MAC-Adressen von Geräten (auch „Hardware-Adressen“ genannt) konfiguriert wird, denen der Zugang zum Netzwerk über den WAP erlaubt ist. Wenn der WAP nicht über die Hardware-Adresse des Geräts verfügt, das den Zugriff auf das Netzwerk versucht, verweigert der WAP den Zugriff des Geräts auf das Netzwerk. Wenn der WAP MAC-Adressen filtert, muss die MAC-Adresse des Geräts in die WAP-Liste zulässiger MAC-Adressen aufgenommen werden.

1. Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite. Siehe „So drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite“ auf Seite 33.
2. Öffnen Sie das WAP-Konfigurationsprogramm, und fügen Sie die Hardware-Adresse des Geräts in die Liste zulässiger MAC-Adressen ein.

Zurücksetzen der Einstellungen für die Netzwerkkonfiguration

Wenn das Gerät weiterhin nicht mit dem Netzwerk kommunizieren kann, setzen Sie die Netzwerkeinstellungen des Geräts zurück.

1. Drücken Sie **Einrichtung**. Drücken Sie eine Pfeiltaste, um zu **Netzwerk** zu navigieren, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie eine Pfeiltaste, um zu **Netzwerkstd. wiederh.** zu navigieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite, und überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen zurückgesetzt wurden. Siehe „So drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite“ auf Seite 33.

   Standardmäßig ist der Netzwerkname (SSID) auf „hpsetup“ und der Kommunikationsmodus auf „Adhoc“ eingestellt.

Lösen von Problemen bei der Digitalarchiv-Kurzwahl (optional)

In den Netzwerkordner kann nicht gescannt werden

HINWEIS: Die Digitalarchiv-Kurzwahlfunktion unterstützt nicht Windows Active Directory.

Das Gerät ist nicht ordnungsgemäß auf dem Netzwerk eingerichtet

Stellen Sie sicher, dass das Gerät richtig eingerichtet und mit dem Netzwerk verbunden ist. Führen Sie das PING-Programm auf dem Gerät aus, und stellen Sie sicher, dass das Gerät reagiert.

Der Netzwerkordner wurde nicht ordnungsgemäß eingerichtet

- Stellen Sie sicher, dass der Ordner auf dem Server erstellt wird. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.
- Stellen Sie sicher, dass für den Ordnernamen nur die Buchstaben A bis Z (Groß- oder Kleinschreibung) und die Zahlen 1 bis 9 verwendet werden.
- Einige gebräuchliche Satzzeichen werden ebenfalls unterstützt. Verwenden Sie für den Ordnernamen jedoch keine Akzente oder Sonderzeichen.
- Stellen Sie sicher, dass der Ordner freigegeben wurde, und dass er weder schreib- noch lesegeschützt ist. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.
- Stellen Sie sicher, dass der Ordnername im integrierten Webserver (IWS) im richtigen Format eingegeben wurde, und dass Benutzername und Kennwort korrekt eingegeben wurden.
  Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum IWS.

Die Festplatte ist voll

Stellen Sie sicher, dass auf dem Server, der den Ordner enthält, genügend freier Speicherplatz vorhanden ist.

Mit dem zugeordneten Präfix und Suffix kann kein eindeutiger Dateiname erstellt werden

Es können bis zu 9.999 Dateien mit demselben Präfix und Suffix erstellt werden. Wenn Sie viele Scan-Dateien in einem Ordner abgelegt haben, ändern Sie das Präfix.

Das Präfix des Dateinamens wurde nicht ordnungsgemäß eingerichtet

Stellen Sie sicher, dass für den Ordnernamen und für das Dateinamenpräfix nur die Buchstaben A bis Z (Groß- oder Kleinschreibung) und die Zahlen 1 bis 9 verwendet werden. Einige gebräuchliche Satzzeichen werden ebenfalls unterstützt. Verwenden Sie für den Ordnernamen jedoch keine Akzente oder Sonderzeichen. Wenn für Dateinamenpräfixe nicht unterstützte Zeichen verwendet werden, werden diese nicht korrekt angezeigt, wenn die Datei erstellt wird.

Der Servername kann nicht aufgelöst werden

Das Senden zum Netzwerkordner ist u. U. nicht möglich, wenn der während der Einrichtung zur Verfügung gestellte Servername nicht in bestimmte IP-Adressen aufgelöst werden kann. Stellen Sie bei der Einrichtung der Digitalarchiv-Kurzwahl Folgendes sicher:

- Verwenden Sie vollqualifizierte DNS-Namen.
- Stellen Sie sicher, dass der DNS-Server ordnungsgemäß auf dem Gerät eingerichtet wurde.

TIPP: Wenn die DNS-Einstellungen vor kurzem geändert wurden, schalten Sie das All-in-One aus und anschließend wieder ein.

Lösen von Faxproblemen (optional)

Wenn Sie einen Faxtest durchgeführt haben, der fehlgeschlagen ist, finden Sie weitere Informationen zu möglichen Lösungen im Testbericht. Weitere Einzelheiten finden Sie im Onscreen-Benutzerhandbuch auf der Starter-CD.

Beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit dem Gerät treten Probleme auf	Verwenden Sie das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel.
	Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie das Gerät verwenden, werden gerade genutzt. Stellen Sie sicher, dass Nebenstellenapparate (Telefone, die dieselbe Leitung verwenden, aber nicht mit dem Gerät verbunden sind) und andere Geräte nicht verwendet werden bzw. die Hörer aufgelegt sind. Das Gerät kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugang zum Internet verwenden.
	Wenn Sie einen Splitter verwenden, kann dieser Fax-Probleme verursachen. Verbinden Sie das Gerät direkt mit der Telefonanschlussbuchse.
	Stellen Sie sicher, dass ein Ende des Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende mit dem Anschluss mit der Bezeichnung „1-LINE“ auf der Rückseite des Geräts verbunden ist.
	Versuchen Sie, ein funktionstüchtiges Telefon direkt an die Telefonanschlussbuchse anzuschließen und prüfen Sie, ob ein Wählton vorhanden ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an die Telefongesellschaft, um die Leitung prüfen zu lassen.
	Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an eine analoge Telefonleitung angeschlossen ist, da andernfalls keine Faxe gesendet bzw. empfangen werden können. Um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen, schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie das Gerät mit einer analogen Telefonleitung, und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.
	Die Telefonverbindung ist möglicherweise schlecht. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Sie können die Tonqualität der Telefonleitung überprüfen, indem Sie ein Telefon in die Telefonanschlussbuchse stecken und feststellen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn ein Rauschen zu hören ist, schalten Sie den **Fehlerkorrekturmodus** (ECM) aus, und versuchen Sie erneut, ein Fax zu senden.
	Wenn Sie einen DSL-Dienst verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass ein DSL-Filter angeschlossen ist. Ohne den Filter können Faxe nicht erfolgreich gesendet werden.
	Wenn Sie einen Konverter/Terminal-Adapter für eine Nebenstellenanlage (PBX) oder eine ISDN-Anlage verwenden, stellen Sie sicher, dass das Gerät mit dem richtigen Anschluss verbunden und der Terminal-Adapter auf den korrekten Switch-Typ für Ihr(e) Land/Region eingestellt ist.

Das Gerät kann Faxe senden, jedoch nicht empfangen.	Wenn Sie keinen Spezialtondienst verwenden, stellen Sie sicher, dass die Funktion **Spezialtonfolge** des Geräts auf **Alle Töne** eingestellt ist.
	Wenn die Funktion **Automatischer Empfangsmodus** auf **Aus** eingestellt ist oder Sie einen Voicemail-Dienst unter derselben Telefonnummer verwenden, die für Faxanrufe vorgesehen ist, können Faxe nur manuell empfangen werden.
	Wenn ein Computermodem an dieselbe Telefonleitung wie das Gerät angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Modemsoftware nicht für den automatischen Faxempfang konfiguriert ist.
	Wenn der Anrufbeantworter und das Gerät dieselbe Telefonleitung verwenden, führen Sie folgende Schritte aus: • Prüfen Sie, ob der Anrufbeantworter ordnungsgemäß funktioniert. • Stellen Sie sicher, dass Ihre Konfiguration dem zweiten Beispiel unter Tabelle 3-1 auf Seite 13 entspricht. • Stellen Sie sicher, dass das Gerät für den automatischen Faxempfang eingerichtet ist. • Stellen Sie sicher, dass die Einstellung **Töne bis Antwort** des Geräts auf eine höhere Anzahl an Tönen eingestellt ist als der Anrufbeantworter. • Trennen Sie den Anrufbeantworter von der Leitung, und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. • Nehmen Sie eine ca. 10 Sekunden lange Ansage auf. Sprechen Sie beim Aufnehmen der Ansage langsam und nicht zu laut. Lassen Sie am Ende der Ansage eine Sprechpause von mindestens 5 Sekunden.
	Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung verwenden, können ein Fehlschlagen des Tests verursachen. Sie können die Verbindung zu allen anderen Geräten trennen und den Test erneut durchführen. Wenn die Wahltonerkennung erfolgreich durchgeführt wurde, wird das Problem durch eines oder mehrere der Geräte verursacht. Schließen Sie die anderen Geräte einzeln nacheinander wieder an, und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus. Auf diese Weise können Sie feststellen, welches Gerät das Problem verursacht.
Das Versenden von Faxen mit dem Gerät ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon.	Das Gerät wählt möglicherweise zu schnell oder zu früh. Wenn die Vorwahl einer Amtsleitung beispielsweise „9" lautet, können Sie folgende Pausen einfügen: 9-XXX-XXXX (wobei XXX-XXXX die Faxnummer des Ausgabeziels ist). Um eine Pause einzufügen, drücken Sie **Wahlwiederholung/Pause** oder drücken Sie die Rautetaste **#** so oft, bis ein Gedankenstrich auf dem Display angezeigt wird.
Auf der Anzeige wird immer die Meldung "Hörer abgen." angezeigt	Sie verwenden das falsche Telefonkabel. Lesen Sie hierzu bitte die ersten beiden Problemfälle unter „Beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit dem Gerät treten Probleme auf" auf Seite 31.
Beim manuellen Senden eines Faxes mit dem Gerät treten Probleme auf.	Diese mögliche Lösung gilt nur für Länder/Regionen, bei denen im Lieferumfang des Geräts ein Zweidrahtkabel enthalten ist. Dazu gehören: Argentinien, Australien, Brasilien, Kanada, Chile, China, Kolumbien, Griechenland, Indien, Indonesien, Irland, Japan, Korea, Lateinamerika, Malaysia, Mexiko, Philippinen, Polen, Portugal, Russland, Saudi-Arabien, Singapur, Spanien, Taiwan, Thailand, USA, Venezuela und Vietnam.
	Stellen Sie sicher, dass Ihre Konfiguration dem ersten Beispiel unter Tabelle 3-1 auf Seite 13 entspricht.
	Wenn Sie ein Fax manuell von dem Telefon senden, das direkt mit dem Gerät verbunden ist, müssen Sie das Tastenfeld des Telefons verwenden, um das Fax zu senden.
Auf dem Anrufbeantworter werden Fax-Signaltöne aufgezeichnet	Lesen Sie hierzu bitte den vierten Problemfall unter „Das Gerät kann Faxe senden, jedoch nicht empfangen." auf Seite 32.

Das dem Gerät mitgelieferte Telefonkabel ist nicht lang genug.	Wenn das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Koppler verlängern. Sie können einen Koppler in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben. **1.** Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Telefonkabels an den Koppler und das andere Ende an den Anschluss mit der Bezeichnung „1-LINE" an der Rückseite des Geräts an. **2.** Schließen Sie ein weiteres Telefonkabel an den freien Anschluss am Koppler und an die Telefonanschlussbuchse an.

Deutsch

Fehlerbehebung und Konfigurationstools

Die nachfolgenden Tools stehen zur Fehlerbehebung bzw. Konfiguration des Geräts zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie im Online-Benutzerhandbuch auf der Starter-CD.

Selbsttest-Diagnoseseite

Mit der Selbsttest-Diagnoseseite können Sie die aktuellen Einstellungen des Geräts anzeigen, Probleme des Geräts beheben und die Installation von optionalem Zubehör wie zum Beispiel der Duplex-Einheit überprüfen. Außerdem wird auf der Selbsttest-Diagnoseseite ein Protokoll der letzten Ereignisse gedruckt. Wenn Sie sich telefonisch an HP wenden möchten, drucken Sie vorher die Selbsttest-Diagnoseseite.

So drucken Sie die Selbsttest-Diagnoseseite

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Einrichten**.
2. Wählen Sie **Bericht drucken**, danach **Selbsttestbericht**, und drücken Sie anschließend auf **OK**.

Netzwerkkonfigurationsseite

Wenn das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, können Sie eine Netzwerkkonfigurations-seite drucken, um die Netzwerkeinstellungen für das Gerät zu ermitteln. Anhand der Netzwerkkonfigurationsseite können Sie Netzwerkkonnektivitätsprobleme beheben.

So drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Einrichten**.
2. Wenn das Gerät über ein zweizeiliges Display verfügt, wählen Sie **Netzwerk-Setup**, danach **Netzwerkeinstellungen drucken**, und drücken Sie anschließend auf **OK**.

   Wenn das Gerät über ein Farbdisplay verfügt, wählen Sie **Netzwerk**, **Netzwerkeinstellungen anzeigen**, **Netzwerkkonfigurationsseite drucken**, und drücken Sie anschließend auf **OK**.

Integrierter Webserver

Ein Webserver stellt eine Umgebung bereit, in der Webprogramme ausgeführt werden können, ähnlich wie ein Betriebssystem, z. B. Microsoft® Windows®, eine Umgebung bereitstellt, in der Programme auf Ihrem Computer ausgeführt werden können. Über einen Webbrowser (z. B. Microsoft Internet Explorer, Netscape, Opera, Mozilla Firefox oder Safari) kann die Ausgabe eines Webservers angezeigt werden.

Ein integrierter Webserver (IWS) ist nicht als Software auf einem Netzwerk-Server geladen, sondern befindet sich auf einem Hardware-Produkt (z. B. einem Drucker) oder in der Firmware. Der Vorteil eines integrierten Webservers besteht darin, dass eine Schnittstelle zu dem Produkt bereitgestellt wird, auf die alle Anwender zugreifen können, die über einen mit einem Netzwerk verbundenen Computer und einen standardmäßigen Webbrowser verfügen. Die Installation oder Konfiguration von Spezialsoftware ist nicht nötig.

Mit Hilfe des HP integrierten Webservers können Sie sich von Ihrem Computer aus Statusinformationen anzeigen lassen, Einstellungen ändern und das Produkt verwalten.

Öffnen des integrierten Webservers

Geben Sie in den WebBrowser, der auf dem Computer installiert ist, die IP-Adresse des Geräts ein. Lautet die IP-Adresse zum Beispiel 123.123.123.123, geben Sie die folgende Adresse in den Webbrowser ein:

```
http://123.123.123.123
```

Die IP-Adresse für das Gerät befindet sich auf der Netzwerkkonfigurationsseite.

Nachdem Sie den integrierten Webserver geöffnet haben, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um einen schnellen Zugriff darauf zu ermöglichen.

Beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP Produkt	Dauer der beschränkten Gewährleistung
Softwaremedien	90 Tage
Drucker	1 Jahr
Druckpatronen	Bis die HP Tinte verbraucht oder das auf der Druckpatrone angegebene Enddatum für die Garantie erreicht ist, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Diese Garantie gilt nicht für nachgefüllte, nachgearbeitete, recycelte, zweckentfremdete oder in anderer Weise manipulierte HP Tintenprodukte.
Zubehör	1 Jahr (wenn nicht anders angegeben)

A. Umfang der beschränkten Gewährleistung
   1. Hewlett-Packard (HP) gewährleistet dem Endkunden, dass die oben genannten HP Produkte während des oben genannten Gewährleistungszeitraums frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Der Gewährleistungszeitraum beginnt mit dem Kaufdatum.
   2. Bei Softwareprodukten gilt die eingeschränkte Garantie von HP nur für die Nichtausführung von Programmieranweisungen. HP übernimmt keine Garantie dafür, dass die Verwendung jeglicher Produkte unterbrechungsfrei bzw. ohne Fehler verläuft.
   3. Die beschränkte Gewährleistung von HP gilt nur für Mängel, die sich bei normaler Benutzung des Produkts ergeben, und erstreckt sich nicht auf Fehler, die durch Folgendes verursacht wurden:
      a. Unsachgemäße Wartung oder Abänderung des Produkts;
      b. Software, Druckmedien, Ersatzteile oder Verbrauchsmaterial, die nicht von HP geliefert oder unterstützt werden;
      c. Betrieb des Produkts, der nicht den technischen Daten entspricht;
      d. Unberechtigte Abänderung oder falsche Verwendung.
   4. Bei HP-Druckerprodukten wirkt sich die Verwendung einer nicht von HP hergestellten bzw. einer aufgefüllten Patrone nicht auf die Garantie für den Kunden bzw. auf jegliche Unterstützungsverträge mit dem Kunden aus. Wenn der Ausfall bzw. die Beschädigung des Druckers jedoch auf die Verwendung einer nicht von HP hergestellten bzw. einer aufgefüllten Patrone oder einer abgelaufenen Tintenpatrone zurückzuführen ist, stellt HP für die Wartung des Druckers bei diesem Ausfall bzw. dieser Beschädigung die standardmäßigen Arbeits- und Materialkosten in Rechnung.
   5. Wenn HP während des jeweils zutreffenden Gewährleistungszeitraums von einem Schaden an einem unter die Gewährleistung von HP fallenden Produkt in Kenntnis gesetzt wird, wird das betreffende Produkt nach Wahl von HP entweder repariert oder ersetzt.
   6. Sollte HP nicht in der Lage sein, ein fehlerhaftes, unter die Gewährleistung fallendes Produkt zu reparieren oder zu ersetzen, erstattet HP innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Benachrichtigung über den Schaden den vom Endkunden bezahlten Kaufpreis für das Produkt zurück.
   7. HP ist erst dann verpflichtet, das mangelhafte Produkt zu reparieren, zu ersetzen oder den Kaufpreis zurückzuerstatten, wenn der Endkunde dieses an HP zurückgesandt hat.
   8. Ersatzprodukte können entweder neu oder neuwertig sein, solange sie über mindestens denselben Funktionsumfang verfügen wie das zu ersetzende Produkt.
   9. HP Produkte können aufgearbeitete Teile, Komponenten oder Materialien enthalten, die in der Leistung neuen Teilen entsprechen.
   10. Die Erklärung zur beschränkten Gewährleistung von HP gilt in jedem Land, in dem die aufgeführten Produkte von HP vertrieben werden. Weitergehende auf der Gewährleistung beruhende Dienstleistungen (z.B. Vor-Ort-Service) können mit jeder autorisierten HP Serviceeinrichtung in den Ländern vereinbart werden, in denen das Produkt durch HP oder einen autorisierten Importeur vertrieben wird.

B. Einschränkungen der Gewährleistung
   WEDER HP NOCH DESSEN ZULIEFERER ÜBERNEHMEN ÜBER DAS NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGE AUSMASS HINAUS ANDERE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN ODER ZUSICHE-RUNGEN HINSICHTLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDEN STELLENDEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

C. Haftungsbeschränkung
   1. Sofern durch die geltende Gesetzgebung keine anderen Bestimmungen festgelegt sind, stehen dem Endkunden über die in dieser Gewährleistungsvereinbarung genannten Leistungen hinaus keine weiteren Ansprüche zu.
   2. IN DEM NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGEN MASS UND MIT AUSNAHME DER IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG AUSDRÜCKLICH ANGEGEBENEN VERPFLICHTUNGEN SIND WEDER HP NOCH DESSEN ZULIEFERER ERSATZPFLICHTIG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, BESONDERE, ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE AUF DER GRUNDLAGE VON VERTRÄGEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER ANDEREN RECHTSTHEORIEN GELTEND GEMACHT WERDEN UND OB HP ODER DESSEN ZULIEFERER VON DER MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS UNTERRICHTET WORDEN SIND.

D. Geltendes Recht
   1. Diese Gewährleistungsvereinbarung stattet den Endkunden mit bestimmten Rechten aus. Der Endkunde hat unter Umständen noch weitere Rechte, die in den Vereinigten Staaten von Bundesstaat zu Bundesstaat, in Kanada von Provinz zu Provinz, und allgemein von Land zu Land verschieden sein können.
   2. Soweit diese Gewährleistungsvereinbarung nicht dem geltenden Recht entspricht, soll sie als dahingehend abgeändert gelten, dass die hierin enthaltenen Bestimmungen dem geltenden Recht entsprechen. Unter dem geltenden Recht treffen bestimmte Erklärungen und Einschränkungen dieser Gewährleistungsvereinbarung möglicherweise nicht auf den Endkunden zu. In einigen US-Bundesstaaten und in einigen anderen Ländern (sowie in einigen kanadischen Provinzen):
      a. werden die Rechte des Verbrauchers nicht durch die Erklärungen und Einschränkungen dieser Gewährleistungsvereinbarung beschränkt (z.B. in Großbritannien);
      b. ist ein Hersteller nicht berechtigt, solche Erklärungen und Einschränkungen durchzusetzen;
      c. verfügt ein Endkunde über weitere Gewährleistungsansprüche; insbesondere kann die Dauer stillschweigender Gewährleistungen durch das geltende Recht geregelt sein und darf vom Hersteller nicht eingeschränkt werden, oder eine zeitliche Einschränkung der stillschweigenden Gewährleistung ist zulässig.
   3. DURCH DIESE GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG WERDEN DIE ANSPRÜCHE DES ENDKUNDEN, DIE DURCH DAS IN DIESEN LÄNDERN GELTENDE RECHT IM ZUSAMMENHANG MIT DEM KAUF VON HP PRODUKTEN GEWÄHRT WERDEN, NUR IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSGESCHLOSSEN, EINGESCHRÄNKT ODER GEÄNDERT. DIE BEDINGUNGEN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DEN GESETZLICHEN ENDKUNDENRECHTEN.

HP Herstellergarantie

Sehr geehrter Kunde,

Als Anlage finden Sie die Namen und Adressen der jeweiligen HP Gesellschaft, die in Ihrem Land die HP Herstellergarantie gewähren.

Über die Herstellergarantie hinaus haben Sie gegebenenfalls Mängelansprüche gegenüber Ihrem Verkäufer aus dem Kaufvertrag, die durch diese Garantie nicht eingeschränkt werden.

Deutschland: Hewlett-Packard GmbH, Herrenberger Straße 140, D-71034 Böblingen
Luxemburg: Hewlett-Packard Luxembourg SCA, 7a, rue Robert Stümper, L-2557 Luxembourg-Gasperich
Österreich: Hewlett-Packard Ges.m.b.H., Lieblgasse 1, A-1222 Wien

Sommaire

Français

1 Configuration de l’appareil

Cette section résume la procédure de configuration de l’appareil.

Avant de commencer

Choix de l’emplacement

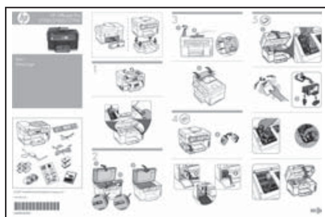
Assurez-vous que l’endroit où vous comptez installer l’appareil répond aux exigences suivantes.

- La surface doit être stable et à niveau.
- Prenez soin de laisser suffisamment d’espace pour accéder à l’arrière de l’appareil et ouvrir le couvercle du scanner à plat.
- Ne placez pas l’appareil sous la lumière directe du soleil ou à proximité de produits chimiques. Vérifiez que l’endroit n’est pas exposé à des changements brusques de température ou d’humidité.

Température	De 15 à 35 °C
Humidité relative	Entre 10 et 80 %

Configuration de l’appareil

Cette section résume les étapes à suivre pour configurer l’appareil. Pour plus d’informations, reportez-vous à la fiche d’installation fournie avec l’appareil.



REMARQUE : Vérifiez le contenu de l’emballage et installez les accessoires optionnels.

1. Retirez le ruban adhésif et les emballages.

   REMARQUE : Prenez soin de retirer l’emballage en carton de la zone des têtes d’impression.

2. Installez la façade du panneau de commande.
3. Installez le bac d’alimentation de document.
4. Installez les cartouches d’encre.

   REMARQUE : L’appareil ne fonctionnera que si les quatre cartouches d’encre sont correctement installées. L’encre des cartouches est utilisée dans le processus d’impression de différentes manières, notamment dans le processus d’initialisation, qui prépare l’appareil et les cartouches pour l’impression, et dans l’entretien de la tête d’impression, qui maintient les buses dégagées et garantit une libre circulation de l’encre. En outre, il reste de l’encre dans la cartouche après son utilisation. Pour plus d’informations, reportez-vous à la page Web www.hp.com/go/inkusage.

5. Installez les têtes d’impression.

   ATTENTION : Appuyez fermement sur les têtes d’impression pour assurer un bon contact avant de fermer le loquet des têtes d’impression.

6. Branchez le cordon d’alimentation et mettez l’appareil sous tension.

   REMARQUE : Paramétrez la langue et le pays/la région (si nécessaire), de même que la date et l’heure, sur l’écran.

7. Lorsque vous y êtes invité, chargez du papier, puis appuyez sur le bouton OK.
   a. Soulevez le bac de sortie.
   b. Insérez jusqu'à 250 feuilles de papier dans le bac 1, face à imprimer vers le bas, le long du côté droit du bac. Vérifiez que la pile de papier est alignée sur les bords droit et arrière du bac et ne dépasse pas le marquage sur le bac.

REMARQUE : Chargez uniquement du papier ordinaire dans le bac 2.

---

   c. Faites glisser les guides papier du bac en fonction du format du papier chargé.
   d. Abaissez le bac de sortie et déployez l'extension.

   Pour garantir une qualité d'impression optimale, l'appareil s'initialise et aligne les têtes d'impression. Cette opération dure environ 12 minutes.

8. Installez le logiciel et branchez l'appareil.

   Vous pouvez connecter l'appareil à l'aide d'un des types de connexion suivants :
   - USB
   - Réseau Ethernet (uniquement sur certains Supprimer le point).
   - Réseau sans fil (802.11) (uniquement sur certains Supprimer le point).
   - Télécopieur (uniquement sur certains Supprimer le point).

   Pour plus d'informations sur les logiciels et la connectivité de l'appareil, reportez-vous au guide utilisateur à l'écran disponible sur le CD-ROM de démarrage.

 **USB**

a. Insérez le CD-ROM de démarrage, cliquez sur **Installer** (Windows) ou **Installer le logiciel** (Mac OS), puis suivez les instructions à l'écran pour procéder à l'installation du logiciel.

REMARQUE : Si le menu du CD ne démarre pas automatiquement, double-cliquez sur l'icône d'installation sur le CD-ROM de démarrage.

---

b. Lorsque le système vous y invite, connectez le câble USB à l'ordinateur.

 **Réseau Ethernet**

a. Retirez le cache de protection du connecteur réseau de l'appareil.
b. Branchez le câble réseau au connecteur et à un port disponible sur le concentrateur réseau, le commutateur ou le routeur. Si le voyant de liaison du connecteur ne s'allume pas, essayez un autre port.

ATTENTION : Ne branchez pas le câble réseau dans un port portant le nom WAN, Uplink ou Internet du concentrateur, du commutateur ou du routeur.

---

c. Insérez le CD-ROM de démarrage, cliquez sur **Installer** (Windows) ou **Installer le logiciel** (Mac OS), puis suivez les instructions à l'écran pour procéder à l'installation du logiciel.

   Si le programme d'installation affiche plusieurs appareils, imprimez une page de configuration réseau afin de sélectionner le bon.

REMARQUE : Si le menu du CD ne démarre pas automatiquement, double-cliquez sur l'icône d'installation sur le CD-ROM de démarrage.

---

d. Imprimez la page de configuration réseau. Cette page contient les informations nécessaires pour la configuration. Sur le panneau de commande, appuyez sur le bouton **Configurer**, puis effectuez une des opérations suivantes :
   - Si l'appareil est doté d'un affichage texte sur deux lignes, sélectionnez **Configuration réseau** et **Impression des paramètres réseau**, puis appuyez sur **OK**.
   - Si l'appareil possède un affichage couleur, sélectionnez **Réseau**, **Afficher les paramètres réseau** et **Imprimer la page de configuration réseau**, puis appuyez sur **OK**.

 **Réseau sans fil 802.11**

Pour plus d'informations sur la communication sans fil et la configuration, reportez-vous à la section « Configuration de l'appareil pour la communication sans fil (facultatif) », page 23.



Télécopieur

Si vous installez le logiciel à l'aide du programme d'installation disponible sur le CD-ROM de démarrage, vous pouvez configurer les paramètres du télécopieur après avoir installé les logiciels de l'appareil en utilisant l'Assistant d'installation du télécopieur (Windows) ou le Gestionnaire de périphériques HP (Mac OS). Pour plus d'informations sur la configuration du télécopieur, reportez-vous à la section « Configuration du télécopieur (facultatif) », page 10.

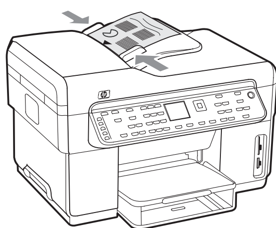
9. Configurez la fonction Archivage numérique (facultatif).

   Pour obtenir des instructions sur la configuration, reportez-vous à la section « Configuration de la fonction Archivage numérique (facultatif) », page 20.

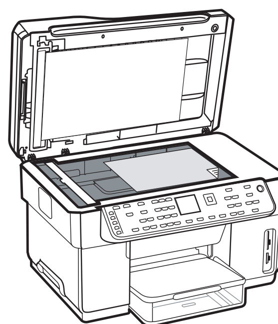
Clôture de l'installation

Vérification de la configuration de l'appareil

1. Imprimez un document à partir d'une application que vous utilisez souvent.
2. Placez le document dans le bac d'alimentation en orientant la face à imprimer vers le haut et plaçant la première page en haut.
3. Ajustez les guides de réglage de largeur au format du document.



4. Appuyez sur **COPIER, Noir** ou **COPIER, Couleur**. L'appareil effectue une copie du document. En cas de problème, reportez-vous à la section « Résolution des problèmes d'installation », page 26.
5. Retirez le document du bac de sortie du BAA.
6. Ouvrez le couvercle du scanner à plat.
7. Placez la première page du document face à imprimer vers le bas sur la vitre du scanner, en positionnant le coin supérieur gauche du document dans le coin supérieur droit de la vitre.



8. Fermez le scanner à plat.
9. Appuyez sur **COPIER, Noir** ou **COPIER, Couleur**. L'appareil effectue une copie du document. En cas de problème, reportez-vous à la section « Résolution des problèmes d'installation », page 26.

Vérification de l'installation correcte des logiciels de l'appareil

Pour vérifier si les logiciel de l'appareil ont été correctement installés, lancez-les et effectuez des tâches de base (impression d'un document ou envoi d'une numérisation vers l'ordinateur, par exemple).

Pour ouvrir le logiciel HP Photosmart (Windows)

1. Sur le bureau Windows, double-cliquez sur l'icône du logiciel HP Photosmart.
2. Si plusieurs périphériques HP sont installés, sélectionnez l'onglet correspondant à votre appareil.

Pour ouvrir le logiciel HP Photosmart Studio (Mac OS)

1. Cliquez sur l'icône HP Photosmart Studio sur le Dock.
2. Cliquez sur **Périphérique**, puis sélectionnez un appareil.

Pour plus d'informations sur l'utilisation des logiciels de l'appareil, reportez-vous à l'aide en ligne des logiciels.

Enregistrement de l''appareil

Si ce n'est pas encore fait, allez sur le site www.register.hp.com et enregistrez l'appareil.

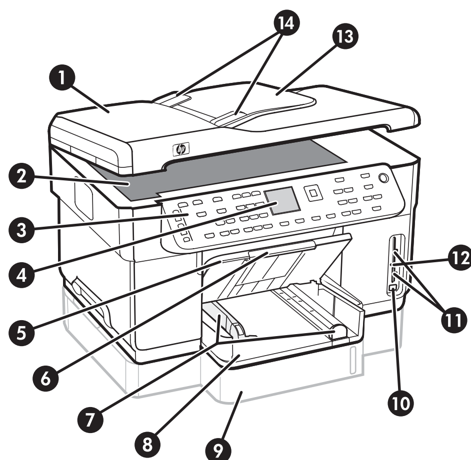
Recherche d’informations supplémentaires

Pour plus d’informations sur l’utilisation et le dépannage de l’appareil, consultez les ressources suivantes :

- Guide utilisateur à l’écran et fichier LisezMoi sur le CD-ROM de démarrage ou à l’adresse www.hp.com/support
- HP Instant Support et serveur Web intégré (voir le guide utilisateur à l’écran)
- Site d’assistance pour les produits à l’adresse www.hp.com/support

2 Identification des différentes parties de l’appareil

Vue de face



1 Bac d’alimentation automatique (BAA)

2 Vitre du scanner

3 Panneau de commande

4 Affichage

5 Bac de sortie

6 Extension du bac de sortie

7 Guide de longueur/largeur

8 Bac 1

9 Bac 2 (disponible sur certains modèles)

10 Port USB avant

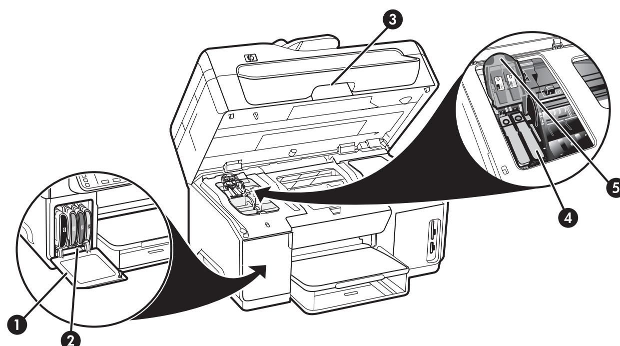
11 Logements pour carte mémoire

12 Voyant du dispositif de mémoire

13 Bac d’alimentation

14 Guides de largeur

Zone d’approvisionnement pour l’impression



1 Porte d’accès aux cartouches d’encre

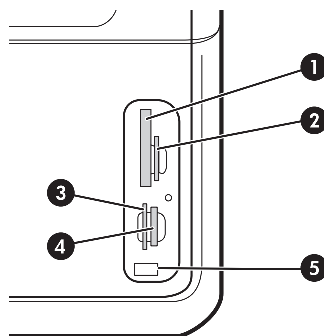
2 Cartouches d’encre

3 Porte d’accès au chariot d’impression

4 Têtes d’impression

5 Loquet des têtes d’impression

Logements pour carte mémoire



1 CompactFlash (types I et II, à semi-conducteurs uniquement)

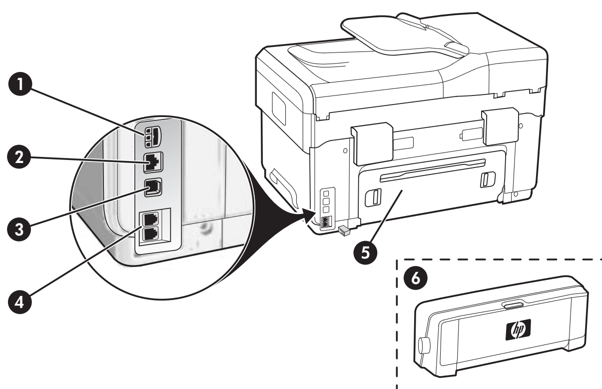
2 Secure Digital, MultimediaCard (MMC), Secure MMC

3 carte mémoire xD

4 Memory Stick, Magic Gate Memory Stick, Memory Stick Duo et Memory Stick Pro

5 Port USB (Universal Serial Bus) avant (compatible PictBridge)

Vue arrière



1 Entrée d'alimentation

2 Port réseau Ethernet (uniquement sur certains modèles)

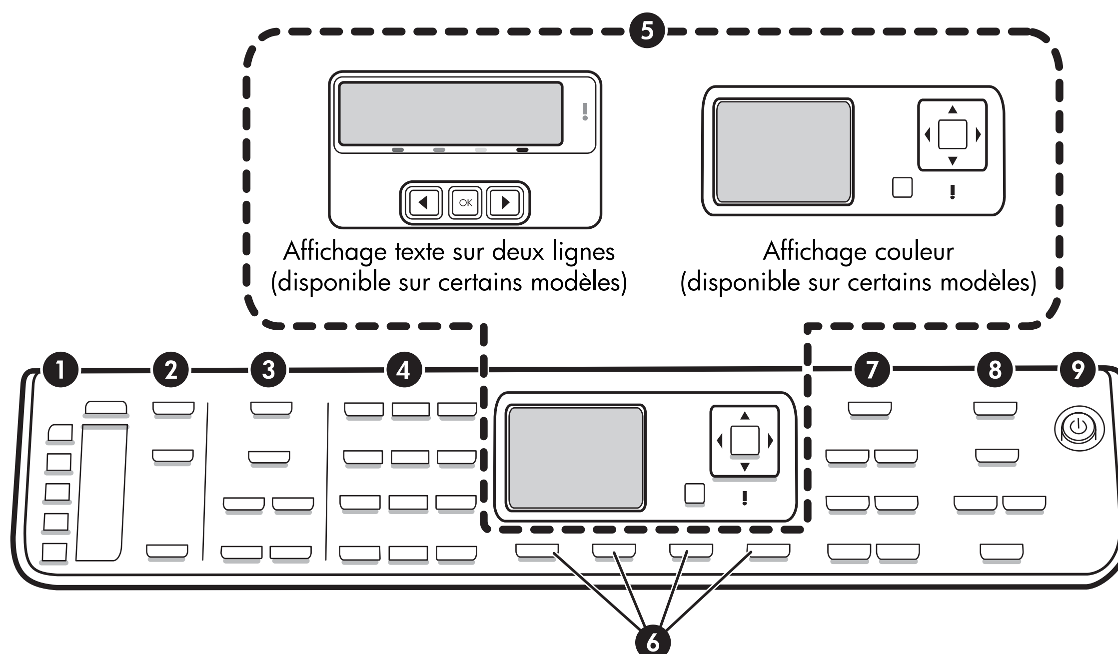
3 Port USB arrière

4 Ports de télécopie (1-LINE et 2-EXT)

5 Panneau d'accès arrière (uniquement sur certains modèles)

6 Accessoire d'impression recto verso automatique (unité recto verso), (uniquement sur certains modèles)

Panneau de commande



REMARQUE : L'agencement et les fonctions du panneau de commande varient en fonction du modèle de l'appareil. Il est possible que votre appareil ne dispose pas de tous les boutons et voyants décrits dans cette section.

---

1 Numérotation rapide

Boutons Numérotation rapide : Accédez aux cinq premiers numéros de numérotation rapide. Il peut s'agir d'un numéro de télécopieur, d'un groupe de numéros de télécopieur ou d'un dossier du réseau.

Liste d'entrées de numérotation rapide : Identifiez les entrées de numérotation rapide correspondant aux boutons de numérotation rapide. Vous pouvez noter les entrées sur le papier ligné fourni ou imprimer des listes en vue de les insérer.

2 NUMERISER

Menu Numérisation : Sélectionnez une destination de numérisation.

Archivage numérique : Ouvrez le carnet d'adresses des numéros abrégés de l'archivage numérique pour sélectionner une destination pour la numérisation.

NUMERISER : Lancez une numérisation et envoyez-la à la destination sélectionnée à l'aide du bouton Menu Numérisation.

3 TELECOPIE

Menu : Ouvre le menu de la fonction de télécopie.

Bloquer les télécopies indésirables : Ouvre le menu Bloquer les télécopies indésirables dans lequel vous pouvez ajouter ou supprimer des numéros sur une liste de numéros de télécopieur bloqués et afficher des rapports. Cette fonction est uniquement disponible si l'identification de l'appelant a été configurée via la compagnie de téléphone.

Résolution : Règle la vitesse et la qualité des télécopies envoyées depuis l'appareil.

BIS/Pause : Recompose le dernier numéro de télécopieur entré.

Réponse auto. : Règle le télécopieur pour qu'il réponde automatiquement au téléphone après le nombre de sonneries spécifié.

TELECOPIER, Noir ou **TELECOPIER, Couleur :** Démarre la télécopie en noir et blanc ou en couleur.

4 Pavé numérique

Saisissez des numéros de télécopieur, des valeurs ou du texte.

5 Affichage

REMARQUE : Certains modèles d'appareil ont un affichage sur deux lignes et d'autres un affichage couleur.

Cet affichage fournit des informations telles que l'état, les messages d'erreur, les menus de mode et de configuration et leurs options, des informations d'aide et les niveaux des cartouches d'encre.

Boutons fléchés : Permettent de parcourir les options de menus ou des photos sur l'affichage couleur (si disponible).

OK : Sélectionne un menu, un paramètre ou, si l'appareil dispose d'un affichage couleur, des photos à imprimer.

Précédent : Revient au menu précédent.

6 Autres boutons

Configurer : Permet d'accéder au système de menus et notamment aux rapports, aux paramètres et à la maintenance de l'appareil.

Recto verso : Sélectionne la sortie recto verso (si une unité d'impression recto verso est installée).

? **Aide :** Affiche des informations complémentaires sur les messages ou les menus affichés à l'écran. En cas de problèmes matériels, affiche un message expliquant le problème. Si l'appareil ne possède pas de bouton Aide, utilisez le bouton Configurer pour accéder à l'aide.

X **Annuler :** Permet d'arrêter une tâche, de quitter un menu ou d'annuler des paramètres.

7 COPIER

Menu : Ouvre le menu de la fonction de copie.

Réduire/Agrandir : Modifie la taille de la copie.

Nombre de copies : Permet de sélectionner le nombre de copies à l'aide des boutons fléchés ou en saisissant directement le nombre avec le pavé numérique.

Trier : Classe les copies dans l'ordre exact où elles sont numérisées depuis la vitre du scanner ou le BAA.

Qualité : Contrôle la vitesse et la qualité des copies. Le voyant de qualité s'allume à côté de la qualité de copie sélectionnée.

COPIER, Noir ou **COPIER, Couleur :** Lance la copie en noir et blanc ou en couleur.

8 PHOTO

Menu : Ouvre le menu de la fonction de photographie.

Index photos : Imprime un index photos lorsqu'une carte mémoire a été insérée dans un emplacement prévu à cet effet.

Pivoter : Si l'appareil dispose d'un affichage couleur, fait pivoter la photo actuellement affichée de 90 degrés. Celle-ci continue de pivoter de 90 degrés à chaque pression.

Zoom (- et +) : Si l'appareil possède un affichage couleur, agrandit ou réduit l'image.

IMPRIMER PHOTOS : Lance la tâche d'impression des photos.

9 Interrupteur et voyants de marche/arrêt

Interrupteur de marche/arrêt : Met l'appareil sous ou hors tension. Lorsque l'appareil est hors tension, il reçoit une alimentation minimale. Mettez le périphérique hors tension et débranchez le cordon d'alimentation pour couper entièrement l'alimentation électrique de l'appareil.

Lorsqu'il est allumé, indique que l'appareil est sous tension. Le voyant clignote lors de l'exécution d'une tâche.

Voyant d'état du réseau : Indique l'état de l'appareil sur un réseau.

Voyant d'état du réseau sans fil (802.11) : Indique l'état de l'appareil sur un réseau sans fil.

! **Voyant d'avertissement :** Lorsque ce voyant clignote, cela signifie qu'une erreur exigeant votre attention s'est produite.

Français

3 Configuration du télécopieur (facultatif)

Ce chapitre propose des instructions sur le paramétrage du télécopieur en fonction de plusieurs configurations.

- Utilisation d'une ligne téléphonique dédiée
- Utilisation d'une ligne téléphonique partagée
- Gestion et configuration du télécopieur
  - Configuration du mode de réponse
  - Configuration du nombre de sonneries avant réponse
  - Modification du type de sonnerie sur Sonnerie distincte
  - Définition de l'en-tête de télécopie
  - Test de la configuration du télécopieur

Pour plus d'informations sur les fonctions du télécopieur, reportez-vous au guide utilisateur à l'écran disponible sur le CD-ROM de démarrage.

REMARQUE : La fonction de télécopie est uniquement prise en charge sur certains modèles.

ATTENTION : Si vous vous servez d'un autre cordon que celui qui vous a été fourni pour relier votre appareil à la prise téléphonique murale, il se peut que votre télécopieur ne fonctionne pas correctement.

Ce cordon spécial est différent des autres cordons téléphoniques que vous possédez éventuellement chez vous ou au bureau. S'il est trop court, reportez-vous au guide utilisateur à l'écran disponible sur le CD-ROM de démarrage pour obtenir des informations.

Systèmes téléphoniques parallèles ou en série

Avant de configurer le périphérique pour la télécopie, indiquez le système téléphonique utilisé dans votre pays/région.

REMARQUE : Les instructions relatives à la configuration de votre périphérique pour la télécopie diffèrent selon que vous disposez d'un système téléphonique en parallèle ou en série.

Si votre pays/région n'apparaît pas dans les sections suivantes, vous disposez probablement d'un système téléphonique en série. Si vous ignorez le type de système téléphonique dont vous disposez (en parallèle ou en série), contactez votre opérateur téléphonique.

Pays/régions équipés de systèmes téléphonique parallèles

Dans ce cas, vous pouvez connecter l'équipement téléphonique partagé à la ligne téléphonique via le port « 2-EXT » situé à l'arrière du périphérique.

Argentine	Australie	Brésil
Canada	Chili	Chine
Colombie	Grèce	Inde
Indonésie	Irlande	Japon
Corée du Sud	Amérique Latine	Malaysia
Mexique	Philippines	Pologne
Portugal	Russie	Arabie saoudite
Singapour	Espagne	Taiwan
Thaïlande	Etats-Unis	Venezuela
Vietnam		

REMARQUE : Si vous disposez d'un système téléphonique en parallèle, HP recommande d'utiliser le cordon téléphonique à 2 fils fourni avec le périphérique pour connecter ce dernier à la prise téléphonique murale.

Pays/régions équipés de systèmes téléphoniques en série

Dans un système téléphonique série, le type de connecteur présent sur vos équipements téléphoniques partagés (modems, téléphones et répondeurs) ne permet pas une connexion physique au port « 2-EXT » du périphérique. Tous les équipements doivent par conséquent être reliés à la prise téléphonique murale.

REMARQUE : Dans certains pays/régions utilisant les systèmes téléphoniques série, le cordon téléphonique fourni avec le périphérique peut comporter une prise murale supplémentaire. Ceci vous permet de connecter d'autres périphériques de télécommunications à la prise murale sur laquelle vous branchez le périphérique.

Pour plus d'informations sur la configuration de l'appareil pour l'envoi de télécopies à l'aide d'un système téléphonique en série, consultez le site web de configuration du télécopieur de votre pays/région.

Autriche	www.hp.com/at/faxconfig
Belgique (néerlandais)	www.hp.be/nl/faxconfig
Belgique (français)	www.hp.be/fr/faxconfig
Danemark	www.hp.dk/faxconfig
Finlande	www.hp.fi/faxconfig
France	www.hp.com/fr/faxconfig
Allemagne	www.hp.com/de/faxconfig
Irlande	www.hp.com/ie/faxconfig
Italie	www.hp.com/it/faxconfig
Norvège	www.hp.no/faxconfig
Pays-Bas	www.hp.nl/faxconfig
Portugal	www.hp.pt/faxconfig
Espagne	www.hp.es/faxconfig
Suède	www.hp.se/faxconfig
Suisse (français)	www.hp.com/ch/fr/faxconfig
Suisse (allemand)	www.hp.com/ch/de/faxconfig
Royaume-Uni	www.hp.com/uk/faxconfig

Ligne téléphonique dédiée

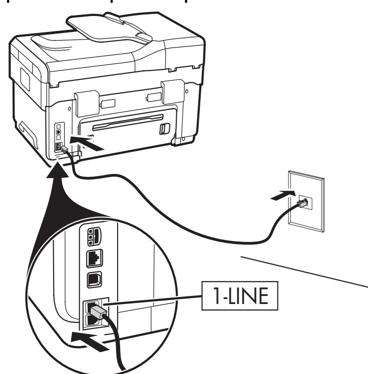
Utilisez cette section si vous prévoyez de faire appel au type de ligne téléphonique suivant pour le télécopieur :

- Ligne téléphonique dédiée (aucun autre périphérique, tel qu'un téléphone ou un répondeur, ne partage la ligne).
- Ligne téléphonique dédiée sans périphérique partageant cette ligne, mais avec un abonnement à un service de sonnerie distincte.
- Ligne d'autocommutateur privé (Private Branch Exchange, PBX) ou RNIS (réseau numérique à intégration de services). Pour plus d'informations sur les lignes PBX et RNIS, reportez-vous au guide utilisateur à l'écran disponible sur le CD-ROM de démarrage.

REMARQUE : Vous ne pouvez pas recevoir de télécopies automatiquement si un service de messagerie vocale est actif sur le même numéro de téléphone que celui utilisé pour les appels de télécopie. Cela signifie que vous devez pouvoir répondre personnellement aux appels entrants de télécopie. Si vous souhaitez recevoir des télécopies automatiquement, contactez votre opérateur téléphonique pour vous abonner à un service de sonnerie distincte ou pour obtenir une ligne de téléphone séparée pour la télécopie.

Configurez l'appareil pour qu'il réponde manuellement aux appels entrants. Appuyez sur le bouton **Réponse auto.** jusqu'à ce que le voyant s'éteigne.

1. Débranchez tous les périphériques téléphoniques de la prise téléphonique sur laquelle vous branchez l'appareil.
2. Connectez le cordon téléphonique livré avec l'appareil entre le port 1-LINE de l'appareil et la prise téléphonique.



Français

3. Si vous souscrivez à un service de sonnerie distincte, configurez le paramètre Répondre à ce motif de sonnerie sur le motif qui a été attribué à votre numéro de télécopieur par la compagnie de téléphone (par exemple, sonnerie double ou triple).

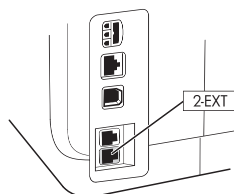
   Pour plus d'informations sur la modification de ce paramètre, reportez-vous au guide utilisateur à l'écran disponible sur le CD-ROM de démarrage.

REMARQUE : Votre appareil est configuré en usine pour répondre à toutes les sonneries. Si vous ne définissez pas le motif de sonnerie correct assigné à votre numéro de télécopieur par la compagnie de téléphone, il est possible que l'appareil réponde à la fois aux appels vocaux et aux appels de télécopie ou qu'il ne réponde pas du tout.

Ligne téléphonique partagée

Si le télécopieur est destiné à partager la ligne téléphonique avec d'autres appareils (téléphone, répondeur, ordinateur/modem ou boîte d'identification de l'appelant), ou si un service de boîte vocale est associé à votre ligne, vous devez suivre les instructions ci-dessous pour configurer le télécopieur.

1. Suivez les étapes de la section « Ligne téléphonique dédiée », page 11.
2. Branchez les périphériques supplémentaires sur le port 2-EXT situé à l'arrière de l'appareil.



3. Utilisez les tableaux suivants pour procéder à la configuration de votre télécopieur.

Utilisation des tableaux de configuration du télécopieur

Aidez-vous des tableaux de configuration du télécopieur pour paramétrer la fonction de télécopie sur votre appareil. Pour utiliser ces tableaux, procédez comme suit :

❶ Déterminez l'utilisation que vous ferez de la ligne téléphonique sur laquelle est branché le télécopieur :

- Téléphone et télécopieur (voir Tableau 3-1)
- Télécopieur et Internet (voir Tableau 3-2)
- Téléphone, télécopieur et Internet (numérotation) (voir Tableau 3-3)
- Téléphone, télécopieur et Internet (DSL) (voir Tableau 3-4)

Après avoir déterminé de quelle manière vous comptez utiliser la ligne téléphonique, procédez comme suit :

❷ Sur la première ligne, identifiez les autres périphériques qui partageront la ligne téléphonique avec l'appareil tout-en-un (téléphone, ordinateur, répondeur).

❸ Sur les lignes suivantes, déterminez si la ligne téléphonique possède des services spéciaux (boîte vocale ou sonnerie distincte) et, si la ligne téléphonique est utilisée avec un ordinateur, voyez si vous possédez un modem à numérotation ou DSL.

❹ La ligne suivante présente un exemple de configuration du télécopieur après connexion des différents périphériques à l'appareil tout-en-un.

❺ La dernière ligne du tableau contient des chiffres correspondant au tableau Procédure de configuration de la page 15. Aidez-vous du tableau Procédure de configuration pour configurer votre appareil tout-en-un de manière à ce qu'il fonctionne le plus efficacement possible selon sa configuration.

REMARQUE : Vous devez suivre les numéros dans l'ordre où ils apparaissent sur la dernière ligne du tableau de configuration du télécopieur. Le non-respect de l'ordre peut provoquer des problèmes de configuration du télécopieur.

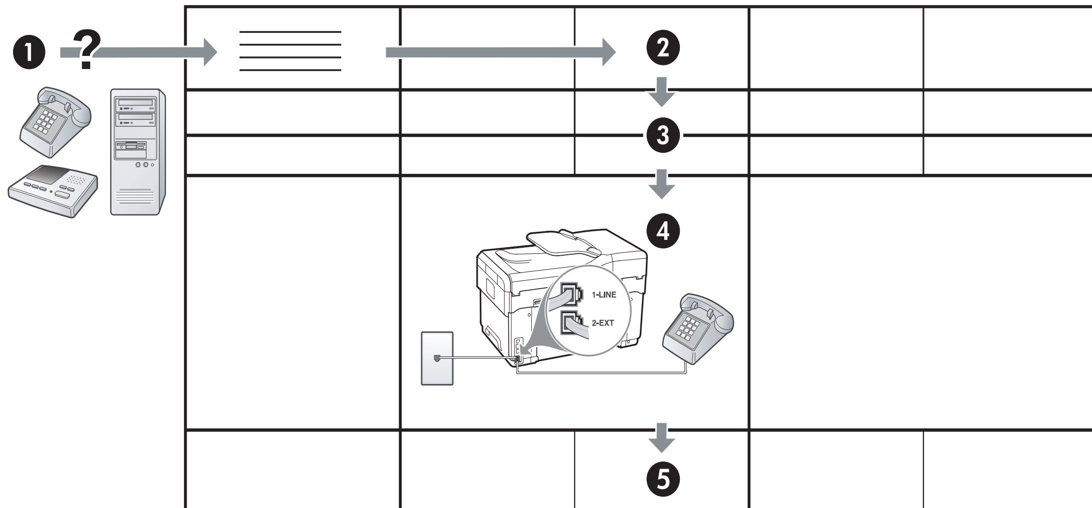


Tableau 3-1 Téléphone et télécopieur

Quels périphériques comptez-vous connecter à l'appareil?	Téléphone		• Téléphone • Répondeur	
Votre ligne possède-t-elle…		Service de sonnerie distincte		Service de sonnerie distincte
La configuration de votre télécopieur doit ressembler à ceci…	1-LINE 2-EXT		1-LINE 2-EXT	
Suivez la configuration n°	**3**	**1, 9, 2**	**1, 7**	**1, 9, 7**

Tableau 3-2 Télécopieur et Internet

Quels périphériques comptez-vous connecter à l'appareil?	• Ordinateur • Modem	
Votre ligne est-elle…	Numérotation	DSL
La configuration de votre télécopieur doit ressembler à ceci…	1-LINE 2-EXT	**Filtre DSL** 1-LINE 2-EXT **Séparateur**
Suivez la configuration n°	**4, 5, 1, 2, 6**	**8, 1, 2, 6**

Tableau 3-3 Téléphone, télécopieur et Internet (numérotation)

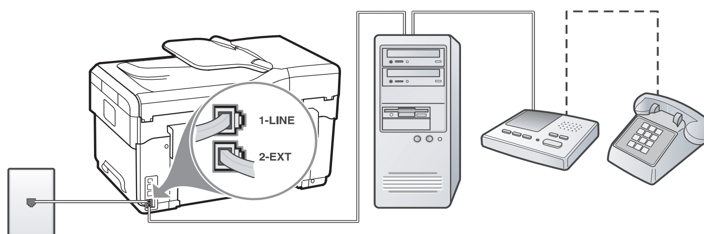
Quels périphériques comptez-vous connecter à l'appareil?	• Téléphone • Ordinateur • Modem		• Téléphone • Ordinateur • Modem • Répondeur	
Votre ligne est-elle…	Numérotation		Numérotation	
Votre ligne possède-t-elle…		Service de sonnerie distincte		Service de sonnerie distincte
La configuration de votre télécopieur doit ressembler à ceci…				
Suivez la configuration n°	**4, 10, 5, 3**	**4, 10, 5, 3, 9**	**4, 10, 5, 1, 7**	**4, 10, 5, 1, 9, 7**

Tableau 3-4 Téléphone, télécopieur et Internet (DSL)

Quels périphériques comptez-vous connecter à l'appareil?	• Téléphone • Ordinateur • Modem		• Téléphone • Ordinateur • Modem • Répondeur	
Votre ligne est-elle…	DSL		DSL	
Votre ligne possède-t-elle…		Service de sonnerie distincte		Service de sonnerie distincte
La configuration de votre télécopieur doit ressembler à ceci…				
Suivez la configuration n°	**8, 3**	**8, 3, 9**	**8, 1, 7**	**8, 1, 9, 7**

Procédure de configuration

N° de configuration	Instructions de configuration
1	Configurez l'appareil pour qu'il réponde automatiquement aux appels entrants. Appuyez sur le bouton **Réponse auto.** jusqu'à ce que le voyant s'allume.
2	(Facultatif) Réglez le paramètre Sonneries avant réponse sur une ou deux sonneries. Pour plus d'informations sur la modification de ce paramètre, reportez-vous au guide utilisateur à l'écran disponible sur le CD-ROM de démarrage.
3	Déterminez la manière dont vous voulez que l'appareil réponde aux appels : automatiquement ou manuellement. • Si vous configurez l'appareil pour qu'il réponde automatiquement aux appels, il prendra tous les appels entrants et recevra les télécopies. Dans ce cas, l'appareil n'est pas en mesure de faire la distinction entre les appels de télécopie et les appels vocaux. Si vous pensez qu'il s'agit d'un appel vocal, vous devez donc y répondre avant que l'appareil ne prenne l'appel. Pour que l'appareil automatiquement aux appels de télécopie, appuyez sur le bouton **Réponse auto.** jusqu'à ce que le voyant s'allume. • Si vous configurez l'appareil pour qu'il réponde manuellement aux télécopies, vous devez être présent pour répondre aux appels de télécopie entrants. Dans le cas contraire, votre appareil ne pourra pas recevoir de télécopies. Pour répondre manuellement aux appels de télécopie, appuyez sur le bouton **Réponse auto.** jusqu'à ce que le voyant s'éteigne.
4 (Modem à numérotation)	Votre modem d'ordinateur partageant la ligne téléphonique avec votre appareil, vous ne pouvez pas utiliser simultanément le modem et l'appareil. Ainsi vous ne pouvez pas utiliser l'appareil pour transmettre une télécopie si vous êtes déjà en train d'utiliser le modem pour envoyer un courrier électronique ou accéder à Internet.
5 (Modem à numérotation)	Si le logiciel du modem de votre ordinateur est configuré pour recevoir des télécopies automatiquement, désactivez ce paramètre. **Attention :** Si vous ne désactivez pas l'option de réception automatique de télécopies du logiciel de votre modem, votre appareil ne pourra pas recevoir de télécopies.
6	Lorsque le téléphone sonne, l'appareil répond automatiquement après le nombre de sonneries spécifié sous Sonneries avant réponse. Il envoie ensuite une tonalité de réception de télécopie au télécopieur d'origine et commence à recevoir la télécopie.
7 (Répondeur)	Réglez le répondeur pour qu'il se déclenche après quatre sonneries ou moins. Réglez le paramètre Sonneries avant réponse de l'appareil sur six sonneries. Lorsque le téléphone sonne, le répondeur répond après le nombre de sonneries défini et lit le message d'accueil enregistré. Pendant ce temps, l'appareil surveille l'appel à l'écoute d'éventuelles tonalités de télécopie. Si des tonalités de télécopie entrantes sont détectées, l'appareil émet des tonalités de réception de télécopie et réceptionne la télécopie. Si aucune tonalité de télécopie n'est détectée, l'appareil arrête la surveillance de la ligne et votre répondeur peut enregistrer un message vocal.
8	**Lignes DSL uniquement :** Vous devez acheter des filtres DSL supplémentaires pour tous les périphériques (téléphone, ordinateur, etc.) partageant la ligne téléphonique DSL.
9 (Service de sonnerie distincte)	Configurez le paramètre Répondre à ce motif de sonnerie sur le motif qui a été attribué à votre numéro de télécopieur par la compagnie de téléphone (par exemple, sonnerie double ou triple). Pour plus d'informations sur la modification de ce paramètre, reportez-vous au guide utilisateur à l'écran disponible sur le CD-ROM de démarrage. **REMARQUE :** Votre appareil est configuré en usine pour répondre à toutes les sonneries. Si vous ne définissez pas le motif de sonnerie correct assigné à votre numéro de télécopieur par la compagnie de téléphone, il est possible que l'appareil réponde à la fois aux appels vocaux et aux appels de télécopie ou qu'il ne réponde pas du tout.

10	Il existe deux méthodes distinctes pour configurer votre appareil avec votre ordinateur, selon le nombre de ports téléphoniques disponibles sur votre ordinateur. Vous avez également besoin de cordons téléphoniques supplémentaires (au moins trois si votre ordinateur ne dispose que d'un seul port téléphonique et au moins deux s'il en possède deux). Avant de commencer, vérifiez si votre ordinateur dispose d'un ou de deux ports téléphoniques. **Ordinateur à un seul port** Si votre ordinateur ne dispose que d'un port téléphonique, vous devrez faire l'acquisition d'un séparateur parallèle (ou coupleur). Un séparateur parallèle dispose d'un port RJ-11 à l'avant et de deux ports RJ-11 à l'arrière. N'utilisez **pas** un séparateur téléphonique à 2 lignes, un séparateur série ou un séparateur parallèle qui dispose de deux ports RJ-11 à l'avant et d'une prise à l'arrière. Vous trouverez des séparateurs parallèles dans les magasins d'électronique qui proposent des accessoires de téléphonie. **1.** Branchez une extrémité du cordon téléphonique fourni avec l'appareil sur la prise murale et l'autre sur le port 1-LINE de l'appareil. **2.** Connectez une extrémité d'un deuxième cordon téléphonique au port 2-EXT de l'appareil et l'autre extrémité à l'avant du séparateur parallèle (le côté avec un seul port téléphonique). **3.** Branchez une extrémité d'un troisième cordon téléphonique sur l'arrière du séparateur parallèle (la face avec deux ports téléphoniques) et l'autre sur l'ordinateur. **4.** Branchez une extrémité d'un quatrième cordon téléphonique sur le dernier port ouvert du séparateur parallèle et l'autre sur un téléphone ou un répondeur. Si vous connectez à la fois un téléphone et un répondeur, branchez le quatrième cordon téléphonique sur le répondeur et utilisez un cinquième cordon pour relier le répondeur au téléphone. **REMARQUE :** Si vous ne connectez pas votre répondeur de cette manière, des tonalités de télécopie d'un télécopieur expéditeur risquent d'être enregistrées sur votre répondeur et vous ne pourrez probablement pas recevoir de télécopies avec l'appareil. **Ordinateur doté de deux ports téléphoniques** Si votre ordinateur possède deux ports téléphoniques, procédez comme suit pour relier l'appareil à l'ordinateur : **1.** Branchez une extrémité du cordon téléphonique fourni avec l'appareil sur la prise murale et l'autre sur le port 1-LINE de l'appareil. **2.** Branchez une extrémité d'un deuxième cordon téléphonique sur le port 2-EXT de l'appareil et l'autre sur le port IN de l'ordinateur. **3.** Branchez une extrémité d'un troisième cordon téléphonique sur le port OUT de l'ordinateur et l'autre sur un téléphone ou un répondeur. Si vous connectez à la fois un téléphone et un répondeur, branchez le troisième cordon téléphonique sur le répondeur, puis reliez le répondeur au téléphone. **REMARQUE :** Si vous ne connectez pas votre répondeur de cette manière, des tonalités de télécopie d'un télécopieur expéditeur risquent d'être enregistrées sur votre répondeur et vous ne pourrez probablement pas recevoir de télécopies avec l'appareil. 

Gestion et configuration des paramètres du télécopieur

Si vous connectez directement l'appareil à un ordinateur, installez les logiciels de l'appareil, puis lancez l'Assistant de configuration du télécopieur (Windows) ou le Gestionnaire de périphériques HP (Mac OS). Vous pouvez également lancer ces outils depuis le Centre de solutions (Windows) ou le Gestionnaire de périphériques HP (Mac OS) à un stade ultérieur. Utilisez ces outils pour configurer l'en-tête de télécopie, le pays/la région, la date et l'heure.

Vous pouvez également configurer les paramètres du télécopieur depuis le serveur Web intégré (EWS). Pour plus d'informations sur l'EWS, reportez-vous à la page 32.

Vous pouvez aussi configurer les paramètres depuis le panneau de commande. Pour plus d'informations sur le panneau de commande, reportez-vous au guide utilisateur à l'écran disponible sur le CD-ROM de démarrage.

Configuration d'entrées de numérotation rapide

Vous pouvez enregistrer des numéros de télécopieur ou des groupes de numéros de télécopieur comme entrées de numérotation rapide. Les entrées de numérotation rapide 1 à 5 sont associées aux cinq boutons de numérotation rapide correspondants du panneau de commande. Cela vous permet de composer rapidement ces numéros à partir du panneau de commande.

En plus d'utiliser le panneau de commande, vous pouvez également configurer des entrées de numérotation rapide avec le serveur Web intégré et le logiciel HP Photosmart. Pour plus d'informations, reportez-vous au guide utilisateur à l'écran disponible sur le CD-ROM de démarrage.

Pour définir des entrées de numérotation rapide

1. Sur le panneau de commande, appuyez sur **Configurer.**
2. Sélectionnez **Config. numér. rapide** et effectuez une des opérations suivantes :
   - **Pour ajouter ou modifier une entrée :** Sélectionnez **Numérotation rapide individuelle** ou **Numéro abrégé de groupe** et appuyez sur les touches fléchées pour accéder à un numéro d'entrée inutilisé, ou saisissez un numéro au clavier. Saisissez le numéro de télécopieur, puis appuyez sur **OK**. Vous pouvez inclure des espaces ou d'autres chiffres, tels qu'un code de zone, un code d'accès pour les numéros externes à un système PBX (habituellement 9 ou 0) ou un préfixe longue distance. Entrez l'heure d'envoi à l'aide du clavier numérique, puis appuyez sur **OK**.
   - **Pour supprimer une entrée ou toutes les entrées :** Sélectionnez **Suppression de la numérotation rapide** et appuyez sur les touches fléchées pour sélectionner l'entrée de numérotation rapide à supprimer, puis sur **OK**.

Test de la configuration du télécopieur

Vous pouvez tester la configuration du télécopieur pour vérifier l'état de l'appareil et vous assurer qu'il est configuré correctement. Effectuez ce test après avoir configuré l'appareil pour la télécopie. Le test effectue les opérations suivantes :

- Teste le matériel du télécopieur.
- Vérifie que le type de cordon téléphonique approprié est connecté à l'appareil.
- Vérifie que le cordon téléphonique est connecté au port approprié.
- Recherche une tonalité.
- Recherche une ligne téléphonique active.
- Teste l'état de la connexion à la ligne téléphonique.

L'appareil imprime un rapport des résultats du test. Si le test échoue, examinez le rapport pour obtenir des informations sur la procédure à suivre pour corriger les problèmes et relancer le test. Pour plus d'informations sur le dépannage, reportez-vous à section « Résolution des problèmes de télécopie (facultatif) », page 30.

Pour tester la configuration du télécopieur

1. Configurez l'appareil pour télécopier selon vos instructions spécifiques de configuration de domicile ou de lieu de travail.
2. Vérifiez que les cartouches d'encre et les têtes d'impression sont installées et que du papier normal est chargé dans le bac d'alimentation avant de débuter le test.
3. Sur le panneau de commande, appuyez sur **Configurer**.
4. Sélectionnez **Outils**, puis **Effectuez le test du télécopieur**.

   L'appareil affiche l'état du test sur l'écran et imprime un rapport.

5. Consultez le rapport.
   - Si le test est satisfaisant et que vous avez toujours des problèmes de télécopie, vérifiez que les paramètres du télécopieur indiqués dans le rapport sont corrects. Un paramètre de télécopie vide ou incorrect peut provoquer des problèmes de télécopie.
   - En cas d'échec du test, consultez le rapport pour obtenir des informations de résolution du problème.

Français

4 Configuration de la fonction Archivage numérique (facultatif)

La fonction Archivage numérique vous permet de numériser directement des documents vers plusieurs dossiers partagés (jusqu'à 10) du réseau. Aucun logiciel de numérisation n'est requis. En outre, vous ne devez pas numériser les fichiers depuis votre ordinateur, puis les transférer vers le dossier réseau choisi.

REMARQUE : La fonction d'archivage numérique est disponible sur les modèles tout-en-un HP Officejet L7600/L7700 connectés directement au réseau via une connexion sans fil ou un câble Ethernet.

REMARQUE : L'archivage numérique ne prend pas en charge Windows Active Directory.

Informations requises

Pour configurer l'archivage numérique, vous avez besoin des informations suivantes :

- L'adresse IP attribuée à l'appareil tout-en-un.

  Lorsque vous appuyez pour la première fois sur le bouton Archivage numérique du panneau de commande de l'appareil tout-en-un, l'adresse IP apparaît à la fin des instructions qui s'affichent à l'écran.
- Des privilèges appropriés sur le réseau.

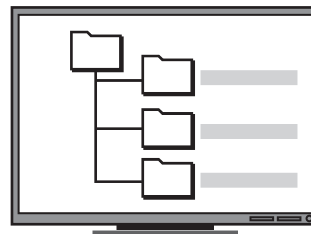
  Vous devez être à même de créer un dossier et d'en modifier les autorisations d'accès.

L'archivage numérique... à l'action !

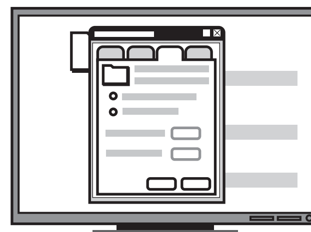
Récemment, une petite société graphique a décidé de gérer ses factures, contrats et états de frais par voie électronique, à l'aide de l'archivage numérique. A présent, au lieu d'archiver des factures et d'autres documents, le chef de bureau utilise l'appareil tout-en-un pour créer une copie électronique, qui est automatiquement stockée sur un ordinateur du réseau du bureau.

Configuration…

Le chef de bureau a demandé à l'un des informaticiens de la société de configurer l'archivage numérique.



L'informaticien a tout d'abord créé trois dossiers distincts (« Factures », « Contrats » et « Etats des frais ») sur l'ordinateur destiné à stocker les documents.



Il a ensuite modifié les autorisations d'accès de ces dossiers de manière à permettre à l'appareil tout-en-un d'enregistrer les fichiers dans les répertoires appropriés.

- Le nom de l’ordinateur sur lequel se trouve le dossier

  Pour plus d’informations sur la procédure de recherche du nom de l’ordinateur, reportez-vous à la documentation de votre système d’exploitation.

- L’adresse réseau du dossier.

  Les adresses réseau ont généralement le format suivant : \\monordinateur\dossierpartagé

- Un nom d’utilisateur et un mot de passe pour le réseau.

  Par exemple, le nom d’utilisateur et le mot de passe Windows NT utilisés pour se connecter au réseau.

Etape 1 : Création et partage d’un dossier sur le réseau

REMARQUE : Pour pouvoir utiliser l’archivage numérique, vous devez préalablement créer le dossier de destination sur un ordinateur relié au réseau. Vous ne pouvez pas créer de dossier depuis le panneau de commande de l’appareil tout-en-un.

1. Créez un dossier sur un ordinateur relié au réseau.
2. Partagez le dossier.

   Assurez-vous que les préférences du dossier autorisent l’accès en lecture et en écriture.

Pour plus d’informations sur la création de dossiers sur le réseau et la configuration des préférences du dossier, reportez-vous à la documentation de votre système d’exploitation.

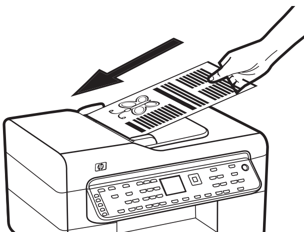
Français



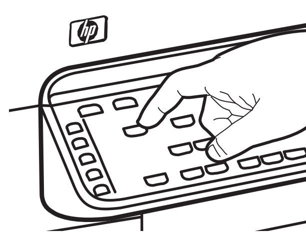
Pour terminer, il a utilisé le serveur Web intégré (EWS) pour configurer les raccourcis (appelés « numéros abrégés ») de ces différents dossiers.

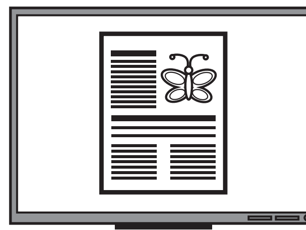
Test…

Une fois la configuration de l'archivage numérique terminée, le chef de bureau a décidé de créer une copie électronique d'une facture.



Il a tout d'abord chargé le document dans l'appareil tout-en-un, comme s'il s'apprêtait à faire une copie.





Il a ensuite appuyé sur le bouton Archivage numérique du panneau de commande de l'appareil tout-en-un pour afficher à l'écran les numéros abrégés configurés par l'informaticien dans l'EWS.

Il a finalement sélectionné l'option « Factures » et appuyé sur le bouton Numériser.

L'appareil tout-en-un a alors numérisé le document et l'a envoyé directement dans le dossier Factures de l'ordinateur.

Etape 2 : Configuration d’un raccourci vers le dossier sur le réseau

Les liens entre l’appareil tout-en-un et le dossier réseau sont appelés des « numéros abrégés à archivage numérique ». Vous pouvez créer et gérer ces numéros abrégés à l’aide du serveur Web intégré (EWS) de l’appareil tout-en-un.

REMARQUE : Pour plus d’informations sur l’utilisation de l’EWS, reportez-vous à la section « Serveur Web intégré », page 32 ou au guide utilisateur à l’écran disponible sur le CD-ROM de démarrage.

1. Ouvrez un navigateur Web pris en charge (Microsoft Internet Explorer, Netscape, Opera, Mozilla Firefox ou Safari, par exemple) sur votre ordinateur.
2. Tapez l’adresse IP attribuée à l’appareil tout-en-un. (Pour plus d’informations, reportez-vous à la section « Informations requises ».)

   Par exemple, si l’adresse IP est 123.123.123.123, entrez l’adresse suivante dans le navigateur Web : http://123.123.123.123

   La page EWS apparaît dans la fenêtre du navigateur Web.
3. Cliquez sur l’onglet **Paramètres**.
4. Sous **Carnet d'adresses**, cliquez sur **Numéro abrégé à archivage numérique**.
5. Dans Numéro abrégé à archivage numérique, configurez les paramètres du nouveau numéro abrégé dans l’EWS et notamment :
   - **Nom convivial :** Attribuez un nom convivial au dossier. Une fois l’archivage numérique configuré, ce nom apparaît sur l’écran du panneau de commande de l’appareil tout-en-un lorsque vous appuyez sur le bouton Archivage numérique.
   - **Chemin du réseau :** Le chemin réseau du dossier. Les chemins du réseau ont généralement le format suivant : \\monordinateur\dossierpartagé. Vous pouvez en outre saisir l’adresse IP attribuée à l’appareil tout-en-un au format suivant : \\123.123.123.123.
   - **Nom utilisateur et mot de passe :** Le nom d’utilisateur et le mot de passe que vous utilisez pour vous connecter à l’ordinateur. Le nom d’utilisateur se présente généralement dans l’un des formats suivants : Bob, ORDINATEURBOB\Bob, DOMAINEBOB\Bob
   - **Numéro d'identification personnel (PIN) :** Vous pouvez attribuer un PIN optionnel pour empêcher des personnes non autorisées d’utiliser la numérotation abrégée. Une fois le code PIN défini, le panneau de commande de l’appareil tout-en-un demande ce dernier à chaque utilisation de la numérotation rapide. Pour désactiver le code PIN, laissez la case PIN vide.
   - **Paramètres de numérisation :** Définissez les paramètres de la numérisation abrégée, comme le type de document et les options de numérisation recto verso, à utiliser chaque fois que la numérotation abrégée est sélectionnée.
6. Cliquez sur Ajouter.

   L’entrée est ajoutée au carnet d’adresses des numéros abrégés de l’archivage numérique.

Etape 3 : Test et utilisation de l’archivage numérique

1. Placez le document face vers le bas sur la vitre du scanner ou dans le BAA.
2. Appuyez sur **Archivage numérique.**
3. Appuyez sur le numéro abrégé à archivage numérique correspondant à la numérotation abrégée souhaitée.

   Si vous y êtes invité, tapez le code PIN de la numérotation rapide.
4. Appuyez sur **Démarrer la numérisation.**

REMARQUE : La connexion peut prendre un certain temps, en fonction du trafic sur le réseau et de la vitesse de la connexion.

REMARQUE : Consultez la rubrique « Active directory » de la section Dépannage.

5 Configuration de l'appareil pour la communication sans fil (facultatif)

REMARQUE : La communication sans fil est disponible sur certains modèles d'appareil.

Ce chapitre propose des instructions pour la configuration de l'appareil pour la communication sans fil via :

- Le panneau de commande : utilisez des menus de l'affichage pour configurer la communication sans fil.
- Les logiciels disponibles sur le CD-ROM de démarrage : utilisez un câble réseau pour vous connecter temporairement au réseau et configurer la communication sans fil à l'aide des logiciels du CD-ROM de démarrage.

Pour plus d'informations sur les autres méthodes de configuration de l'appareil pour la communication sans fil, reportez-vous au guide utilisateur à l'écran disponible sur le CD-ROM de démarrage.

Informations requises

Avant d'installer les logiciels de l'appareil, vous devrez peut-être vous procurer les renseignements relatifs aux paramètres de votre réseau. Vous pouvez les obtenir auprès de vos administrateurs système ou en procédant comme suit :

- Recherchez le nom du réseau (SSID) et le mode de communication (infrastructure ou ad hoc) dans l'utilitaire de configuration du point d'accès sans fil (WAP) ou la carte réseau de l'ordinateur.
- Identifiez le type de chiffrement utilisé par votre réseau (tel que Wired Equivalent Privacy (WEP) ou Wi-Fi® Protected Access (WPA)).
- Munissez-vous du mot de passe sécurisé ou de la clé de chiffrement du périphérique sans fil.

Présentation des paramètres du réseau sans fil 802.11

Nom du réseau (SSID)

Par défaut, l'appareil recherche le réseau sans fil ou le SSID (Service Set Identifier) intitulé « hpsetup ». Il se peut que votre réseau ait un SSID différent.

Mode de communication

Deux options sont disponibles pour le mode de communication :

Ad hoc : Lorsque l'appareil est défini en mode de communication ad hoc, il communique directement avec d'autres périphériques sans fil, sans passer par un point d'accès sans fil (WAP).

Sur un réseau ad hoc, tous les périphériques doivent :

- être compatibles 802.11,
- être définis sur le mode de communication ad hoc,
- avoir le même nom de réseau SSID,
- se trouver sur le même sous-réseau et sur le même canal,
- avoir les mêmes paramètres de sécurité 802.11.

Infrastructure (recommandé) : Lorsque l'appareil est configuré sur le mode de communication infrastructure, il communique avec d'autres périphériques du réseau, qu'ils soient câblés ou sans fil, par le biais d'un point d'accès sans fil (WAP). Ces points d'accès font généralement office de routeurs ou de passerelles sur les petits réseaux.

Français

Paramètres de sécurité

Pour connaître les paramètres disponibles pour l'appareil, reportez-vous à la page de configuration réseau de la section « Présentation de la page de configuration » du guide utilisateur à l'écran disponible sur le CD-ROM de démarrage.

Pour plus d'informations sur la sécurité du réseau sans fil, consultez le site web www.weca.net/opensection/pdf/whitepaper_wifi_security4-29-03.pdf.

Authentification réseau : Le paramètre d'usine par défaut de l'appareil est « Ouvert » et ne nécessite pas de sécurité pour les autorisations ou le chiffrement. Les autres valeurs possibles sont Ouvert puis partagé, Partagé et WPA-PSK (Wi-Fi® Protected Access Pre-Shared Key).

- WPA augmente le niveau de protection et de contrôle d'accès radio des données sur les réseaux Wi-Fi existants et futurs. Il résout toutes les défaillances WEP connues, le système de sécurité natif du 802.11 standard.
- WPA2 est le nom du système de sécurité WPA de seconde génération. Il offre aux utilisateurs Wi-Fi professionnels et grand public la garantie que seules les personnes autorisées pourront accéder à leurs réseaux sans fil.

Chiffrement des données :

- Le mécanisme de sécurité WEP (Wired Equivalent Privacy) consiste à chiffrer les données envoyées, par ondes radio, entre deux périphériques sans fil. Les périphériques d'un réseau compatible WEP utilisent des clés WEP pour coder les données. Si votre réseau utilise la technologie WEP, vous devez connaître la (les) clé(s) WEP qu'il utilise.
- WPA utilise le protocole TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) pour le chiffrement et l'authentification 802.1X avec l'un des types de protocoles EAP (Extensible Authentication Protocol) standards disponibles actuellement.
- WPA2 propose un nouveau système de chiffrement, l'Advanced Encryption Standard (AES). AES est défini en mode CCM et prend en charge IBSS (Independent Basic Service Set) pour assurer la sécurité entre les stations de travail client fonctionnant en mode ad hoc.

REMARQUES

- Vérifiez que l'appareil n'est pas connecté au réseau à l'aide d'un câble réseau.
- Le périphérique émetteur doit disposer de capacités 802.11 intégrées ou être équipé d'une carte sans fil 802.11.
- HP conseille de placer l'appareil et les périphériques qui l'utilisent sur le même sous-réseau.

Configuration de l'appareil pour la communication sans fil à l'aide du panneau de commande

REMARQUE : Pour utiliser cette méthode, vous devez disposer d'un réseau sans fil en service.

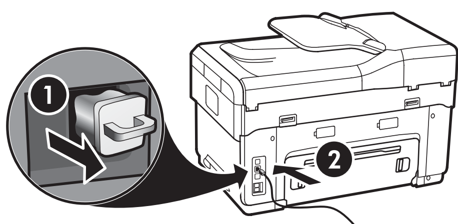
1. Sur le panneau de commande, appuyez sur le bouton **Configurer**.
2. Appuyez sur une touche fléchée pour passer à **Réseau**, puis appuyez sur **OK**.
3. Appuyez sur un bouton fléché pour passer à l'**Assistant de configuration sans fil**, puis appuyez sur **OK**.
4. Suivez les instructions qui apparaissent à l'écran pour terminer l'installation.

En cas de problème, reportez-vous à la section « Résolution des problèmes sans fil (uniquement sur certains modèles) », page 28.

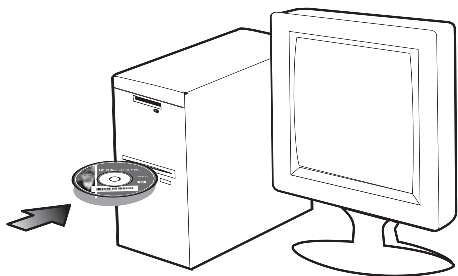
Configuration de l'appareil pour la communication sans fil à l'aide des logiciels

Pour Windows

1. Retirez le cache de protection du connecteur réseau de l'appareil.
2. Connectez temporairement l'appareil à un port disponible du concentrateur réseau, du commutateur ou du routeur à l'aide d'un câble réseau (vendu à part).



3. Fermez toute application en cours d'exécution sur votre ordinateur.
4. Introduisez le CD de démarrage dans le lecteur de CD-ROM. Vous devez exécuter le programme d'installation au moins un fois depuis le CD-ROM de démarrage et créer une connexion sans fil.



   Si le menu du CD-ROM ne démarre pas automatiquement, double-cliquez sur l'icône d'installation sur le CD-ROM de démarrage.

5. Dans le menu du CD, cliquez sur **Installer**, puis suivez les instructions à l'écran.
6. Sur l'écran **Type de connexion**, sélectionnez **Sans fil** et cliquez sur **Suivant**.
7. Suivez les instructions affichées pour terminer l'installation et débranchez le câble lorsque vous y êtes invité.

En cas de problème, reportez-vous à la section « Résolution des problèmes sans fil (uniquement sur certains modèles) », page 28.

Pour Mac OS

1. Ouvrez l'Assistant de configuration AirPort, puis suivez les instructions à l'écran pour rejoindre un réseau sans fil existant (hpsetup).
2. Double-cliquez sur l'icône de configuration du CD-ROM de démarrage et suivez les instructions à l'écran.
3. Lorsque vous y êtes invité, cliquez sur **Utilitaire de configuration de l'imprimante** pour ajouter l'appareil.

En cas de problème, reportez-vous à la section « Résolution des problèmes sans fil (uniquement sur certains modèles) », page 28.

6 Dépannage

Cette section présente des suggestions de dépannage pour plusieurs problèmes courants associés à l'installation du matériel et des logiciels.

Pour obtenir des informations de dernière minute, consultez le fichier LisezMoi et les notes sur la version disponibles sur le CD-ROM de démarrage ou visitez le site Web d'assistance pour les produits à l'adresse www.hp.com/support.

Résolution des problèmes d'installation

Cette section présente des suggestions de dépannage pour plusieurs problèmes courants associés à l'installation du matériel et des logiciels.

Suggestions pour l'installation du matériel

Vérification de l'appareil

- Vérifiez que tout le ruban adhésif et l'emballage ont été retirés à l'extérieur et à l'intérieur de l'appareil.
- Assurez-vous que le papier est correctement chargé dans le bac et qu'il n'est pas coincé dans l'appareil.
- Vérifiez qu'aucun voyant n'est allumé ou ne clignote, à l'exception de marche/arrêt, qui doit être allumé. Si le voyant d'avertissement clignote, vérifiez les messages sur le panneau de commande. À la mise sous tension initiale du périphérique, son préchauffage dure environ 45 secondes.
- Assurez-vous que le panneau d'accès arrière ou l'accessoire d'impression recto verso est bien en place.
- Vérifiez que l'appareil peut imprimer une page de diagnostics de l'autotest. Pour plus d'informations, reportez-vous à la section « Page de diagnostic d'autotest », page 32.

Vérification des connexions matérielles

- Vérifiez que les cordons et câbles que vous utilisez sont en bon état.
- Vérifiez que le cordon d'alimentation est correctement branché sur l'appareil et sur une prise de courant fonctionnelle.
- Vérifiez que le câble téléphonique est branché sur le port 1-LINE.

Vérification des têtes d'impression et des cartouches d'encre

- Assurez-vous d'avoir retiré les capuchons oranges des têtes d'impression.
- Vérifiez que toutes les têtes d'impression et cartouches d'encre sont correctement installées dans l'emplacement correspondant. Appuyez fermement sur chacune d'elles pour assurer un bon contact. L'appareil ne peut pas fonctionner si elles ne sont pas installées.
- Assurez-vous que le loquet d'accès aux têtes d'impression et tous les capots sont fermés.
- Si l'écran affiche un message d'erreur de tête d'impression, nettoyez les contacts des têtes. Pour plus d'informations, reportez-vous au guide utilisateur à l'écran disponible sur le CD-ROM de démarrage.

Suggestions pour l'installation du logiciel

Vérification de l'ordinateur

- Vérifiez que votre ordinateur utilise un des systèmes d'exploitation pris en charge. Pour plus d'informations, reportez-vous au guide utilisateur à l'écran disponible sur le CD-ROM de démarrage.
- Assurez-vous que l'ordinateur respecte au moins la configuration minimale requise. Pour plus d'informations, reportez-vous au guide utilisateur à l'écran disponible sur le CD-ROM de démarrage.

Vérification des étapes préalables à l'installation

- Prenez soin d'utiliser le CD-ROM de démarrage contenant les logiciels d'installation corrects pour votre système d'exploitation.
- Avant d'installer le logiciel, assurez-vous que tous les autres programmes sont fermés.
- Si l'ordinateur ne reconnaît pas le chemin d'accès que vous avez indiqué pour le lecteur de CD-ROM, vérifiez que vous avez spécifié la lettre d'unité correcte.
- Si votre ordinateur n'arrive pas à lire le CD-ROM de démarrage placé dans le lecteur de CD-ROM, vérifiez si le CD-ROM n'est pas endommagé. Vous pouvez télécharger le pilote de l'appareil sur le site www.hp.com/support.
- Dans le gestionnaire de périphériques de Windows, vérifiez que les pilotes USB ont été désactivés.
- Si vous utilisez un ordinateur fonctionnant sous Windows et si ce dernier ne parvient pas à détecter le périphérique, exécutez l'utilitaire de désinstallation (util\ccc\uninstall.bat sur le CD-ROM de démarrage) pour effectuer une désinstallation complète du pilote du périphérique. Redémarrez l'ordinateur et réinstallez le pilote du périphérique.

Résolution des problèmes de réseau (uniquement sur certains modèles)

REMARQUE : Après avoir résolu l'un des problèmes répertoriés ci-dessous, exécutez à nouveau le programme d'installation.

Résolution des problèmes réseau

- Si vous ne parvenez pas à installer les logiciels de l'appareil, vérifiez les points suivants :
  - Tous les câbles connectés à l'appareil et à l'ordinateur sont bien branchés.
  - Le réseau est opérationnel et le concentrateur réseau est sous tension.
  - Toutes les applications, y compris les programmes anti-virus, les programmes anti-logiciel espion et les pare-feu, sont fermés ou désactivés sur les ordinateurs fonctionnant sous Windows.
  - Vérifiez que l'appareil et les ordinateurs qui l'utilisent sont installés sur le même sous-réseau.
  - Si le programme d'installation ne parvient pas à détecter l'appareil, imprimez la page de configuration réseau (voir la section « Pour imprimer la page de configuration réseau », page 32) et saisissez manuellement l'adresse IP dans le programme d'installation.
  - Si votre ordinateur fonctionne sous Windows, assurez-vous que les ports réseau créés dans le pilote de l'appareil correspondent à l'adresse IP de cet appareil :
    1) Imprimez la page de configuration réseau de l'appareil.
    2) Dans le bureau de Windows, cliquez sur **Démarrer**, pointez sur **Paramètres**, puis cliquez sur **Imprimantes** ou sur **Imprimantes et télécopieurs**.

    Ou

    Cliquez sur **Démarrer**, puis sur **Panneau de configuration** et double-cliquez sur **Imprimantes**.
    3) Cliquez avec le bouton droit sur l'icône de l'appareil et cliquez sur **Propriétés**, puis sur l'onglet **Ports**.

    Ou

    Cliquez avec le bouton droit sur l'icône de l'appareil et cliquez sur **Exécuter comme administrateur**, puis sur **Propriétés**, **Continue** et enfin sur l'onglet **Ports**.
    4) Sélectionnez le port TCP/IP de l'appareil, puis cliquez sur **Configurer le port**.
    5) Assurez-vous que l'adresse IP affichée dans la boîte de dialogue correspond à celle figurant sur la page de configuration réseau. Si les deux adresses IP sont différentes, modifiez celle qui est indiquée dans la boîte de dialogue.
    6) Cliquez deux fois sur **OK** pour enregistrer les paramètres et fermer les boîtes de dialogue.

Problèmes lors d'une connexion à un réseau câblé

- Si le voyant de liaison du connecteur réseau ne s'allume pas, assurez-vous que toutes les conditions exposées dans la section « Résolution des problèmes réseau » sont réunies.
- Bien qu'il soit déconseillé d'attribuer une adresse IP statique à l'appareil, cette opération peut vous permettre de résoudre certains problèmes d'installation (un conflit avec un pare-feu personnel, par exemple). Pour plus d'informations, reportez-vous au guide utilisateur à l'écran disponible sur le CD-ROM de démarrage.

Résolution des problèmes sans fil (uniquement sur certains modèles)

Si l'appareil n'arrive pas à communiquer avec le réseau une fois la configuration sans fil terminée et les logiciels installés, exécutez l'une ou plusieurs des procédures suivantes :

Vérification des paramètres de communication sans fil

- Vérifiez que la carte réseau sans fil de l'ordinateur est configurée sur le profil sans fil approprié. Un profil sans fil est un ensemble de paramètres réseau propres à un réseau donné. Une carte sans fil unique peut avoir plusieurs profils sans fil (par exemple, un pour un réseau privé et l'autre pour un réseau de bureau). Ouvrez l'utilitaire de configuration de la carte réseau installée sur l'ordinateur et vérifiez que le profil sélectionné est celui du réseau de l'appareil.
- Assurez-vous que les paramètres réseau de l'appareil correspondent à ceux de votre réseau. Exécutez l'une des opérations suivantes pour rechercher les paramètres de votre réseau :
  - **Communication infrastructure :** ouvrez l'utilitaire de configuration du point d'accès sans fil (WAP).
  - **Communication ad hoc :** ouvrez l'utilitaire de configuration de la carte réseau installée sur l'ordinateur.
- Comparez les paramètres du réseau avec ceux qui figurent sur la page de configuration réseau de l'appareil (reportez-vous à la section « Pour imprimer la page de configuration réseau », page 32) et prenez note des éventuelles différences. Plusieurs problèmes peuvent se présenter :
  - Le WAP filtre les adresses matérielles (adresses MAC). Voir « Ajout d'adresses matérielles à un point d'accès sans fil (WAP) », page 28.
  - Un des paramètres suivants de l'appareil est incorrect : mode de communication, nom du réseau (SSID), canal (réseaux ad hoc uniquement), type d'authentification, chiffrement. Voir « Présentation des paramètres du réseau sans fil 802.11 », page 23.
  - Imprimez un document. Si le document ne s'imprime toujours pas, réinitialisez les paramètres réseau de l'appareil (reportez-vous à la section « Réinitialisation des paramètres de la configuration réseau », page 29) et réinstallez le logiciel de l'appareil.

Si les paramètres du réseau sans fil sont corrects, il se peut que l'ordinateur soit associé à un autre réseau sans fil. Assurez-vous que l'ordinateur et l'appareil sont associés au même réseau sans fil.

Pour ce faire, chaque utilisateur peut vérifier les paramètres réseau sans fil définis sur son ordinateur. Assurez-vous également que les ordinateurs ont accès au réseau sans fil.

Si les paramètres réseau sans fil de l'appareil sont incorrects, procédez comme suit pour les corriger :

1. Connectez l'appareil au réseau ou à l'ordinateur à l'aide d'un câble réseau.
2. Ouvrez le serveur Web intégré de l'appareil.
3. Cliquez sur l'onglet **Réseau**, puis sur **Sans fil (802.11)** dans le panneau de gauche.
4. Utilisez l'Assistant de configuration sans fil de l'onglet Configuration sans fil pour modifier les paramètres de l'appareil en fonction de ceux du réseau.
5. Fermez le serveur Web intégré de l'appareil, puis débranchez le câble réseau de ce dernier.
6. Désinstallez complètement le logiciel de l'appareil, puis réinstallez-le.

Ajout d'adresses matérielles à un point d'accès sans fil (WAP)

Le filtrage MAC est une fonction de sécurité via laquelle un point d'accès sans fil (WAP) est configuré dans une liste d'adresses MAC (appelées également « adresses matérielles ») de périphériques autorisés à accéder au réseau via le WAP. Si le point d'accès sans fil (WAP) ne connaît pas l'adresse matérielle d'un périphérique qui tente d'accéder au réseau, il lui refuse l'accès. Si le point d'accès sans fil filtre les adresses MAC, l'adresse MAC de l'appareil doit être ajoutée à la liste des adresses MAC acceptées du point d'accès.

1. Imprimez la page de configuration réseau. Voir « Pour imprimer la page de configuration réseau », page 32.
2. Ouvrez l'utilitaire de configuration du point d'accès sans fil, puis ajoutez l'adresse matérielle de l'appareil à la liste des adresses MAC acceptées.

Réinitialisation des paramètres de la configuration réseau

Si l’appareil ne parvient toujours pas à communiquer avec le réseau, réinitialisez ses paramètres réseau.

1. Appuyez sur **Configurer**. Appuyez sur une touche fléchée pour passer à **Réseau**, puis appuyez sur **OK**.
2. Appuyez sur une bouton fléché pour accéder à l’option **Rétablissement des paramètres réseau par défaut**, puis appuyez sur **OK**.
3. Imprimez la page de configuration réseau et vérifiez que les paramètres du réseau ont été réinitialisés. Voir « Pour imprimer la page de configuration réseau », page 32.

   Par défaut, le nom de réseau SSID est « hpsetup » et le mode de communication est défini sur « ad hoc ».

Résolution des problèmes d’archivage numérique (facultatif)

Impossible de numériser vers le dossier réseau

REMARQUE : La fonction d’archivage numérique ne prend pas en charge Windows Active Directory.

Le périphérique n'est pas correctement configuré sur le réseau

Vérifiez que le périphérique est correctement configuré et connecté au réseau. Soumettez une requête PING au périphérique et vérifiez qu’il répond.

Le dossier réseau n'a pas été correctement configuré

- Vérifiez que le dossier est créé sur le serveur. Pour plus d’informations, consultez la documentation disponible pour votre système d’exploitation.
- Vérifiez que le nom du dossier ne comporte que les lettres A à Z (majuscules ou minuscules) et les chiffres 1 à 9.
- Certains signes de ponctuation courants sont également pris en charge. Cependant, n’utilisez pas de caractères accentués ou spéciaux dans le nom du dossier.
- Vérifiez que le dossier a été partagé et que les utilisateurs peuvent lire et écrire dans le dossier. Pour plus d’informations, consultez la documentation disponible pour votre système d’exploitation.
- Vérifiez que le nom du dossier est correctement saisi dans le serveur Web intégré (EWS) et que le nom d’utilisateur et le mot de passe sont également correctement saisis. Pour en savoir plus, reportez-vous aux informations présentées dans le serveur Web intégré.

Le disque est plein

Vérifiez que le serveur contenant le dossier dispose de suffisamment d’espace disque disponible.

Le périphérique ne peut pas créer un nom de fichier unique en utilisant le préfixe et le suffixe affectés

Le périphérique peut créer jusqu’à 9 999 fichiers en utilisant les mêmes préfixe et suffixe. Si vous avez numérisé un trop grand nombre de fichiers dans un dossier, modifiez le préfixe.

Le préfixe du nom de fichier n'a pas été correctement défini

Vérifiez que le nom de dossier et le préfixe du nom de fichier utilisent uniquement les lettres A à Z, majuscules ou minuscules, et les chiffres 1 à 9. Certains signes de ponctuation courants sont également pris en charge. Cependant, n’utilisez pas de caractères accentués ou spéciaux dans le nom du dossier. Si des caractères non pris en charge sont utilisés dans les préfixes des noms de fichiers, ils n’apparaîtront pas correctement lors de la création du fichier.

Le nom du serveur ne peut pas être résolu

L’envoi au dossier réseau pourrait échouer si le nom de serveur fourni pendant la configuration ne peut pas être résolu à une adresse IP spécifique. Lors de la configuration de la fonction Archivage numérique, procédez comme suit :

- Essayez d’utiliser des noms DNS complets.
- Vérifiez que le serveur DNS est correctement configuré sur le périphérique.

ASTUCE : Si vous avez récemment modifié les paramètres DNS, désactivez puis activez l’appareil tout-en-un.

Résolution des problèmes de télécopie (facultatif)

Si vous avez effectué un test du télécopieur et que celui-ci a échoué, consultez le rapport de test pour connaître les solutions possibles. Pour plus d'informations, reportez-vous au guide utilisateur à l'écran disponible sur le CD-ROM de démarrage.

L'appareil rencontre des difficultés pour envoyer et recevoir des télécopies	Vérifiez que vous utilisez le cordon téléphonique fourni avec le périphérique.
	Un autre équipement utilise la même ligne téléphonique que le périphérique en ce moment. Vérifiez que les téléphones secondaires (téléphones sur la même ligne téléphonique mais non connectés à l'appareil) ou d'autres équipements ne sont pas utilisés ou décrochés. Par exemple, vous ne pouvez pas utiliser la fonction de télécopie du périphérique si un poste téléphonique est décroché ou si vous vous servez du modem de l'ordinateur pour accéder à Internet ou utiliser votre messagerie électronique.
	Si vous utilisez un séparateur téléphonique, celui-ci peut être à l'origine des problèmes de télécopie. Essayez de connecter directement l'appareil à la prise téléphonique murale.
	Vérifiez qu'une extrémité du cordon téléphonique est raccordée à la prise téléphonique murale et que l'autre est branchée sur le port 1-LINE situé à l'arrière de l'appareil.
	Essayez de brancher un téléphone en état de marche directement sur la prise téléphonique murale et vérifiez s'il y a une tonalité. Si vous n'entendez pas de tonalité, contactez la compagnie de téléphone afin de faire vérifier la ligne.
	Vous devez connecter l'appareil à une ligne téléphonique analogique, sinon vous ne pourrez ni envoyer ni recevoir de télécopies. Pour vérifier si votre ligne téléphonique est numérique, branchez un téléphone analogique classique sur la ligne et vérifiez la présence d'une tonalité. Si la tonalité n'est pas normale, votre ligne téléphonique est probablement configurée pour des téléphones numériques. Connectez le périphérique à une ligne téléphonique analogique et essayez d'envoyer ou de recevoir une télécopie.
	La ligne téléphonique peut être perturbée par des interférences. Les lignes téléphoniques de mauvaise qualité acoustique (bruit) risquent de causer des problèmes de télécopie. Contrôlez la qualité acoustique de la ligne téléphonique en branchant un téléphone sur la prise murale et en écoutant les éventuels bruits de fond. Si vous entendez du bruit, désactivez le **mode de correction d'erreurs (ECM)** et essayez à nouveau d'envoyer une télécopie.
	Si vous utilisez un service de DSL, assurez-vous d'avoir installé un filtre DSL. Sans ce filtre, vous ne parviendrez pas à envoyer de télécopies.
	Si vous utilisez un adaptateur pour terminal/convertisseur pour autocommutateur privé (PABX) ou réseau numérique à intégration de services (RNIS), vérifiez que le périphérique est connecté au port approprié et que l'adaptateur du terminal est défini sur le type approprié de commutateur pour votre pays/région.

L'appareil ne parvient pas à envoyer de télécopies mais bien à en recevoir	Si vous n'utilisez pas de service de sonnerie distincte, assurez-vous que la fonction Sonnerie distincte de l'appareil est réglée sur **Toutes sonneries**.
	Si Réponse auto. est configuré sur **Désactivé** ou si vous disposez d'un service de boîte vocale sur la ligne téléphonique utilisée pour les appels de télécopie, vous pourrez uniquement recevoir les télécopies manuellement.
	Si un modem d'ordinateur partage la ligne téléphonique du périphérique, assurez-vous que le logiciel qui accompagne le modem n'est pas configuré pour recevoir automatiquement les télécopies.
	Si un répondeur partage la ligne téléphonique de l'appareil, procédez comme suit : • Vérifiez que le répondeur fonctionne correctement. • Vérifiez que votre configuration ressemble à celle présentée dans le deuxième exemple du Tableau 3-1, page 13. • Assurez-vous que le périphérique est configuré pour la réception automatique des télécopies. • Vérifiez que le paramètre Sonn. avant rép. est défini sur un nombre de sonneries plus important que celui du répondeur. • Déconnectez le répondeur et essayez de recevoir une télécopie. • L'annonce doit être d'une durée approximative de 10 secondes. Parlez lentement et doucement lorsque vous enregistrez l'annonce. Laissez un silence d'au moins 5 secondes à la fin du message vocal.
	Un autre équipement utilisant la même ligne téléphonique que l'appareil peut être à l'origine de l'échec du test. Vous pouvez débrancher tous les autres périphériques et recommencer le test. Si le test de détection de la tonalité réussit, cela signifie qu'un ou plusieurs des autres périphériques sont à l'origine du problème. Rebranchez-les un par un et exécutez le test après chaque branchement afin d'identifier celui qui pose problème.
L'appareil ne parvient pas envoyer de télécopies mais bien à en recevoir	Le périphérique numérote trop vite ou trop tôt. Par exemple, si vous devez composer le « 9 » pour accéder à une ligne extérieure, essayez d'introduire des pauses, comme suit : 9-XXX-XXXX (où XXX-XXXX est le numéro de télécopieur de destination). Pour introduire une pause, appuyez sur **Bis/Pause** ou appuyez plusieurs fois sur le bouton **Espace** (#) jusqu'à ce qu'un tiret (-) apparaisse à l'écran.
L'écran indique toujours que le combiné est décroché	Vous utilisez un mauvais cordon téléphonique. Reportez-vous aux deux premiers problèmes de la section « L'appareil rencontre des difficultés pour envoyer et recevoir des télécopies », page 30.
L'appareil rencontre des difficultés pour envoyer des télécopies manuellement	Cette solution n'est valable que dans les pays et régions dans lesquels un cordon à 2 fils est fourni avec le périphérique, notamment : Argentine, Australie, Brésil, Canada, Chili, Chine, Colombie, Grèce, Inde, Indonésie, Irlande, Japon, Corée, Amérique latine, Malaisie, Mexique, Philippines, Pologne, Portugal, Russie, Arabie Saoudite, Singapour, Espagne, Taïwan, Thaïlande, États-Unis, Venezuela et Vietnam.
	Vérifiez que votre configuration ressemble à celle présentée dans le premier exemple du Tableau 3-1, page 13.
	Si vous envoyez une télécopie en mode manuel à partir du téléphone connecté directement au périphérique, vous devez utiliser le clavier numérique du téléphone.
Des tonalités de télécopie sont enregistrées sur mon répondeur téléphonique	Reportez-vous au quatrième problème de la section « L'appareil ne parvient pas à envoyer de télécopies mais bien à en recevoir », page 31.

Le cordon téléphonique fourni avec l'appareil n'est pas suffisamment long	Si le cordon téléphonique fourni avec le périphérique n'est pas assez long, vous pouvez utiliser un coupleur pour le prolonger. Vous trouverez des coupleurs dans les magasins d'électronique qui proposent des accessoires de téléphonie. Vous avez également besoin d'un autre cordon téléphonique. Il peut s'agir d'un cordon téléphonique standard que vous possédez éventuellement chez vous ou à votre bureau. **1.** Utilisez le cordon téléphonique fourni avec l'appareil : connectez l'une des extrémités au coupleur et l'autre au port 1-LINE situé à l'arrière de l'appareil. **2.** Connectez un deuxième cordon téléphonique au port ouvert du coupleur et à la prise téléphonique murale.

Outils de dépannage et de configuration

Les outils suivants sont à votre disposition pour dépanner ou configurer l'appareil. Pour plus d'informations, reportez-vous au guide utilisateur à l'écran disponible sur le CD-ROM de démarrage.

Page de diagnostic d'autotest

Utilisez la page de diagnostic d'autotest pour voir les paramètres actuels de l'appareil, résoudre les problèmes de l'appareil et vérifier l'installation des accessoires en option, tels l'unité recto verso. La page de diagnostics d'autotest contient également un journal des événements récents. Si vous devez appeler HP, imprimez d'abord la page de diagnostic d'autotest.

Pour imprimer la page de diagnostic d'autotest

1. Sur le panneau de commande, appuyez sur le bouton **Configurer**.
2. Sélectionnez **Imprimer rapport**, puis **Rapport d'auto-test** et appuyez sur **OK**.

Page de configuration réseau

Si l'appareil est connecté à un réseau, vous pouvez imprimer une page de configuration réseau pour voir les paramètres réseau de l'appareil. Vous pouvez utiliser la page de configuration réseau pour résoudre les problèmes de connectivité du réseau.

Pour imprimer la page de configuration réseau

1. Sur le panneau de commande, appuyez sur le bouton **Configurer**.
2. Si l'appareil possède un affichage texte sur deux lignes, sélectionnez **Configuration réseau**, puis **Impression des paramètres réseau** et appuyez sur **OK**.

   Si l'appareil possède un affichage couleur, sélectionnez **Réseau**, puis **Afficher les paramètres réseau** et **Imprimer la page de configuration réseau**, puis appuyez sur **OK**.

Serveur Web intégré

Un serveur Web fournit un environnement pour l'exécution de programmes Web, de la même manière qu'un système d'exploitation tel que Microsoft® Windows® propose un environnement pour l'exécution de programmes sur votre ordinateur. Un navigateur web, comme Microsoft Internet Explorer, Netscape, Opera, Mozilla Firefox ou Safari, permet d'afficher les sorties d'un serveur Web.

Un serveur Web intégré (EWS) réside sur un produit matériel (imprimante, par exemple) ou dans le micrologiciel, plutôt qu'en tant que logiciel chargé sur un serveur du réseau. L'avantage des serveurs Web intégrés est qu'ils fournissent une interface avec le produit accessible à toute personne disposant d'un ordinateur connecté au réseau et d'un navigateur Web standard. Aucun logiciel spécial ne doit être installé ou configuré.

Le serveur Web intégré HP vous permet d'afficher des informations sur l'état, de modifier des paramètres et de commander l'appareil à partir de votre ordinateur.

Pour ouvrir le serveur Web intégré

Saisissez l'adresse IP affectée à l'appareil dans le champ d'adresse d'un navigateur Web pris en charge par votre ordinateur. Par exemple, si l'adresse IP est 123.123.123.123, entrez l'adresse suivante dans le navigateur Web :

```
http://123.123.123.123
```

L'adresse IP de l'appareil figure sur la page de configuration réseau.

Après avoir ouvert le serveur Web intégré, vous pouvez lui affecter un signet en vue d'y accéder rapidement à l'avenir.

Déclaration de garantie limitée Hewlett-Packard

Produit HP	Durée de la garantie limitée
Supports logiciels	90 jours
Imprimante	1 an
Cartouches d'encre	Jusqu'à épuisement de l'encre HP ou jusqu'à expiration de la date de garantie imprimée sur la cartouche (selon le cas qui se produira en premier). Cette garantie ne couvre pas les produits utilisant de l'encre HP qui ont été reconditionnés, mal utilisés ou altérés.
Accessoires	1 an, sauf indication contraire

A. Extension de garantie limitée
   1. Hewlett-Packard (HP) garantit au client utilisateur final que les produhits HP décrits précédemment sont exempts de défauts de matériaux et malfaçons pendant la durée indiquée ci-dessus, à compter de la date d'achat par le client.
   2. Pour les logiciels, la garantie limitée HP est valable uniquement en cas d'impossibilité d'exécuter les instructions de programmation. HP ne garantit pas que le fonctionnement du logiciel ne connaîtra pas d'interruptions ni d'erreurs.
   3. La garantie limitée HP ne couvre que les défauts qui apparaissent dans le cadre de l'utilisation normale du produit et ne couvre aucun autre problème, y compris ceux qui surviennent du fait :
      a. d'une mauvaise maintenance ou d'une modification ;
      b. de logiciels, de supports, de pièces ou de consommables non fournis ou non pris en charge par HP ;
      c. du fonctionnement du produit hors de ses caractéristiques ; ou
      d. d'une modification non autorisée ou d'une mauvaise utilisation.
   4. Pour les imprimantes HP, l'utilisation d'une cartouche d'un autre fournisseur ou d'une cartouche rechargée n'entraîne pas la résiliation de la garantie ni d'un contrat de support HP. Toutefois, si la panne ou les dégâts peuvent être attribués à l'utilisation d'une cartouche d'un autre fournisseur, d'une cartouche rechargée ou d'une cartouche périmée, HP facturera les montants correspondant au temps et au matériel nécessaires à la réparation de l'imprimante.
   5. Si, pendant la période de garantie applicable, HP est informé d'une défaillance concernant un produit couvert par la garantie HP, HP choisira de réparer ou de remplacer le produit défectueux.
   6. Si HP est dans l'incapacité de réparer ou de remplacer, selon le cas, un produit défectueux couvert par la garantie HP, HP devra, dans un délai raisonnable après avoir été informé du défaut, rembourser le prix d'achat du produit.
   7. HP ne sera tenu à aucune obligation de réparation, de remplacement ou de remboursement tant que le client n'aura pas retourné le produit défectueux à HP.
   8. Tout produit de remplacement peut être neuf ou comme neuf, pourvu que ses fonctionnalités soient au moins équivalentes à celles du produit remplacé.
   9. Les produits HP peuvent contenir des pièces, des composants ou des matériels reconditionnés équivalents à des neufs en termes de performances.
   10. La garantie limitée HP est valable dans tout pays dans lequel le produit HP couvert est distribué par HP. Des contrats apportant des services de garantie supplémentaires, tels que la réparation sur site, sont disponibles auprès des services de maintenance agréés par HP dans les pays dans lequel le produit est distribué par HP ou par un importateur agréé.

B. Restrictions de garantie
   DANS LA MESURE OÙ LES LOIS LOCALES L'AUTORISENT, HP OU SES FOURNISSEURS TIERS NE FONT AUCUNE AUTRE GARANTIE OU CONDITION, EXPRESSE OU IMPLICITE, EN CE QUI CONCERNE LES PRODUITS HP ET NIENT TOUTE GARANTIE IMPLICITE DE COMMERCIALISATION, DE QUALITÉ SATISFAISANTE OU D'ADAPTATION À UN BUT PARTICULIER.

C. Restrictions de responsabilité
   1. Dans la mesure où les lois locales l'autorisent, les recours énoncés dans cette déclaration de garantie constituent les recours exclusifs du client.
   2. DANS LA MESURE OÙ LES LOIS LOCALES L'AUTORISENT, EXCEPTION FAITE DES OBLIGATIONS SPÉCIFIQUEMENT ÉNONCÉES DANS LA PRÉSENTE DÉCLARATION DE GARANTIE, HP OU SES FOURNISSEURS TIERS NE POURRONT ÊTRE TENUS POUR RESPONSABLES DE DOMMAGES DIRECTS, INDIRECTS, SPÉCIAUX OU ACCIDENTELS, QU'ILS SOIENT BASÉS SUR UN CONTRAT, UN PRÉJUDICE OU TOUTE AUTRE THÉORIE LÉGALE, QUE CES DOMMAGES SOIENT RÉPUTÉS POSSIBLES OU NON.

D. Lois locales
   1. Cette déclaration de garantie donne au client des droits juridiques spécifiques. Le client peut également posséder d'autres droits selon les états des Etats-Unis, les provinces du Canada, et les autres pays ou régions du monde.
   2. Si cette déclaration de garantie est incompatible avec les lois locales, elle sera considérée comme étant modifiée pour être conforme à la loi locale. Selon ces lois locales, certaines renonciations et limitations de cette déclaration de garantie peuvent ne pas s'appliquer au client. Par exemple, certains états des Etats-Unis, ainsi que certains gouvernements hors des Etats-Unis (y compris certaines provinces du Canada), peuvent :
      a. exclure les renonciations et limitations de cette déclaration de garantie des droits statutaires d'un client (par exemple au Royaume-Uni);
      b. restreindre d'une autre manière la possibilité pour un fabricant d'imposer ces renonciations et limitations ; ou
      c. accorder au client des droits de garantie supplémentaires, spécifier la durée des garanties implicites que le fabricant ne peut nier, ou ne pas autoriser les limitations portant sur la durée des garanties implicites.
   3. EXCEPTÉ DANS LA MESURE AUTORISÉE PAR LA LÉGISLATION, LES TERMES DE LA PRÉSENTE DÉCLARATION DE GARANTIE N'EXCLUENT, NE LIMITENT NI NE MODIFIENT LES DROITS STATUTAIRES OBLIGATOIRES APPLICABLES À LA VENTE DES PRODUITS HP AUXDITS CLIENTS, MAIS VIENNENT S'Y AJOUTER.

Garantie du fabricant HP

Cher client,

Vous trouverez, ci-après, les coordonnées de l'entité HP responsable de l'exécution de la garantie fabricant relative à votre matériel HP dans votre pays.

En vertu de votre contrat d'achat, il se peut que vous disposiez de droits légaux supplémentaires à l'encontre de votre vendeur. Ceux-ci ne sont aucunement affectés par la présente garantie du fabricant HP.

En particulier, si vous êtes un consommateur domicilié en France (départements et territoires d'outre-mer (DOM-TOM) inclus dans la limite des textes qui leur sont applicables), le vendeur reste tenu à votre égard des défauts de conformité du bien au contrat et des vices rédhibitoires hhdans les conditions prévues aux articles 1641 à 1649 du Code civil.

Code de la consommation :
"Art. L. 211-4. - Le vendeur est tenu de livrer un bien conforme au contrat et répond des défauts de conformité existant lors de la délivrance.
Il répond également des défauts de conformité résultant de l'emballage, des instructions de montage ou de l'installation lorsque celle-ci a été mise à sa charge par le contrat ou a été réalisée sous sa responsabilité."

"Art. L. 211-5. - Pour être conforme au contrat, le bien doit :
1° Etre propre à l'usage habituellement attendu d'un bien semblable et, le cas échéant correspondre à la description donnée par le vendeur et posséder les qualités que celui-ci a présentées à l'acheteur sous forme d'échantillon ou de modèle ;
- présenter les qualités qu'un acheteur peut légitimement attendre eu égard aux déclarations publiques faites par le vendeur, par le producteur ou par son représentant, notamment dans la publicité ou l'étiquetage ;
2° Ou présenter les caractéristiques définies d'un commun accord par les parties ou être propre à tout usage spécial recherché par l'acheteur, porté à la connaissance du vendeur et que ce dernier a accepté.p"

Code civil :
"Code civil Article 1641 : Le vendeur est tenu de la garantie à raison des défauts cachés de la chose vendue qui la rendent impropre à l'usage auquel on la destine, ou qui diminuent tellement cet usage, que l'acheteur ne l'aurait pas acquise, ou n'en aurait donné qu'un moindre prix, s'il les avait connus.

"Code civil Article 1648 : L'action résultant des vices rédhibitoires doit être intentée par l'acquéreur dans un délai de deux ans à compter de la découverte du vice."

France : Hewlett-Packard France, SAS, 80, rue Camille Desmoulins, 92788 Issy les Moulineaux Cedex 9
Belgique : Hewlett-Packard Belgium BVBA/SPRL, 1, rue de l'Aéronef, B-1140 Brussels
Luxembourg : Hewlett-Packard Luxembourg SCA, 7a, rue Robert Stümper, L-2557 Luxembourg-Gasperich

Sommario

Italiano

1 Installazione della periferica

Questa sezione riassume il processo di installazione della periferica.

Prima di iniziare

Preparazione del luogo di installazione

Accertarsi che il luogo in cui verrà installata la periferica risponda ai seguenti requisiti.

- La superficie deve essere solida e piana.
- Accertarsi di lasciare spazio sufficiente per poter accedere al retro della periferica e aprire il coperchio dello scanner piano.
- Non posizionare la periferica in un luogo esposto alla luce solare diretta o in prossimità di sostanze chimiche. Accertarsi che l'ambiente non sia soggetto a bruschi sbalzi di temperatura o di umidità.

Temperatura	Da 15° a 35° C
Umidità relativa	Da 10% a 80%

Installazione della periferica

Questa sezione riassume le operazioni da effettuare per l'installazione della periferica. Per ulteriori informazioni, vedere il poster di installazione fornito con la periferica.



NOTA Verificare il contenuto della confezione e installare gli accessori opzionali.

1. Rimuovere il nastro e i materiali di imballaggio.

   NOTA Accertarsi di rimuovere il materiale di imballaggio (cartone) dall'area delle testine di stampa.

2. Installare la mascherina del pannello di controllo.
3. Installare il vassoio dell'alimentatore documenti.
4. Installare le cartucce.

   NOTA Affinché la periferica funzioni è necessario che tutte e quattro le cartucce siano installate correttamente. L'inchiostro delle cartucce viene utilizzato nel processo di stampa in varie situazioni, ad esempio nel processo di inizializzazione, che prepara la periferica e le cartucce per la stampa, e durante gli interventi di assistenza alle testine di stampa, che consentono di mantenere puliti gli ugelli di stampa e assicurare un flusso di inchiostro sempre regolare. Inoltre, dopo l'uso, rimangono nella cartuccia residui di inchiostro. Per ulteriori informazioni, accedere a www.hp.com/go/inkusage.

5. Installare le testine di stampa.

   ATTENZIONE Premere con decisione sulle testine di stampa per assicurare il corretto contatto prima di chiudere il relativo fermo.

6. Collegare il cavo di alimentazione e l'adattatore, quindi accendere la periferica.

NOTA Impostare la lingua, il paese/regione (se necessario) e la data e l'ora sul display.

---

7. Quando richiesto, caricare la carta e premere il pulsante OK.
   a. Sollevare il vassoio di uscita.
   b. Inserire fino a 250 fogli di carta nel vassoio 1, con il lato di stampa rivolto verso il basso, allineandoli al lato destro del vassoio. Assicurarsi che la carta sia allineata al bordo destro e a quello posteriore del vassoio e che non fuoriesca dalla linea contrassegnata nel vassoio.

NOTA Nel vassoio 2 è possibile caricare solo carta comune.

---

   c. Fare scorrere le guide nel vassoio in modo da regolarle in base al formato del supporto caricato.
   d. Abbassare il vassoio di uscita ed estrarre l'estensione.

   Per ottenere la migliore qualità di stampa possibile, la periferica esegue l'inizializzazione e l'allineamento delle testine di stampa. Questo processo richiede circa 12 minuti.

8. Installare il software e connettere la periferica.

   È possibile collegare la periferica utilizzando uno dei seguenti tipi di connessione:
   - USB
   - Rete Ethernet (solo alcuni modelli).
   - Rete wireless (802.11) (solo alcuni modelli).
   - Fax (solo alcuni modelli).

   Per ulteriori informazioni sul software e la connettività della periferica, vedere la Guida dell'utente in linea sul CD in dotazione.

 **USB**

   a. Inserire il CD in dotazione, fare clic su **Installa** (Windows) o **Installazione software** (Mac OS), quindi seguire le istruzioni visualizzate per completare l'installazione del software.

NOTA Se il menu del CD non si avvia automaticamente, fare doppio clic sull'icona di installazione del CD in dotazione.

---

   b. Collegare il cavo USB alla stampante quando richiesto.

 **Rete Ethernet**

a. Rimuovere il coperchio di protezione dal connettore di rete della periferica.
b. Collegare il cavo di rete al connettore e a una porta disponibile dell'hub, dello switch o del router di rete. Se la spia Collegamento del connettore non si accende, provare un'altra porta.

ATTENZIONE Non collegare il cavo di rete a una porta WAN, Uplink o Internet dell'hub, dello switch o del router.

---

c. Inserire il CD in dotazione, fare clic su **Installa** (Windows) o **Installazione software** (Mac OS), quindi seguire le istruzioni visualizzate per completare l'installazione del software.

Se il programma di installazione visualizza più di una istanza della periferica, stampare una pagina di configurazione della rete per selezionare la periferica corretta.

NOTA Se il menu del CD non si avvia automaticamente, fare doppio clic sull'icona di installazione del CD in dotazione.

---

d. Stampare la pagina di configurazione della rete che contiene le informazioni necessarie per la configurazione. Sul pannello di controllo, premere il pulsante **Imposta**, quindi completare le seguenti operazioni:
- Se la periferica dispone di un display a due righe, selezionare **Configurazione della rete**, quindi selezionare **Stampa impostazioni di rete** e premere **OK**.
- Se la periferica dispone di un display a colori, selezionare **Rete**, **Mostra impostazioni di rete** e **Stampa pagina di configurazione di rete**, quindi premere **OK**.



Per informazioni sulla comunicazione wireless e sulle istruzioni di configurazione, vedere "Configurazione della periferica per la comunicazione wireless (opzionale)" a pagina 23.

Italiano

 **Fax**

Se il software viene installato tramite il programma di installazione sul CD in dotazione, è possibile configurare le impostazioni di fax dopo aver installato il software della periferica con Configurazione guidata fax (Windows) o HP Device Manager (Mac OS). Per ulteriori informazioni sulla configurazione del fax, vedere “Configurazione del fax (opzionale)” a pagina 10.

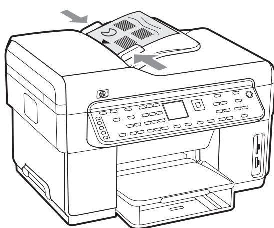
9. Impostare la funzione di archiviazione digitale diretta (opzionale).

   Per istruzioni relative alla configurazione, vedere “Impostazione della funzione di archiviazione digitale diretta per la scansione (opzionale)” a pagina 20.

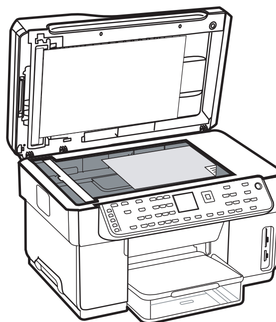
Completamento dell'installazione

Verificare la corretta installazione della periferica

1. Stampare un documento da un’applicazione utilizzata frequentemente.
2. Inserirlo nel vassoio dell’alimentatore documenti con il lato di stampa rivolto verso l’alto e la prima pagina in cima.
3. Regolare le guide di larghezza della carta in base al formato del documento.



4. Premere **AVVIO COPIA Nero** o **AVVIO COPIA Colore**. La periferica stampa una copia del documento. In caso di problemi, vedere “Risoluzione dei problemi di installazione” a pagina 26.
5. Rimuovere il documento dal vassoio di uscita dell’ADF.
6. Aprire il coperchio dello scanner piano.
7. Posizionare la prima pagina del documento sul vetro dello scanner con il lato di stampa rivolto verso il basso, avvicinando l’angolo superiore sinistro del documento all’angolo inferiore destro del vetro.



8. Chiudere lo scanner piano.
9. Premere **AVVIO COPIA Nero** o **AVVIO COPIA Colore**. La periferica stampa una copia del documento. In caso di problemi, vedere “Risoluzione dei problemi di installazione” a pagina 26.

Verificare che il software della periferica sia installato correttamente

Per verificare che il software della periferica sia stato installato correttamente, avviarlo e completare delle operazioni di base (ad esempio, la stampa di un documento o l’invio di una scansione al computer).

Per aprire il software HP Photosmart (Windows)

1. Dal desktop di Windows, fare doppio clic sull’icona del software HP Photosmart.
2. Se sono installate più periferiche HP, selezionare la scheda appropriata per la periferica.

Per aprire il software HP Photosmart Studio (Mac OS)

1. Fare clic sull’icona HP Photosmart Studio nel Dock.
2. Fare clic su **Periferica**, quindi scegliere una periferica.

Per ulteriori informazioni sull’uso del software della periferica, vedere la relativa Guida in linea.

Registrazione della periferica

Se non lo si è già fatto, registrare la periferica all’indirizzo www.register.hp.com.

Reperimento di ulteriori informazioni

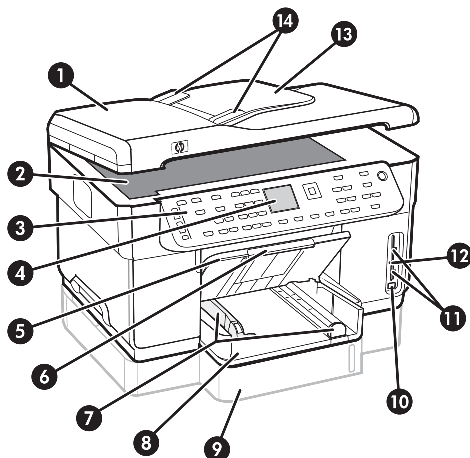
Per informazioni sull'utilizzo della periferica e sulla risoluzione dei problemi, vedere le seguenti risorse:

- Guida dell'utente in linea e file Readme sul CD in dotazione o all'indirizzo www.hp.com/support
- HP Instant Support e server Web incorporato (vedere la Guida dell'utente in linea)
- Sito del supporto del prodotto all'indirizzo www.hp.com/support

Italiano

2 Identificazione delle parti della periferica

Vista frontale



1 Alimentatore automatico documenti (ADF)

2 Vetro dello scanner

3 Pannello di controllo

4 Display

5 Vassoio di uscita

6 Estensione del vassoio di uscita

7 Guide di lunghezza/larghezza

8 Vassoio 1

9 Vassoio 2 (disponibile con alcuni modelli)

10 Porta USB (Universal Serial Bus) frontale

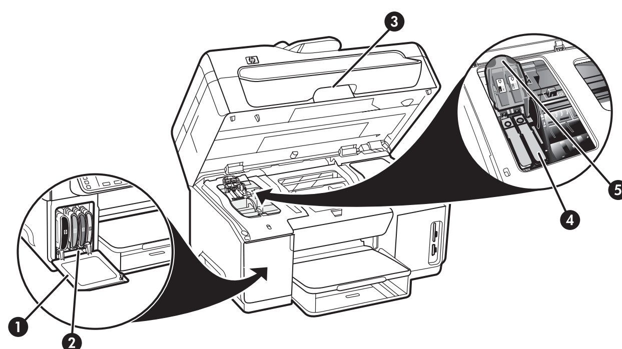
11 Alloggiamenti delle schede di memoria

12 Spia del dispositivo di memoria

13 Vassoio dell'alimentatore documenti

14 Guide di larghezza

Area degli elementi di stampa



1 Sportello delle cartucce di inchiostro

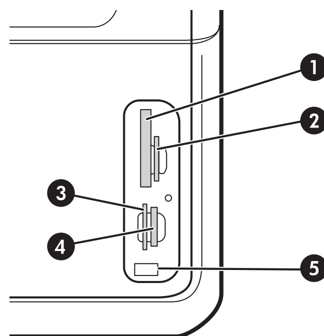
2 Cartucce di inchiostro

3 Sportello di accesso al carrello di stampa

4 Testine di stampa

5 Fermo delle testine di stampa

Alloggiamenti delle schede di memoria



1 Compact flash (tipi I e II, solo stato solido)

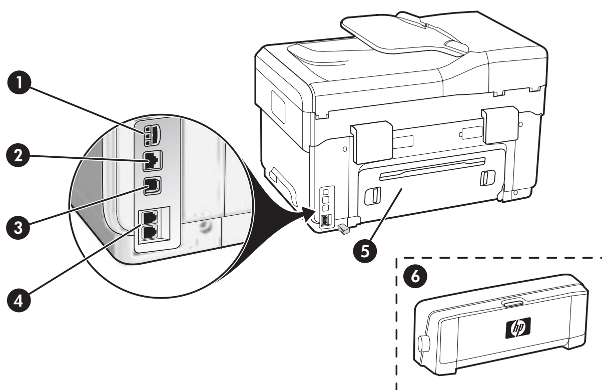
2 Secure Digital, MultimediaCard (MMC), Secure MMC

3 xD

4 Memory Stick, Magic Gate Memory Stick, Memory Stick Duo e Memory Stick Pro

5 Porta USB (Universal Serial Bus) anteriore (abilitata per PictBridge)

Vista posteriore



1 Ingresso di alimentazione

2 Porta di rete Ethernet (solo alcuni modelli)

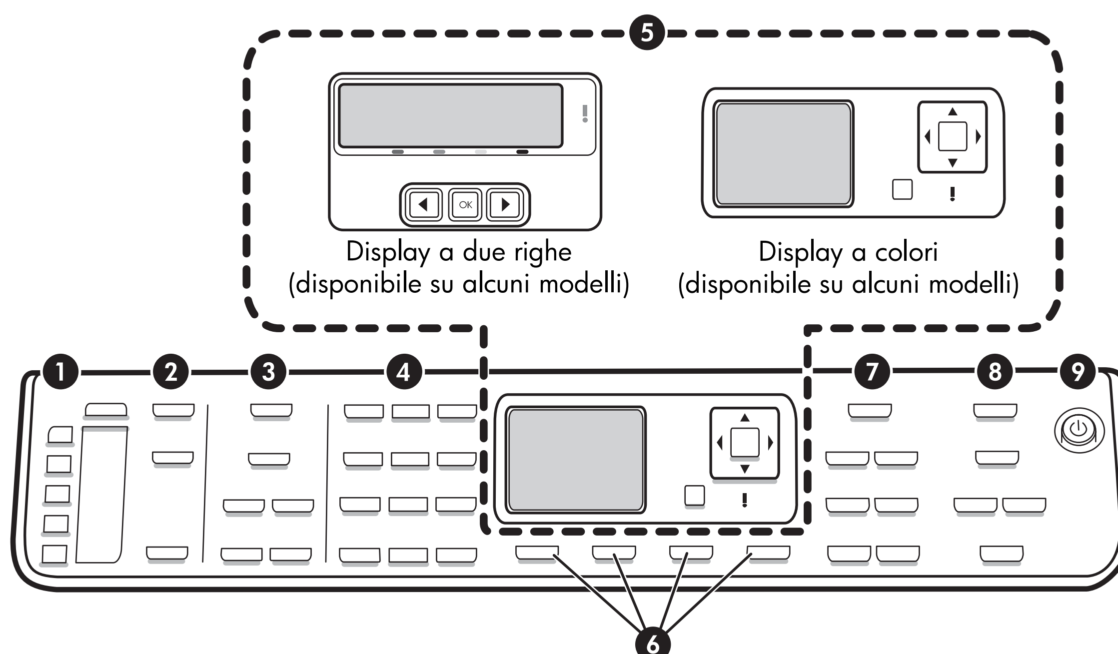
3 Porta USB posteriore

4 Porte per il fax (1-LINE e 2-EXT)

5 Pannello di accesso posteriore (solo alcuni modelli)

6 Accessorio per la stampa fronte/retro automatica (unità duplex) (solo alcuni modelli)

Pannello di controllo



NOTA Il layout e le caratteristiche del pannello di controllo variano in base al modello di periferica. La periferica utilizzata potrebbe non disporre di tutti i pulsanti e le spie descritti in questa sezione.

1 Selezione rapida

Pulsanti Selezione rapida: consentono di accedere ai primi cinque numeri di selezione rapida. Può trattarsi di un numero di fax o di un gruppo di numeri di fax, oppure di una cartella sulla rete.

Elenco delle voci di selezione rapida: consentono di identificare le voci di selezione rapida che corrispondono ai pulsanti di selezione rapida. È possibile scrivere le voci sui fogli a righe forniti o stampare elenchi da inserire.

2 SCANSIONE

Menu Scansione: Selezionare una destinazione di scansione.

Archiviazione digitale: aprire la Rubrica selezione abbreviata archivio digitale per selezionare una destinazione di scansione.

AVVIO SCANSIONE: consente di avviare un processo di scansione e inviarlo alla destinazione selezionata mediante il pulsante Menu Scansione.

3 FAX

Menu: consente di aprire il menu della funzione di fax.

Blocco fax indesiderati: consente di aprire il menu Blocco fax indesiderati da cui è possibile aggiungere o eliminare numeri da un elenco di numeri di fax bloccati e visualizzare i rapporti. Questa funzione è disponibile solo se l'ID chiamante viene impostato tramite la società telefonica.

Risoluzione consente di regolare la velocità e la qualità dei fax inviati dalla periferica.

Richiama/Pausa: consente di ripetere l'ultimo numero di fax composto.

Risposta automatica: consente di impostare la funzione di risposta automatica del fax dopo il numero di squilli specificato.

AVVIO FAX Nero o **AVVIO FAX Colore:** Consente l'avvio del fax in bianco e nero o a colori.

4 Tastierino

Consente l'inserimento di numeri di fax, valori o testo.

5 Display

NOTA Alcuni modelli di periferica dispongono di un display a due righe, altri di un display a colori.

Sul display vengono visualizzati lo stato della periferica, i messaggi di errore, i menu di modalità e configurazione, informazioni della Guida e i livelli delle cartucce di inchiostro.

Pulsanti freccia: consentono di scorrere le opzioni di menu o le foto sul display a colori (se disponibile).

OK: consente di selezionare un menu, un'impostazione o, se la periferica dispone di un display a colori, le foto da stampare.

Indietro: consente di tornare al menu precedente.

6 Altri pulsanti

Imposta: consente di accedere al sistema di menu per i rapporti, le impostazioni e la manutenzione.

Fronte/retro: consente di selezionare la stampa fronte/retro (se è installata un'unità duplex).

? **Guida:** consente di mostrare ulteriori informazioni sui messaggi o i menu visualizzati sul display. Per i problemi hardware, viene visualizzato un messaggio che illustra l'errore. Se la periferica non dispone del pulsante Guida, utilizzare il pulsante Imposta per accedere alla Guida.

X **Annulla:** consente di interrompere un processo oppure di uscire da un menu o dalle impostazioni.

7 COPIA

Menu: consente di aprire il menu della funzione di copia.

Riduzione/Ingrandimento: consente di modificare il formato della copia.

Numero di copie: consente di selezionare il numero di copie utilizzando i tasti freccia oppure immettendo il numero direttamente dal tastierino.

Fascicola: consente di ordinare le pagine copiate in sequenza nello stesso ordine con cui sono acquisite dal vetro dello scanner o dall'ADF.

Qualità: consente di controllare la velocità e la qualità delle copie. La spia Qualità si accende accanto alla qualità di copia selezionata.

AVVIO COPIA Nero o **AVVIO COPIA Colore:** consente l'avvio della copia in bianco e nero o a colori.

8 FOTO

Menu: consente di aprire il menu della funzione foto.

Anteprima: consente di stampare un'anteprima se la scheda di memoria è inserita nel relativo alloggiamento.

Ruota: se la periferica periferica dispone di un display a colori, consente di ruotare la foto correntemente visualizzata di 90 gradi. Se il pulsante viene premuto di nuovo, la foto viene ruotata di altri 90 gradi.

Zoom (- e +): se la periferica dispone di un display a colori, consente di ingrandire o ridurre l'immagine.

STAMPA FOTO: consente l'avvio del processo di stampa delle foto.

9 Pulsante di accensione e spie

Pulsante di accensione: consente di accendere o spegnere la periferica. Quando la periferica è spenta, l'alimentazione continua comunque a essere fornita all'unità in quantità minima. Per disattivare completamente l'alimentazione della periferica, spegnere l'unità e scollegare il cavo di alimentazione.

Quando è acceso, indica che la periferica è accesa. La spia lampeggia durante l'esecuzione di un processo.

Spia di stato della rete: indica lo stato della periferica su una rete.

Spia di stato wireless (802.11): indica lo stato della periferica su una rete wireless.

! **Spia Attenzione:** se lampeggia, la spia Attenzione indica che si è verificato un errore che richiede l'intervento da parte dell'utente.

Italiano

3 Configurazione del fax (opzionale)

Questo capitolo contiene le istruzioni per l'impostazione del fax in diverse configurazioni.

- Utilizzo di una linea telefonica dedicata
- Utilizzo di una linea telefonica condivisa
- Gestione e configurazione del fax
  - Configurazione della modalità di risposta
  - Configurazione degli squilli prima della risposta
  - Modifica del tono di risposta per la suoneria diversificata
  - Impostazione dell'intestazione del fax
  - Test della configurazione del fax

Per ulteriori informazioni sulle funzioni del fax, vedere la Guida dell'utente in linea sul CD in dotazione.

NOTA Il fax è supportato solo su alcuni modelli.

ATTENZIONE Se non si utilizza il cavo telefonico fornito per collegare la presa telefonica a muro alla periferica, potrebbe non essere possibile inviare e ricevere fax correttamente.

Questo cavo speciale è diverso dai cavi telefonici comuni di cui si dispone normalmente a casa o in ufficio. Se il cavo telefonico fornito è troppo corto, vedere la Guida dell'utente in linea sul CD in dotazione per informazioni.

Sistemi telefonici seriali e paralleli

Prima di avviare l'impostazione delle funzioni fax per la periferica, è necessario determinare il tipo di sistema telefonico utilizzato nel proprio paese/regione.

NOTA Le istruzioni di impostazione variano a seconda che il sistema telefonico sia seriale o parallelo.

Se il proprio paese/regione non è presente nelle sezioni seguenti, probabilmente si dispone di un sistema telefonico di tipo seriale. Se non si è sicuri del tipo di sistema telefonico in uso (seriale o parallelo), rivolgersi alla società telefonica.

Paesi/regioni con sistema telefonico di tipo parallelo

In tale sistema, è possibile collegare l'apparecchiatura telefonica condivisa alla linea telefonica utilizzando la porta "2-EXT" sul retro della periferica.

Argentina	Australia	Brasile
Canada	Cile	Cina
Colombia	Grecia	India
Indonesia	Irlanda	Giappone
Corea	America Latina	Malesia
Messico	Filippine	Polonia
Portogallo	Russia	Arabia Saudita
Singapore	Spagna	Taiwan
Thailandia	Stati Uniti	Venezuela
Vietnam		

NOTA Se si dispone di un sistema telefonico parallelo, HP consiglia di utilizzare un cavo telefonico a 2 fili con il dispositivo per poterlo collegare alla presa telefonica a muro.

Paesi/regioni con sistema telefonico di tipo seriale

In un sistema telefonico seriale, il tipo di connettore sulle apparecchiature telefoniche condivise (modem, telefoni e segreterie telefoniche) non consente la connessione telefonica alla porta "2-EXT" della periferica. È quindi necessario che tutte le apparecchiature siano collegate alla presa telefonica a muro.

NOTA In alcuni paesi/regioni che utilizzano i sistemi telefonici seriali, il cavo telefonico fornito con la periferica potrebbe essere dotato di una presa a muro supplementare. Ciò consente di collegare gli altri dispositivi di telecomunicazione alla stessa presa a muro utilizzata per collegare la periferica.

Per informazioni sulla configurazione della periferica per fax con un sistema telefonico di tipo seriale, vedere il sito Web di configurazione fax per il proprio paese/regione.

Austria	www.hp.com/at/faxconfig
Belgio (olandese)	www.hp.be/nl/faxconfig
Belgio (francese)	www.hp.be/fr/faxconfig
Danimarca	www.hp.dk/faxconfig
Finlandia	www.hp.fi/faxconfig
Francia	www.hp.com/fr/faxconfig
Germania	www.hp.com/de/faxconfig
Irlanda	www.hp.com/ie/faxconfig
Italia	www.hp.com/it/faxconfig
Norvegia	www.hp.no/faxconfig
Paesi Bassi	www.hp.nl/faxconfig
Portogallo	www.hp.pt/faxconfig
Spagna	www.hp.es/faxconfig
Svezia	www.hp.se/faxconfig
Svizzera (francese)	www.hp.com/ch/fr/faxconfig
Svizzera (tedesco)	www.hp.com/ch/de/faxconfig
Regno Unito	www.hp.com/uk/faxconfig

Linea telefonica dedicata

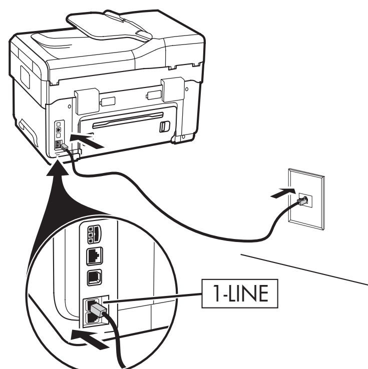
Consultare questa sezione per pianificare l'utilizzo del seguente tipo di linea telefonica per il fax:

- Linea telefonica dedicata (la linea non viene condivisa con altre periferiche, come un telefono o una segreteria telefonica).
- Linea telefonica dedicata senza altre periferiche che condividono la linea, ma con un abbonamento a un servizio di suoneria diversificata.
- Linea PBX (Private Branch Exchange) o ISDN (Integrated Services Digital Network). Per ulteriori informazioni sulle linee PBX e ISDN, vedere la Guida dell'utente in linea sul CD in dotazione.

NOTA Se si dispone di un servizio di messaggeria vocale che utilizza lo stesso numero telefonico utilizzato per le chiamate fax, non è possibile ricevere i fax automaticamente. Sarà necessario ricevere i fax manualmente, ovvero essere disponibili per rispondere di persona alle chiamate fax in arrivo. Se invece si desidera ricevere i fax in modo automatico, rivolgersi alla propria società telefonica per abbonarsi a un servizio di suoneria diversificata o per richiedere l'installazione di una linea telefonica distinta per il fax.

Impostare la periferica in modo da rispondere alle chiamate in arrivo manualmente. Tenere premuto il pulsante **Risposta automatica** finché la spia non si spegne.

1. Scollegare tutte le periferiche telefoniche dalla spina telefonica dove verrà collegata la periferica.
2. Collegare il cavo telefonico fornito con la periferica dalla porta 1-LINE sulla periferica alla spina telefonica.



3. Se si è abbonati a un servizio di suoneria diversificata, modificare l'impostazione Motivo tono risposta sulla suoneria che è stata assegnata al numero di fax dalla società telefonica, ad esempio, doppio o triplo squillo.

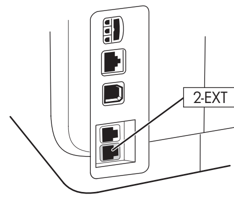
   Per informazioni sulla modifica di questa impostazione, vedere la Guida dell'utente in linea sul CD in dotazione.

NOTA Per impostazione predefinita, la periferica risponde a tutti i tipi di squillo. Se non viene impostato lo stesso tipo di squillo (motivo tono riposta) assegnato al numero di fax dalla società telefonica, è possibile che la periferica risponda sia alle chiamate vocali, che a quelle fax oppure che non risponda affatto.

Linea telefonica condivisa

Se il fax condividerà la stessa linea telefonica con altre periferiche, ad esempio, una segreteria telefonica, un computer, un modem oppure un'unità ID chiamante o se è attivo un servizio di posta vocale per la linea, attenersi alle istruzioni seguenti per determinare come configurare il fax.

1. Seguire le istruzioni fornite nella sezione "Linea telefonica dedicata" a pagina 11.
2. Collegare le altre periferiche alla porta 2-EXT sul retro della periferica.



3. Consultare la seguente tabella per determinare le restanti impostazioni per la configurazione del fax.

Utilizzo delle tabelle di configurazione del fax

Utilizzare le tabelle di configurazione del fax per impostare facilmente la funzione fax della periferica. Per utilizzare le tabelle, attenersi alle seguenti istruzioni:

❶ Determinare la modalità d'uso della linea telefonica che sarà utilizzata dal fax:

- Voce e fax (vedere Tabella 3-1)
- Fax e Internet (vedere Tabella 3-2)
- Voce, fax e Internet (connessione remota) (vedere Tabella 3-3)
- Voce, fax e Internet (DSL) (vedere Tabella 3-4)

Una volta stabilita la modalità d'uso della linea telefonica, attenersi alla seguente procedura:

❷ Nella prima riga, specificare le altre periferiche che condivideranno la linea telefonica con l'unità all-in-one (telefono, computer, segreteria telefonica).

❸ Nelle successive righe, specificare se sono attivi servizi speciali per la linea telefonica (posta vocale o suoneria diversificata) e, se la linea telefonica viene utilizzata con un computer, specificare se si dispone di un modem di accesso remoto o DSL.

❹ Nella riga successiva viene fornito un esempio di configurazione del fax in cui vengono illustrate le connessioni delle varie periferiche all'unità all-in-one.

❺ Nell'ultima riga della tabella sono indicati i numeri corrispondenti alla tabella Istruzioni di configurazione a pagina 15. Utilizzare la tabella Istruzioni di configurazione per configurare facilmente e correttamente l'unità all-in-one e ottenere prestazioni ottimali.

NOTA È necessario seguire i numeri nell'ordine indicato nell'ultima riga di ciascuna tabella di configurazione del fax. Se le operazioni vengono eseguite senza rispettare la sequenza indicata, potrebbero verificarsi dei problemi durante la configurazione del fax.

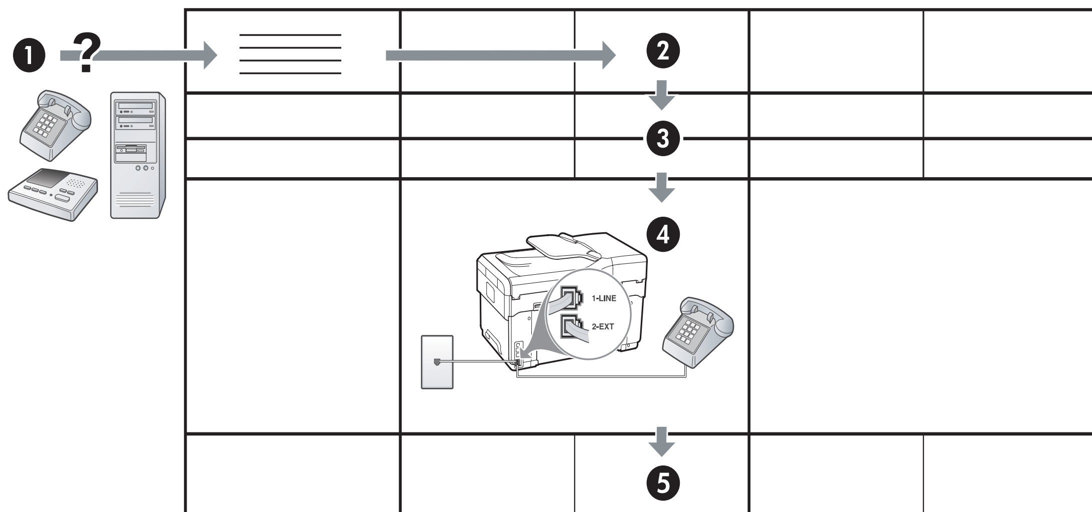


Tabella 3-1 Voce e fax

Quali periferiche verranno collegate alla periferica?	Telefono		• Telefono • Segreteria telefonica	
La linea telefonica dispone di…		Servizio di suoneria diversificata		Servizio di suoneria diversificata
La configurazione del fax sarà simile a…	1-LINE 2-EXT		1-LINE 2-EXT	
Seguire la configurazione numero	**3**	**1, 9, 2**	**1, 7**	**1, 9, 7**

Tabella 3-2 Fax e Internet

Quali periferiche verranno collegate alla periferica?	• Computer • Modem	
La linea è…	Connessione remota	DSL
La configurazione del fax sarà simile a…	1-LINE 2-EXT	**Filtro DSL** 1-LINE 2-EXT **Splitter**
Seguire la configurazione numero	**4, 5, 1, 2, 6**	**8, 1, 2, 6**

Tabella 3-3 Voce, fax e Internet (connessione remota)

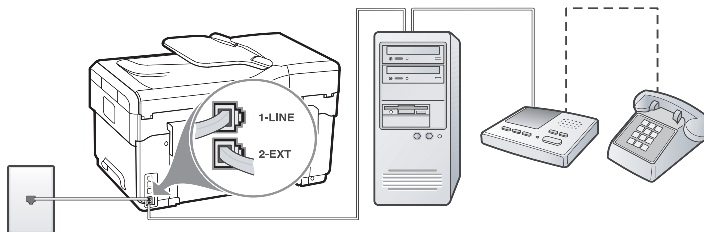
Quali periferiche verranno collegate alla periferica?	• Telefono • Computer • Modem		• Telefono • Computer • Modem • Segreteria telefonica	
La linea è…	Connessione remota		Connessione remota	
La linea telefonica dispone di…		Servizio di suoneria diversificata		Servizio di suoneria diversificata
La configurazione del fax sarà simile a…				
Seguire la configurazione numero	**4, 10, 5, 3**	**4, 10, 5, 3, 9**	**4, 10, 5, 1, 7**	**4, 10, 5, 1, 9, 7**

Tabella 3-4 Voce, fax e Internet (DSL)

Quali periferiche verranno collegate alla periferica?	• Telefono • Computer • Modem		• Telefono • Computer • Modem • Segreteria telefonica	
La linea è…	DSL		DSL	
La linea telefonica dispone di…		Servizio di suoneria diversificata		Servizio di suoneria diversificata
La configurazione del fax sarà simile a…				
Seguire la configurazione numero	**8, 3**	**8, 3, 9**	**8, 1, 7**	**8, 1, 9, 7**

Istruzioni di configurazione

N. configurazione	Istruzioni di configurazione
1	Impostare la periferica in modo da rispondere alle chiamate in arrivo automaticamente. Tenere premuto il pulsante **Risposta automatica** finché la spia non si accende.
2	(Opzionale) Modificare l'impostazione Squilli prima di rispondere su uno o due squilli. Per informazioni sulla modifica di questa impostazione, vedere la Guida dell'utente in linea sul CD in dotazione.
3	Determinare la modalità di risposta alle chiamate della periferica: automatica o manuale. • Se la periferica viene impostata per la risposta automatica, risponde a tutte le chiamate e i fax in arrivo. La periferica non è in grado di distinguere tra le chiamate fax e le chiamate vocali, pertanto, se si ritiene che la chiamata è di tipo vocale, è necessario rispondere prima della periferica. Per rispondere alle chiamate fax automaticamente, tenere premuto il pulsante **Risposta automatica** finché la spia non si accende. • Se la periferica viene impostata per la risposta manuale ai fax, è necessario rispondere di persona alle chiamate in arrivo, altrimenti la periferica non è in grado di ricevere i fax. Per rispondere alle chiamate fax manualmente, tenere premuto il pulsante **Risposta automatica** finché la spia non si spegne.
4 (Modem di accesso remoto)	Il modem del computer e la periferica non possono essere utilizzati contemporaneamente poiché la periferica condivide la linea telefonica con il modem. Ad esempio, non è possibile utilizzare la periferica per la trasmissione di fax se si sta utilizzando il modem del computer per inviare e-mail o per accedere a Internet.
5 (Modem di accesso remoto)	Se il software del modem del computer è impostato per ricevere automaticamente i fax sul computer, disattivare l'impostazione. **Attenzione:** se l'impostazione di ricezione automatica dei fax non viene disattivata nel software del modem del computer, la periferica non è in grado di ricevere i fax.
6	Quando il telefono squilla, la periferica risponde automaticamente dopo il numero di squilli impostato per l'opzione Squilli prima di rispondere, quindi invia il segnale di ricezione all'apparecchio fax di origine e il fax viene ricevuto.
7 (Segreteria telefonica)	Impostare la segreteria telefonica in modo da rispondere dopo massimo quattro squilli. Modificare l'impostazione Squilli prima di rispondere su sei squilli. Quando il telefono squilla, la segreteria telefonica risponde dopo il numero di squilli impostato e riproduce il messaggio registrato. Nel frattempo la periferica controlla la chiamata, restando in attesa dei toni fax. Se rileva i toni di un fax in arrivo, la periferica emette i toni di ricezione e il fax viene ricevuto; in caso contrario, interrompe il controllo della linea e la segreteria telefonica può registrare un messaggio vocale.
8	**Solo linee DSL:** è necessario acquistare altri filtri DSL per tutte le periferiche (telefono, computer) che condividono la linea telefonica DSL.
9 (Servizio di suoneria diversificata)	Modificare l'impostazione Motivo tono risposta sulla suoneria che è stata assegnata al numero di fax dalla società telefonica, ad esempio, doppio o triplo squillo. Per informazioni sulla modifica di questa impostazione, vedere la Guida dell'utente in linea sul CD in dotazione. **NOTA** per impostazione predefinita, la periferica risponde a tutti i tipi di squillo. Se non viene impostato lo stesso tipo di squillo (motivo tono riposta) assegnato al numero di fax dalla società telefonica, è possibile che la periferica risponda sia alle chiamate vocali, che a quelle fax oppure che non risponda affatto.

10	Sono disponibili due differenti modi per configurare la periferica con il computer in base al numero di porte telefoniche disponibili sul computer. Sono necessari anche altri cavi telefonici (almeno tre se il computer dispone di una sola porta telefonica e almeno due se le porte sono due). Prima di iniziare, verificare se il computer dispone di una o due porte telefoniche: **Computer con una porta telefonica** Se il computer dispone di una sola porta telefonica, sarà necessario acquistare uno splitter per connessione parallela (detto anche accoppiatore). Questo tipo di splitter dispone di una porta RJ-11 sul lato anteriore e di due porte RJ-11 sul retro. **Non** utilizzare uno splitter per connessione a due linee telefoniche, uno splitter per connessione seriale o uno splitter per connessione parallela con due porte RJ-11 sul lato anteriore e una spina sul retro. È possibile acquistare uno splitter per connessione parallela da un negozio di elettronica con un reparto di accessori telefonici. **1.** Collegare un'estremità del cavo telefonico fornito con la periferica alla presa a muro e l'altra estremità alla porta 1-LINE della periferica. **2.** Collegare un'estremità del secondo cavo telefonico alla porta 2-EXT della periferica e l'altra estremità al lato anteriore dello splitter per connessione parallela (l'estremità con una porta telefonica). **3.** Collegare un'estremità del terzo cavo telefonico al retro dello splitter per connessione parallela (l'estremità con due porte telefoniche) e l'altra estremità al computer. **4.** Collegare un'estremità del quarto cavo telefonico all'ultima porta disponibile sullo splitter per connessione parallela e l'altra estremità a un telefono o a una segreteria telefonica. Se vengono collegati sia il telefono che la segreteria telefonica, collegare il quarto cavo telefonico alla segreteria telefonica, quindi utilizzare un quinto cavo telefonico per collegare la segreteria telefonica al telefono. **NOTA:** se non si collega la segreteria telefonica in questo modo, è possibile che i toni dell'apparecchio fax di origine vengano registrati sulla segreteria e che non sia possibile ricevere fax con la periferica. **Computer con due porte telefoniche** Se il computer dispone di due porte telefoniche, completare la seguente procedura per collegarlo alla periferica: **1.** Collegare un'estremità del cavo telefonico fornito con la periferica alla presa a muro e l'altra estremità alla porta 1-LINE della periferica. **2.** Collegare un'estremità del secondo cavo telefonico alla porta 2-EXT della periferica e l'altra estremità alla porta IN del computer. **3.** Collegare un'estremità del terzo cavo telefonico alla porta OUT del computer e l'altra estremità a un telefono o a una segreteria telefonica. Se vengono collegati sia il telefono che la segreteria telefonica, collegare il terzo cavo telefonico alla segreteria telefonica, quindi collegare la segreteria telefonica al telefono. **NOTA:** se non si collega la segreteria telefonica in questo modo, è possibile che i toni dell'apparecchio fax di origine vengano registrati sulla segreteria e che non sia possibile ricevere fax con la periferica. 

Gestione e configurazione del fax

Se la periferica viene collegata direttamente al computer, installare il software della periferica, quindi eseguire Configurazione guidata fax (Windows) o HP Device Manager (Mac OS). È possibile avviare questi strumenti anche dal Centro soluzioni (Windows) o da HP Device Manager (Mac OS) in un secondo momento. Utilizzare questi strumenti per impostare l'intestazione del fax, il paese/regione, la data e l'ora.

Inoltre, è possibile configurare le impostazioni del fax dal server Web incorporato. Per informazioni sul server Web incorporato, vedere pagina 32.

Per configurare le impostazioni è anche possibile utilizzare il pannello di controllo. Per informazioni sul pannello di controllo, vedere la Guida dell'utente in linea sul CD in dotazione.

Impostazione delle voci di selezione rapida

È possibile memorizzare singoli numeri fax o gruppi di numeri di fax come voci di selezione rapida. Le voci di selezione rapida da 1 a 5 vengono associate ai cinque pulsanti di selezione rapida corrispondenti presenti sul pannello di controllo. In tal modo, è possibile selezionare i numeri in maniera rapida utilizzando il pannello di controllo.

Oltre all'utilizzo del pannello di controllo, è possibile impostare le voci di selezione rapida dal server Web incorporato e dal software HP Photosmart. Per informazioni, vedere la Guida dell'utente in linea sul CD in dotazione.

Per impostare le voci di selezione rapida

1. Dal pannello di controllo, premere il pulsante **Imposta.**
2. Selezionare **Imposta selezioni rapide** e completare una delle seguenti operazioni:
   - **Per aggiungere o modificare una voce:** selezionare **Selezione rapida singola** o **Selezione rapida di gruppo**, quindi premere i tasti freccia per spostarsi su un numero di voce inutilizzato oppure digitare un numero sul tastierino. Digitare il numero di fax, quindi premere **OK**. Includere le pause o altri numeri necessari, ad esempio un prefisso, un codice di accesso per numeri esterni a un centralino (solitamente 9 o 0) o un prefisso internazionale. Immettere il nome utilizzando il tastierino, quindi premere **OK**.
   - **Per eliminare una o tutte le voci:** selezionare **Elimina selezione rapida**, premere i tasti freccia per spostarsi sulla voce di selezione rapida da eliminare e premere **OK**.

Test della configurazione del fax

È possibile eseguire un test della configurazione del fax per verificare lo stato della periferica e controllare che sia configurata correttamente per l'invio e la ricezione dei fax. Eseguire il test dopo aver completato la configurazione della periferica per la trasmissione di fax. Durante il test vengono effettuate le seguenti operazioni:

- Controllo dell'hardware fax
- Verifica dell'inserimento del cavo telefonico corretto nella periferica
- Verifica dell'inserimento del cavo telefonico nella porta corretta
- Controllo della presenza del segnale di linea
- Controllo della presenza di una linea telefonica attiva
- Controllo dello stato della connessione della linea telefonica

La periferica stampa un rapporto con i risultati del test. Se il test non ha esito positivo, consultare il rapporto per informazioni sulla risoluzione dei problemi individuati ed eseguire di nuovo il test. Per ulteriori informazioni sulla risoluzione dei problemi, vedere "Risoluzione dei problemi del fax (opzionale)" a pagina 30.

Per eseguire il test della configurazione del fax

1. Impostare la periferica per l'invio di fax secondo le istruzioni di configurazione per il proprio ambiente domestico o lavorativo.

2. Accertarsi che le cartucce di inchiostro e le testine di stampa siano installate e che la carta formato standard sia caricata nel vassoio di alimentazione prima di avviare il test.

3. Dal pannello di controllo, premere il pulsante **Imposta**.

4. Selezionare **Strumenti**, quindi **Esegui test fax**.

   La periferica visualizza lo stato del test sul display e stampa un rapporto.

5. Esaminare il rapporto.

   - Se il test viene superato ma continuano a verificarsi problemi con la trasmissione dei fax, verificare che le impostazioni del fax siano corrette. Un'impostazione non corretta o non specificata può causare problemi nell'invio o nella ricezione dei fax.

   - Se il test non ha esito positivo, consultare il rapporto per ulteriori informazioni sulla risoluzione dei problemi riscontrati.

Italiano

4 Impostazione della funzione di archiviazione digitale diretta per la scansione (opzionale)

La funzione di archiviazione digitale diretta consente di eseguire la scansione dei documenti in più cartelle condivise (fino a 10) sulla rete. Grazie a questa funzione, non è richiesto alcun software di scansione. Inoltre, non è necessario eseguire prima la scansione dei file sul computer, per poi trasferirli nella cartella di rete desiderata.

NOTA La funzione di archiviazione digitale diretta è disponibile sui modelli All-in-One HP Officejet L7600/ L7700 connessi direttamente alla rete tramite una connessione wireless o un cavo Ethernet.

NOTA La funzione di archiviazione digitale diretta non supporta Active Directory di Windows.

Informazioni richieste

Per configurare questa funzione, sono richieste le seguenti informazioni:

- L'indirizzo IP assegnato alla periferica All-in-One.

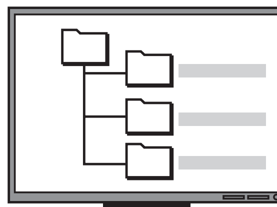
  Quando si preme il pulsante Archiviazione digitale sul pannello di controllo della periferica All-in-One,

Archiviazione digitale diretta… in azione!

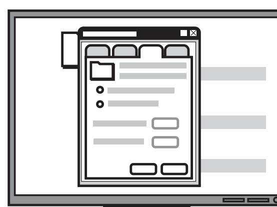
Di recente, una piccola ditta di progettazione grafica ha iniziato a gestire le proprie fatture, i contratti e i report di spesa elettronicamente tramite la funzione di archiviazione digitale diretta. Ora, invece di archiviare le fatture e gli altri documenti, i responsabili dell'ufficio utilizzano la periferica All-in-One per creare una copia elettronica che viene archiviata automaticamente su un computer collegato alla rete dell'ufficio.

Configurazione…

Il responsabile dell'ufficio ha chiesto a uno dei propri dipendenti più competenti in materia IT di configurare la funzione di archiviazione digitale diretta.



In primo luogo, il dipendente ha creato tre cartelle separate (denominate "Fatture", "Contratti" e "Report di spesa") sul computer da utilizzare per l'archiviazione dei documenti.



Successivamente, ha cambiato le autorizzazioni di accesso a queste cartelle in modo da consentire alla periferica All-in-One di poter salvare i file nelle directory appropriate.

l'indirizzo IP viene riportato al termine delle istruzioni visualizzate.

- Privilegi appropriati per la rete.

  È necessario creare una cartella e modificare le relative autorizzazioni di accesso.

- Il nome del computer in cui si trova la cartella

  Per informazioni sull'individuazione del nome del computer, consultare la documentazione del sistema operativo.

- L'indirizzo di rete della cartella.

  Gli indirizzi di rete sono solitamente scritti in questo formato: \\nomepc\cartellacondivisa

- Un nome utente e la password per la rete.

  Ad esempio, il nome utente e la password di Windows NT utilizzati per accedere alla rete.

Fase 1: creazione e condivisione di una cartella sulla rete

NOTA Per utilizzare l'archiviazione digitale diretta, la cartella da utilizzare deve essere già presente su un computer collegato alla rete. Non è possibile creare una cartella dal pannello di controllo della periferica All-in-One.

1. Creare una cartella su un computer collegato alla rete.
2. Condividere la cartella.

   Assicurarsi che le preferenze della cartella consentano l'accesso in lettura e scrittura.

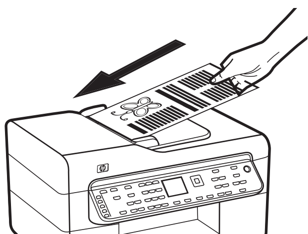
Per ulteriori informazioni sulla creazione di cartelle sulla rete e sull'impostazione delle relative preferenze, consultare la documentazione del sistema operativo.



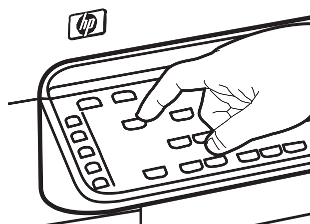
Infine, ha utilizzato il server Web incorporato (EWS) per configurare i collegamenti (o comandi di selezione rapida) per ciascuna di queste cartelle.

Prova…

Una volta completata la configurazione dell'archiviazione digitale diretta, il responsabile dell'ufficio ha deciso di creare la copia elettronica di una fattura.



In primo luogo, ha caricato il documento desiderato nella periferica All-in-One, secondo la consueta procedura per effettuare una copia.



Successivamente, ha premuto il pulsante Archiviazione digitale sul pannello di controllo della periferica All-in-One e i comandi di selezione rapida configurati dal dipendente incaricato nel server Web incorporato sono stati visualizzati sul display.



Infine, ha selezionato l'opzione "Fatture" e ha premuto il pulsante di scansione.

La periferica All-in-One ha effettuato la scansione del documento e lo ha trasmesso direttamente alla cartella delle fatture sul computer.

Italiano

Fase 2: Configurare un collegamento alla cartella sulla rete

I collegamenti tra la periferica All-in-One e la cartella di rete sono comandi di selezione rapida dell'archiviazione digitale diretta. È possibile creare e gestire questi comandi di selezione rapida tramite il server Web incorporato (EWS) per la periferica All-in-One.

NOTA Per ulteriori informazioni sull'uso del server Web incorporato, vedere "Server Web incorporato" a pagina 32 o la Guida dell'utente in linea sul CD in dotazione.

---

1. Aprire un browser Web supportato (come Microsoft Internet Explorer, Netscape, Opera, Mozilla Firefox o Safari) sul computer.
2. Digitare l'indirizzo IP assegnato alla periferica All-in-One. Per ulteriori informazioni, vedere "Informazioni richieste" .

   Ad esempio, se l'indirizzo IP è 123.123.123.123, digitare il seguente indirizzo nel browser Web: http://123.123.123.123

   La pagina del browser Web incorporato viene visualizzata nella finestra del browser Web.
3. Selezionare la scheda **Impostazioni**.
4. In **Rubrica**, fare clic su **Selezione abbreviata archivio digitale**.
5. Nella finestra visualizzata, configurare le impostazioni per la selezione rapida nel browser Web incorporato, incluso quanto segue:
   - **Nome abbreviato:** Aggiungere un nome abbreviato per la cartella. Una volta configurata l'archiviazione digitale diretta, questo nome viene visualizzato sul pannello di controllo della periferica All-in-One quando si preme il pulsante Archiviazione digitale.
   - **Percorso di rete:** Il percorso di rete della cartella. I percorsi di rete sono solitamente scritti in questo formato: \\nomepc\cartellacondivisa. Inoltre, è possibile immettere l'indirizzo IP assegnato alla periferica All-in-One in questo formato: \\123.123.123.123.
   - **Nome utente e password:** Il nome utente e la password utilizzati per accedere al computer. Il nome utente è solitamente scritto in uno di questi formati: Bob, BOBSPC\Bob, BOBDOMAIN\Bob
   - **PIN (Personal Identification Number, numero di identificazione personale):** È possibile assegnare un PIN opzionale per impedire l'uso delle selezioni rapide ad utenti non autorizzati. Dopo che il PIN sarà stato impostato, il pannello di controllo della periferica All-in-One lo richiederà ogni volta che verrà utilizzata la selezione rapida. Per disabilitare la funzione, lasciare vuoto il campo PIN.
   - **Impostazioni di scansione:** Le impostazioni di scansione per la selezione rapida, come le opzioni per il tipo di documenti e la scansione in fronte/retro, vengono utilizzate ogni volta che si sceglie questa selezione rapida.
6. Fare clic su Aggiungi.

   La voce viene aggiunta alla Rubrica selezione abbreviata archivio digitale.

Fase 3: Test e uso dell'archiviazione digitale diretta

1. Caricare il documento sul vetro dello scanner o nell'alimentatore automatico documenti.
2. Premere **Archiviazione digitale.**
3. Premere il pulsante di selezione rapida dell'archiviazione digitale diretta che corrisponde alla selezione rapida desiderata.

   Se richiesto, immettere il PIN per la selezione rapida.
4. Premere **Avvio scansione.**

NOTA Per stabilire la connessione potrebbero essere necessari alcuni minuti, a seconda del traffico di rete e della velocità di connessione.

NOTA Controllare la risoluzione dei problemi per "Active Directory".

---

5 Configurazione della periferica per la comunicazione wireless (opzionale)

NOTA La comunicazione wireless è disponibile con alcuni modelli di periferica.

Questo capitolo contiene le istruzioni per la configurazione della periferica per la comunicazione wireless utilizzando:

- Il pannello di controllo: utilizzare i menu sul display per configurare la comunicazione wireless.
- Il software sul CD in dotazione: utilizzare un cavo di rete per la connessione temporanea alla rete e la configurazione della comunicazione wireless utilizzando il software del CD in dotazione.

Per informazioni sulle modalità di configurazione della periferica per la comunicazione wireless, vedere la Guida dell'utente in linea sul CD in dotazione.

Informazioni richieste

Prima di installare il software della periferica, è necessario conoscere le impostazioni della rete. Per ottenere queste informazioni, rivolgersi agli amministratori di sistema oppure effettuare le operazioni indicate di seguito:

- Ottenere il nome di rete (SSID) e la modalità di comunicazione (Infrastruttura o Ad hoc) dall'utilità di configurazione per il WAP (Wireless Access Point) della rete o la scheda di rete del computer.
- Identificare il tipo di crittografia utilizzata dalla rete, ad esempio WEP (Wired Equivalent Privacy) o WPA (Wi-Fi® Protected Access).
- Individuare la password di sicurezza o la chiave di crittografia del dispositivo wireless.

Impostazioni di rete wireless 802.11

Nome rete (SSID)

Per impostazione predefinita, la periferica effettua la ricerca del nome di rete wireless o SSID (Service Set Identifier) denominato "hpsetup". È possibile che la rete disponga di un SSID diverso.

Modalità di comunicazione

Sono disponibili due opzioni per la modalità di comunicazione:

Ad hoc: in una rete Ad hoc, la periferica viene impostata sulla modalità di comunicazione Ad hoc e comunica direttamente con altri dispositivi wireless senza utilizzare un WAP (Wireless Access Point).

Tutti i dispositivi della rete Ad hoc devono:

- Essere compatibili 802.11.
- Utilizzare la modalità di comunicazione Ad hoc.
- Disporre dello stesso nome di rete (SSID).
- Posizionarsi sugli stessi sottorete e canale.
- Avere le stesse impostazioni di sicurezza 802.11.

Infrastruttura (consigliata): in una rete Infrastruttura, la periferica è impostata sulla modalità di comunicazione Infrastruttura e comunica con gli altri dispositivi della rete tramite un WAP, indipendentemente dal fatto che i dispositivi siano cablati o wireless. I WAP in genere fungono da router o gateway nelle reti di piccole dimensioni.

Italiano

Impostazioni di protezione

Per informazioni sulle impostazioni disponibili per la periferica, vedere la pagina di configurazione della rete nella sezione "Pagina di configurazione" della Guida dell'utente in linea sul CD in dotazione.

Per ulteriori informazioni sulla sicurezza wireless, visitare il sito Web all'indirizzo www.weca.net/opensection/pdf/whitepaper_wifi_security4-29-03.pdf.

Autenticazione di rete: l'impostazione predefinita della periferica è 'Apri' che non richiede misure di sicurezza per l'autorizzazione o la crittografia. Gli altri valori possibili sono 'Aperto quindi condiviso', 'Condiviso' e 'WPA-PSK' (Wi-Fi® Protected Access Pre-Shared Key).

- WPA aumenta il livello di protezione dati e il controllo degli accessi sulle reti Wi-Fi esistenti e future e risolve tutti i punti deboli di WEP, il meccanismo di sicurezza nativo originale nello standard 802.11.
- WPA2 rappresenta la seconda generazione della sicurezza WPA e offre alle aziende e agli utenti Wi-Fi un livello elevato di protezione consentendo l'accesso alle reti wireless solo agli utenti autorizzati.

Crittografia dei dati:

- Il protocollo Wired Equivalent Privacy (WEP) garantisce la sicurezza codificando i dati inviati tramite onde radio da un dispositivo wireless a un altro. I dispositivi presenti in una rete compatibile con questo protocollo utilizzano le chiavi WEP per codificare i dati. Se la rete utilizza il protocollo WEP, è necessario conoscere le chiavi WEP utilizzate.
- WPA utilizza il protocollo TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) per la codifica e l'autenticazione 802.1X con uno dei tipi EAP (Extensible Authentication Protocol) standard attualmente disponibili.
- WPA2 fornisce un nuovo schema di crittografia, ovvero lo schema AES (Advanced Encryption Standard). AES viene definito in modalità Counter CCM (Cipher-block Chaining Mode) e supporta la serie IBSS (Independent Basic Service Set) per abilitare la protezione tra le workstation client funzionanti in modalità Ad hoc.

NOTA:

- Accertarsi che la periferica non sia collegata alla rete tramite un cavo.
- Il dispositivo di invio deve disporre delle funzionalità 802.11 integrate o essere dotato di un scheda wireless 802.11.
- HP consiglia di includere la periferica e il computer che la utilizza nella stessa sottorete.

Configurazione della periferica per la comunicazione wireless tramite il pannello di controllo

NOTA Per utilizzare questo metodo è necessario disporre di una rete wireless opportunamente configurata e funzionante.

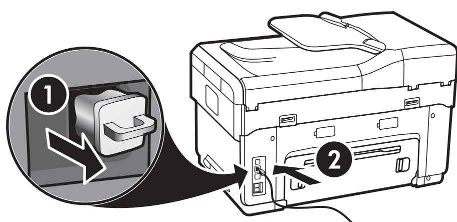
1. Sul pannello di controllo, premere il pulsante **Imposta**.
2. Premere un pulsante freccia per spostarsi su **Rete**, quindi premere **OK**.
3. Premere un pulsante freccia per spostarsi su **Installazione guidata wireless**, quindi premere **OK**.
4. Seguire le istruzioni visualizzate per completare l'impostazione.

In caso di problemi, vedere "Risoluzione dei problemi wireless (solo alcuni modelli)" a pagina 28.

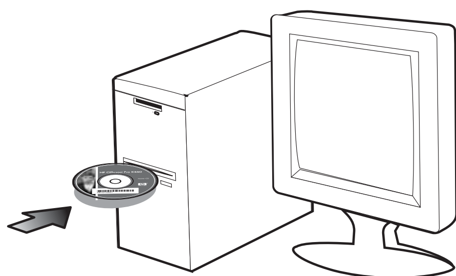
Configurazione della periferica per la comunicazione wireless tramite il software

Per Windows

1. Rimuovere il coperchio di protezione dal connettore di rete della periferica.
2. Collegare temporaneamente la periferica a una porta disponibile sull'hub, switch o router della rete con un cavo di rete (venduto a parte).



3. Chiudere tutte le applicazioni in esecuzione sul computer.
4. Inserire il CD in dotazione nell'unità CD.
   È necessario eseguire il programma di installazione almeno una volta dal CD in dotazione e creare una connessione wireless.



   Se il menu del CD non si avvia automaticamente, fare doppio clic sull'icona di installazione del CD in dotazione.

5. Dal menu del CD scegliere **Installa** e seguire le istruzioni visualizzate.
6. Nella schermata **Tipo collegamento**, selezionare **Wireless** e fare clic su **Avanti**.
7. Per completare l'installazione seguire le istruzioni visualizzate e, quando viene richiesto, scollegare il cavo.

In caso di problemi, vedere "Risoluzione dei problemi wireless (solo alcuni modelli)" a pagina 28.

Per Mac OS

1. Aprire Impostazione Assistita AirPort, quindi seguire le istruzioni visualizzate per collegarsi ad una rete wireless esistente (hpsetup).
2. Fare doppio clic sull'icona di installazione del CD in dotazione, quindi seguire le istruzioni visualizzate.
3. Quando richiesto, fare clic su **Utilità configurazione stampante** per aggiungere la periferica.

In caso di problemi, vedere "Risoluzione dei problemi wireless (solo alcuni modelli)" a pagina 28.

6 Risoluzione dei problemi

Questa sezione contiene utili suggerimenti per la risoluzione dei problemi più comuni relativi all'installazione dell'hardware e del software.

Per informazioni aggiornate, vedere il file Leggimi e le Note di rilascio sul CD in dotazione oppure visitare il sito Web di supporto del prodotto all'indirizzo www.hp.com/support.

Risoluzione dei problemi di installazione

Questa sezione contiene utili suggerimenti per la risoluzione dei problemi più comuni relativi all'installazione dell'hardware e del software.

Suggerimenti per l'installazione dell'hardware

Controllare la periferica

- Verificare che il nastro e il materiale di imballaggio siano stati completamente rimossi dall'esterno e dall'interno della periferica.
- Assicurarsi di aver caricato correttamente la carta nel vassoio e che non vi siano inceppamenti nella periferica.
- Assicurarsi che nessuna spia sia accesa o lampeggiante, ad eccezione della spia di accensione, che dovrebbe essere accesa. Se la spia Attenzione lampeggia, controllare i messaggi sul pannello di controllo. Quando il dispositivo viene acceso per la prima volta, il tempo impiegato per il riscaldamento è di circa 45 secondi.
- Assicurarsi che il pannello di accesso posteriore o l'unità duplex siano installati correttamente.
- Assicurarsi che la periferica sia in grado di stampare una pagina di diagnostica dell'auto-test. Per ulteriori informazioni, vedere "Pagina di diagnostica auto-test" a pagina 32.

Controllare i collegamenti hardware

- Verificare che i cavi utilizzati funzionino correttamente.
- Verificare che il cavo di alimentazione sia collegato correttamente alla periferica e ad una presa elettrica funzionante.
- Verificare che il cavo telefonico sia collegato alla porta 1-LINE .

Controllare le testine di stampa e le cartucce di inchiostro

- Accertarsi che le coperture protettive arancione siano state rimosse dalle testine di stampa.
- Accertarsi che tutte le testine di stampa e le cartucce di inchiostro siano ben installate negli alloggiamenti del colore corrispondente. Premere con decisione su ciascuna di esse per assicurare un buon contatto. La periferica non funziona se non sono tutte installate.
- Assicurarsi di aver chiuso il fermo delle testine di stampa e tutti i coperchi.
- Se sul display viene visualizzato un messaggio di errore, pulire i contatti sulle testine di stampa. Per ulteriori informazioni, vedere la Guida dell'utente in linea sul CD in dotazione.

Suggerimenti per l'installazione del software

Controllare il computer

- Verificare che il computer esegua uno dei sistemi operativi supportati. Per ulteriori informazioni, vedere la Guida dell'utente in linea sul CD in dotazione.
- Verificare che il computer risponda ai requisiti minimi di sistema. Per ulteriori informazioni, vedere la Guida dell'utente in linea sul CD in dotazione.

Verificare le operazioni preliminari dell'installazione

- Accertarsi di utilizzare il CD in dotazione contenente il software di installazione corretto per il sistema operativo utilizzato.
- Prima di installare il software, verificare che tutti gli altri programmi siano chiusi.
- Se il computer non riconosce il percorso immesso dell'unità CD-ROM, verificare di aver specificato la lettera corrispondente all'unità.

- Se il computer non riconosce il CD in dotazione nell'unità CD-ROM, controllare che il CD non sia danneggiato. È possibile scaricare il driver della periferica all'indirizzo www.hp.com/support.
- In Gestione periferiche di Windows, verificare che i driver USB non siano stati disabilitati.
- Se si utilizza un computer con sistema operativo Windows e il computer non è in grado di rilevare la periferica, eseguire l'utilità di disinstallazione (util\ccc\uninstall.bat sul CD in dotazione) per eseguire la disinstallazione completa del driver della periferica. Riavviare il computer e installare nuovamente il driver del dispositivo.

Risoluzione dei problemi di rete (solo alcuni modelli)

NOTA Dopo aver corretto il problema, eseguire di nuovo il programma di installazione.

Risoluzione dei problemi generali di rete

- Se non è possibile installare il software della periferica, effettuare le operazioni di controllo riportate di seguito.
    - Assicurarsi che i cavi del computer e della periferica siano collegati correttamente.
    - Assicurarsi che la rete sia operativa e che l'hub di rete sia acceso.
    - Assicurarsi di avere temporaneamente chiuso o disabilitato tutte le applicazioni, inclusi i programmi antivirus, i programmi di protezione da spyware e i firewall installati sui computer con Windows.
    - Assicurarsi che la periferica venga installata nella stessa sottorete dei computer che la utilizzeranno.
    - Se il programma di installazione non rileva la periferica, stampare la pagina di configurazione della rete (vedere "Per stampare la pagina di configurazione della rete" a pagina 32), quindi immettere manualmente l'indirizzo IP nel programma di installazione.
- Se si utilizza un computer con Windows, assicurarsi che le porte di rete create nel driver della periferica corrispondano all'indirizzo IP della periferica:
  1) Stampare la pagina di configurazione della rete della periferica.
  2) Dal desktop di Windows, fare clic su **Start**, scegliere **Impostazioni**, quindi fare clic su **Stampanti** o **Stampanti e fax**.

  Oppure

  Fare clic su **Start**, scegliere **Pannello di controllo**, quindi fare doppio clic su **Stampanti**.
  3) Fare clic con il pulsante destro del mouse sull'icona della periferica, quindi selezionare **Proprietà** e fare clic sulla scheda **Porte** .

  Oppure

  Fare clic con il pulsante destro del mouse sull'icona della periferica, scegliere l'opzione per **eseguire come** amministratore, fare clic su **Proprietà**, selezionare **Continua**, quindi fare clic sulla scheda **Porte**.
  4) Selezionare la porta TCP/IP per la periferica, quindi fare clic su **Configura porta**.
  5) Controllare l'indirizzo IP riportato nella finestra di dialogo e verificare che corrisponda a quello indicato nella pagina di configurazione della rete. Se gli indirizzi IP sono diversi, modificare quello nella finestra di dialogo in modo che corrisponda all'indirizzo indicato nella pagina di configurazione della rete.
  6) Fare due volte clic su **OK** per salvare le impostazioni e chiudere le finestre di dialogo.

Problemi di connessione a una rete cablata

- Se la spia Collegamento del connettore di rete non si accende, assicurarsi che tutte le condizioni riportate nella sezione "Risoluzione dei problemi generali di rete" siano state soddisfatte.
- Benché non sia consigliabile assegnare alla periferica un indirizzo IP statico, con tale procedura si potrebbero risolvere alcuni problemi di installazione, come ad esempio un conflitto con il firewall installato. Per ulteriori informazioni, vedere la Guida dell'utente in linea sul CD in dotazione.

Risoluzione dei problemi wireless (solo alcuni modelli)

Una volta completata l'impostazione wireless e l'installazione del software, se la periferica non riesce a comunicare con la rete, effettuare una o più operazioni indicate di seguito:

Controllare le impostazioni di comunicazione wireless

- Assicurarsi che la scheda di rete wireless del computer sia impostata sul profilo wireless corretto. Un profilo wireless consiste in una serie di impostazioni univoche per una determinata rete. Una singola scheda di rete wireless può includere vari profili wireless (ad esempio, uno per la rete di casa e uno per quella dell'ufficio). Aprire l'utilità di configurazione della scheda di rete installata nel computer e assicurarsi che il profilo selezionato sia quello adatto alla rete della periferica.
- Assicurarsi che le impostazioni di rete della periferica corrispondano a quelle della rete. Eseguire una delle seguenti operazioni per individuare le impostazioni della rete:
  - **Comunicazione Infrastruttura:** aprire l'utilità di configurazione WAP (Wireless Access Point).
  - **Comunicazione Ad hoc:** aprire l'utilità di configurazione della scheda di rete installata nel computer.
- Confrontare le impostazioni della rete con quelle riportate sulla pagina di configurazione della rete della periferica (vedere "Per stampare la pagina di configurazione della rete" a pagina 32) e prendere nota delle eventuali differenze. I possibili problemi comprendono:
  - Gli indirizzi hardware dei filtri WAP (indirizzi MAC). Vedere "Aggiungere indirizzi hardware a un WAP (Wireless Access Point)" a pagina 28.
  - Una delle seguenti impostazioni della periferica potrebbe non essere corretta: modalità di comunicazione, nome di rete (SSID), canale (solo per reti Ad hoc), tipo di autenticazione, crittografia. Vedere "Impostazioni di rete wireless 802.11" a pagina 23.
  - Stampare un documento. Se il documento non viene ancora stampato, reimpostare le impostazioni di rete della periferica (vedere "Reimpostare la configurazione di rete" a pagina 29) e installare di nuovo il software della periferica.

Se le impostazioni di rete wireless sono corrette, è possibile che il computer sia stato associato a un'altra rete wireless. Assicurarsi che il computer sia associato alla stessa rete wireless della periferica.

A tale scopo, controllare le impostazioni di rete wireless dei computer degli utenti. Assicurarsi inoltre che i computer dispongano dell'accesso alla rete wireless.

Se le impostazioni di rete wireless non sono corrette, effettuare le seguenti operazioni per correggere le impostazioni della periferica:

1. Collegare la periferica alla rete o al computer utilizzando un cavo di rete.
2. Aprire il server Web incorporato della periferica.
3. Fare clic sulla scheda **Colleg. in rete** e quindi su **Senza fili (802.11)** nel riquadro a sinistra.
4. Utilizzare l'Installazione guidata wireless della scheda Impostazione wireless per modificare le impostazioni della periferica in modo che corrispondano a quelle della rete.
5. Chiudere il server Web incorporato della periferica, quindi scollegare il cavo di rete dalla periferica.
6. Disinstallare completamente il software della periferica, quindi installare di nuovo il software.

Aggiungere indirizzi hardware a un WAP (Wireless Access Point)

Il filtro MAC è una funzione di sicurezza grazie alla quale un WAP viene configurato con un elenco di indirizzi MAC (noti anche come "indirizzi hardware") di dispositivi a cui è consentito l'accesso alla rete tramite il WAP. Il WAP non consente l'accesso alla rete ai dispositivi dei quali non dispone dell'indirizzo hardware. Se il WAP filtra gli indirizzi MAC, l'indirizzo MAC della periferica dovrà essere aggiunto all'elenco degli indirizzi MAC accettati dal WAP.

1. Stampare la pagina di configurazione della rete. Vedere "Per stampare la pagina di configurazione della rete" a pagina 32.
2. Aprire l'utilità di configurazione WAP e aggiungere l'indirizzo hardware della periferica all'elenco degli indirizzi MAC accettati.

Reimpostare la configurazione di rete

Se la periferica continua a non essere in grado di comunicare con la rete, reimpostare le impostazioni di rete della periferica.

1. Premere **Imposta**. Premere un pulsante freccia per spostarsi su **Rete**, quindi premere **OK**.
2. Premere un pulsante freccia per spostarsi su **Ripristina impost. predefinite**, quindi premere **OK**.
3. Stampare la pagina di configurazione della rete e verificare che le impostazioni di rete siano state reimpostate. Vedere “Per stampare la pagina di configurazione della rete” a pagina 32.

   Per impostazione predefinita, il nome di rete SSID è “hpsetup” e la modalità di comunicazione è “Ad hoc”.

Risoluzione dei problemi di archiviazione digitale diretta (opzionale)

Impossibile eseguire la scansione in una cartella di rete

NOTA La funzione di archiviazione digitale diretta non supporta Active Directory di Windows.

La periferica non è configurata correttamente sulla rete

Verificare che la periferica sia configurata correttamente e collegata alla rete. Eseguire il PING della periferica e verificare che risponda.

La cartella di rete non è stata impostata correttamente

- Verificare che la cartella sia stata creata sul server. Per ulteriori informazioni, consultare la documentazione del sistema operativo.
- Verificare che il nome della cartella contenga solo le lettere dalla A alla Z (maiuscole o minuscole) e i numeri da 1 a 9.
- Sono supportati anche alcuni segni di punteggiatura comuni. Tuttavia, non utilizzare lettere accentate o caratteri speciali nel nome cartella.
- Accertarsi che la cartella sia stata condivisa e che sia stata abilitata per la lettura/scrittura da parte degli utenti. Per ulteriori informazioni, consultare la documentazione del sistema operativo.
- Verificare che il nome cartella venga immesso nel formato corretto nel server Web incorporato e che nome utente e password vengano specificati correttamente. Per ulteriori informazioni, vedere le informazioni nel server Web incorporato.

Il disco è pieno

Verificare che lo spazio disponibile su disco del server che contiene la cartella sia sufficiente.

La periferica non è in grado di creare un nome file univoco utilizzando il prefisso e il suffisso assegnati

La periferica può creare fino a 9.999 file utilizzando lo stesso prefisso e suffisso. Se è stata eseguita la scansione di molti file nella cartella, modificare il prefisso.

Il prefisso del nome file non è stato impostato correttamente

Verificare che il nome della cartella e il prefisso del nome file contengano solo le lettere dalla A alla Z (maiuscole e minuscole) e i numeri da 1 a 9. Sono supportati anche alcuni segni di punteggiatura comuni. Tuttavia, non utilizzare lettere accentate o caratteri speciali nel nome cartella. Se nei prefissi del nome file vengono utilizzati caratteri non supportati, questi non sono visualizzati correttamente quando viene creato il file.

Impossibile risolvere il nome server

L’invio alla cartella di rete non viene eseguito se il nome server fornito durante la configurazione non può essere risolto in uno specifico indirizzo IP. Quando viene configurata la funzione di archiviazione digitale diretta, accertarsi di effettuare le seguenti operazioni:

- Cercare di utilizzare nomi DNS completi.
- Verificare che il server DNS sia configurato correttamente sulla periferica.

Suggerimento: Se le impostazioni DNS sono state recentemente modificate, spegnere e riaccendere la periferica All-in-One.

Italiano

Risoluzione dei problemi del fax (opzionale)

Se è stato eseguito un test del fax con esito negativo, vedere il rapporto di test per possibili soluzioni. Per ulteriori informazioni, vedere la Guida dell'utente in linea sul CD in dotazione.

Si verificano problemi durante l'invio e la ricezione di fax con la periferica	Accertarsi di utilizzare il cavo telefonico fornito con la periferica.
	È possibile che altre apparecchiature utilizzino la stessa linea telefonica della periferica. Verificare che gli interni (telefoni che utilizzano la stessa linea ma che non sono collegati alla periferica) o altre apparecchiature non siano in uso o sganciati. Ad esempio, non è possibile utilizzare la periferica per la trasmissione di fax se il telefono di un interno è sganciato o se si utilizza un modem del computer per inviare un messaggio e-mail o accedere a Internet.
	Se si utilizza uno splitter telefonico, possono verificarsi dei problemi relativi alle funzioni fax. Provare a collegare la periferica direttamente alla presa telefonica a muro.
	Verificare che un'estremità del cavo telefonico sia collegata alla presa telefonica a muro e l'altra estremità alla porta "1-LINE" sul retro della periferica.
	Provare a collegare un telefono funzionante direttamente alla presa telefonica a muro per controllare la presenza del segnale di linea. In caso di assenza di segnale, contattare la società telefonica per far controllare la linea.
	Assicurarsi di collegare la periferica a una presa telefonica analogica, altrimenti non sarà possibile inviare o ricevere fax. Per controllare se la linea telefonica è digitale, collegare un telefono analogico tradizionale alla linea e attendere il segnale. Se non è presente il normale segnale di linea, la linea telefonica potrebbe essere impostata per telefoni digitali. Collegare la periferica a una linea telefonica analogica e provare a inviare o ricevere un fax.
	La connessione della linea telefonica potrebbe avere interferenze. Le linee telefoniche con scarsa qualità del suono (disturbate) possono causare problemi di trasmissione fax. Controllare la qualità del suono della linea telefonica collegando un telefono alla presa a muro e rimanendo in ascolto per verificare la presenza di eventuali interferenze. Se si avvertono interferenze, disattivare **Modalità di correzione errore** (ECM) e riprovare a inviare il fax.
	Se viene utilizzato un servizio DSL (Digital Subscriber Line), verificare che sia stato collegato un filtro DSL. Senza il filtro, non è possibile inviare o ricevere fax.
	Se si utilizza un convertitore/adattatore per centralino (PBX) o una linea ISDN, controllare che la periferica sia collegata alla porta corretta e che la scheda di terminale sia impostata sul tipo di commutatore corretto per il proprio paese/regione.

I fax possono essere ricevuti, ma non è possibile inviarli con la periferica	Se non si utilizza un servizio di differenziazione degli squilli, verificare che la funzione Tipo di squilli della periferica sia impostata su **Tutte le sequenze di squilli**.
	Se l'opzione di risposta automatica è impostata su **Off** oppure se è attivo un servizio di posta vocale sullo stesso numero utilizzato per le chiamate fax, è possibile ricevere i fax solo manualmente.
	Se è presente un modem del computer sulla stessa linea telefonica della periferica, accertarsi che il software fornito con il modem non sia impostato per la ricezione automatica dei fax.
	Se sulla stessa linea telefonica della periferica è installata una segreteria telefonica, effettuare le seguenti operazioni: • Verificare che la segreteria telefonica funzioni correttamente. • Accertarsi che la configurazione sia simile a quella illustrata nel secondo esempio della Tabella 3-1 a pagina 13. • Accertarsi che la periferica sia impostata per la ricezione automatica dei fax. • Controllare che nell'opzione Squilli prima di rispondere sia stato impostato un numero maggiore di squilli rispetto alla segreteria telefonica. • Scollegare la segreteria telefonica, quindi tentare di ricevere un fax. • Registrare un messaggio che abbia una durata di circa 10 secondi. Durante la registrazione del messaggio, parlare lentamente e con un tono di voce basso. Lasciare almeno 5 secondi di silenzio al termine del messaggio vocale.
	È possibile che il test abbia avuto esito negativo per la presenza di altre apparecchiature che condividono la stessa linea telefonica. È possibile scollegare tutte le altre periferiche e quindi eseguire di nuovo il test. Se il test Rilevamento segnale di linea viene superato, il problema viene causato dalle altre periferiche (una o più di una). Provare a ricollegarle una alla volta e ripetere ogni volta il test, finché non si identifica il componente che causa il problema.
I fax possono essere ricevuti, ma non è possibile inviarli con la periferica	È possibile che la periferica componga il numero troppo velocemente o troppo presto. Ad esempio, se è necessario accedere a una linea esterna componendo il numero "9", provare a inserire delle pause nel modo seguente: 9-XXX-XXXX (dove XXX-XXXX rappresenta il numero a cui viene inviato il fax). Per immettere una pausa, premere il pulsante **Richiama/Pausa** oppure premere ripetutamente il pulsante **#** (spazio), finché non viene visualizzato un trattino (-) sul display.
Nel display viene visualizzato Ricevitore sganciato	Si sta utilizzando un cavo telefonico non corretto. Vedere i primi due punti della sezione "Si verificano problemi durante l'invio e la ricezione di fax con la periferica" a pagina 30.
Si verificano problemi durante l'invio manuale di fax con la periferica	Questa soluzione è valida solo per i paesi/regioni in cui la periferica viene fornita con un cavo telefonico a due fili, tra cui: Argentina, Australia, Brasile, Canada, Cile, Cina, Colombia, Grecia, India, Indonesia, Irlanda, Giappone, Corea, America Latina, Malesia, Messico, Filippine, Polonia, Portogallo, Russia, Arabia Saudita, Singapore, Spagna, Taiwan, Tailandia, USA, Venezuela e Vietnam.
	Accertarsi che la configurazione sia simile a quella illustrata nel primo esempio della Tabella 3-1 a pagina 13.
	Se il fax viene inviato manualmente da un telefono collegato direttamente alla periferica, è necessario utilizzare la tastiera del telefono per inviare il fax.

I toni del fax vengono registrati sulla segreteria telefonica	Vedere le istruzioni fornite al quarto punto della sezione "I fax possono essere ricevuti, ma non è possibile inviarli con la periferica" a pagina 31.
Il cavo telefonico fornito con la periferica non è sufficientemente lungo	Se il cavo telefonico fornito con la periferica non è sufficientemente lungo, è possibile utilizzare un accoppiatore per allungarlo. È possibile acquistare un accoppiatore in un negozio di elettronica con un reparto di accessori telefonici. È necessario anche un altro cavo telefonico, ad esempio un cavo telefonico standard già disponibile a casa o in ufficio. **1.** Utilizzando il cavo telefonico fornito con la periferica, collegare un'estremità all'accoppiatore, quindi collegare l'altra estremità alla porta 1-LINE sul retro della periferica. **2.** Collegare un secondo cavo telefonico alla porta aperta dell'accoppiatore e alla presa telefonica a muro.

Strumenti per la risoluzione dei problemi e per la configurazione

Sono disponibili i seguenti strumenti per la risoluzione dei problemi o la configurazione della periferica. Per ulteriori informazioni, vedere la Guida dell'utente in linea sul CD in dotazione.

Pagina di diagnostica auto-test

Utilizzare la pagina di diagnostica auto-test per visualizzare le impostazioni correnti della periferica, risolvere eventuali problemi della periferica e verificare l'installazione di accessori opzionali, ad esempio l'unità duplex. La pagina di diagnostica auto-test include, inoltre, un registro degli eventi recenti. Se è necessario contattare HP, stampare la pagina di diagnostica auto-test prima di chiamare.

Per stampare la pagina di diagnostica auto-test

1. Sul pannello di controllo, premere il pulsante **Imposta**.
2. Selezionare **Stampa rapporto**, quindi selezionare **Rapporto auto-test** e premere **OK**.

Pagina di configurazione della rete

Se la periferica è collegata a una rete, è possibile stampare
una pagina di configurazione della rete per visualizzare le impostazioni di rete della periferica. È possibile utilizzare la pagina di configurazione della rete per risolvere più facilmente eventuali problemi di connettività di rete.

Per stampare la pagina di configurazione della rete

1. Sul pannello di controllo, premere il pulsante **Imposta**.
2. Se la periferica dispone di un display a due righe, selezionare **Configurazione della rete**, quindi selezionare **Stampa impostazioni di rete** e premere **OK**.

   Se la periferica dispone di un display a colori, selezionare **Rete**, **Visualizza impostazioni di rete** e **Stampa pagina di configurazione di rete**, quindi premere **OK**.

Server Web incorporato

Un server Web fornisce un ambiente per l'esecuzione dei programmi Web, in modo simile a un sistema operativo, ad esempio Microsoft® Windows®, che fornisce un ambiente per l'esecuzione dei programmi sul computer. Un browser Web, come Microsoft Internet Explorer, Netscape, Opera, Mozilla Firefox o Safari, può visualizzare l'output di un server Web.

Un server Web incorporato (EWS) risiede su un prodotto hardware (come una stampante) o nel firmware, piuttosto che come applicazione software caricata su un server di rete. Il vantaggio di un server Web incorporato è che fornisce un'interfaccia per il prodotto utilizzabile da qualsiasi utente di un computer collegato alla rete che disponga di un browser Web standard. Non è necessario installare o configurare un software particolare.

Con il server Web incorporato HP, è possibile visualizzare le informazioni sullo stato, modificare le impostazioni e gestire il prodotto dal computer.

Per aprire il server Web incorporato

In un browser Web supportato sul computer in uso, digitare l'indirizzo IP assegnato alla periferica. Ad esempio, se l'indirizzo IP è 123.123.123.123, digitare il seguente indirizzo nel browser Web:

```
http://123.123.123.123
```

L'indirizzo IP della periferica è visualizzato nella pagina di configurazione della rete.

Dopo aver aperto il server Web incorporato, è possibile creare un segnalibro in modo da poterlo individuare rapidamente ai successivi accessi.

Dichiarazione di garanzia limitata Hewlett-Packard

Prodotto HP	Durata della garanzia limitata
Supporti del software	90 giorni
Stampante	1 anno
Cartucce di stampa o di inchiostro	Fino ad esaurimento dell'inchiostro HP o fino al raggiungimento della data di "scadenza della garanzia" stampata sulla cartuccia, a seconda di quale evento si verifichi per primo. La presente garanzia non copre i prodotti con inchiostro HP che siano stati ricaricati, ricostruiti, ricondizionati, utilizzati in modo improprio o manomessi.
Accessori	1 anno salvo diversamente definito

A. Durata della garanzia limitata
1. Hewlett-Packard (HP) garantisce all'utente finale che per il periodo sopra indicato, a partire dalla data dell'acquisto, i prodotti HP specificati sono privi di difetti di materiali e di manodopera. Il cliente è responsabile della conservazione della prova di acquisto.
2. Per i prodotti software, la garanzia limitata HP si applica solo in caso di mancata esecuzione delle istruzioni di programmazione. HP non garantisce che il funzionamento dei prodotti HP sia interrotto e privo di errori.
3. La garanzia HP si applica solo agli eventuali difetti derivanti dall'uso normale del prodotto e non da:
   a. Manutenzione non corretta oppure modifiche improprie o inadeguate;
   b. Software, interfacce, supporti, parti o componenti non forniti da HP;
   c. Funzionamento del prodotto fuori delle specifiche di HP;
   d. Uso improprio o modifiche non autorizzate.
4. Per le stampanti HP, l'utilizzo di una cartuccia non HP o di una cartuccia ricaricata non ha effetti sulla garanzia o su eventuali contratti di assistenza con il cliente. Tuttavia, qualora il malfunzionamento o il danneggiamento della stampante sia dovuto all'uso di una cartuccia di stampa non HP o ricaricata, o di una cartuccia scaduta, al cliente verranno addebitati i costi di manodopera e di materiale sostenuti per la riparazione.
5. Se, durante il periodo della garanzia, HP verrà a conoscenza di un difetto di un prodotto hardware coperto dalla garanzia HP, a sua discrezione HP sostituirà o riparerà il prodotto difettoso.
6. Se HP non fosse in grado di riparare o sostituire adeguatamente un prodotto difettoso coperto dalla garanzia HP entro un tempo ragionevole, HP rimborserà il prezzo d'acquisto del prodotto.
7. HP non ha alcun obbligo di riparazione, sostituzione o rimborso fino al momento della restituzione del prodotto difettoso.
8. I prodotti sostitutivi possono essere nuovi o di prestazioni equivalenti a un prodotto nuovo, purché dotati di funzioni almeno uguali a quelle del prodotto sostituito.
9. I prodotti HP possono contenere parti, componenti o materiali ricondizionati equivalenti ai nuovi per prestazioni.
10. La garanzia limitata HP è valida in qualunque paese in cui i prodotti HP sopraelencati sono distribuiti da HP. Eventuali contratti per servizi di garanzia aggiuntivi, come l'assistenza 'on-site', possono essere richiesti a un centro di assistenza HP autorizzato che si occupi della distribuzione del prodotto o a un importatore autorizzato.

B. Garanzia limitata

IN CONFORMITÀ ALLE DISPOSIZIONI DI LEGGE VIGENTI, È ESCLUSA QUALSIASI GARANZIA O CONDIZIONE, SCRITTA OPPURE VERBALE, ESPRESSA O IMPLICITA DA PARTE DI HP O DI SUOI FORNITORI. HP ESCLUDE SPECIFICATAMENTE QUALSIASI GARANZIA O CONDIZIONE IMPLICITA DI COMMERCIABILITÀ, QUALITÀ SODDISFACENTE E IDONEITÀ AD USO PARTICOLARE.

C. Responsabilità limitata
1. Le azioni offerte dalla presente garanzia sono le sole a disposizione del cliente.
2. IN CONFORMITÀ ALLE DISPOSIZIONI DI LEGGE VIGENTI, FATTA ECCEZIONE PER GLI OBBLIGHI ESPRESSI SPECIFICAMENTE NELLA PRESENTE GARANZIA HP, IN NESSUN CASO HP O I RELATIVI FORNITORI SARANNO RESPONSABILI DI DANNI DIRETTI, INDIRETTI, SPECIALI, ACCIDENTALI O CONSEGUENTI, O ALTRI DANNI DERIVANTI DALL'INADEMPIMENTO DEL CONTRATTO, ILLECITO CIVILE O ALTRO.

D. Disposizioni locali
1. Questa garanzia HP conferisce al cliente diritti legali specifici. Il cliente può anche godere di altri diritti legali che variano da stato a stato negli Stati Uniti, da provincia a provincia in Canada, e da paese/regione a paese/regione nel resto del mondo.
2. Laddove la presente garanzia HP risulti non conforme alle leggi locali, essa verrà modificata secondo tali leggi. Per alcune normative locali, alcune esclusioni e limitazioni della presente garanzia HP possono non essere applicabili. Ad esempio, in alcuni stati degli Stati Uniti e in alcuni governi (come le province del Canada), è possibile:
   a. Impedire che le esclusioni e le limitazioni contenute nella garanzia HP limitino i diritti statutari del consumatore (come avviene nel Regno Unito).
   b. Limitare la possibilità da parte del produttore di rafforzare tali esclusioni o limitazioni.
   c. Concedere al cliente diritti aggiuntivi, specificare la durata delle garanzie implicite che il produttore non può escludere o non consentire limitazioni alla durata delle garanzie implicite.
3. I TERMINI CONTENUTI NELLA PRESENTE DICHIARAZIONE DI GARANZIA, FATTI SALVI I LIMITI IMPOSTI DALLA LEGGE, NON ESCLUDONO, LIMITANO O MODIFICANO, BENSÌ INTEGRANO, I DIRITTI LEGALI APPLICABILI ALLA VENDITA DEI PRODOTTI HP AI CLIENTI DI TALI PAESI.

Garanzia del Produttore

Gentile Cliente,

In allegato troverà i nomi e indirizzi delle Società del Gruppo HP che prestano i servizi in Garanzia (garanzia di buon funzionamento e garanzia convenzionale) in Italia.

Oltre alla Garanzia del Produttore, Lei potrà inoltre far valere i propri diritti nei confronti del venditore di tali prodotti, come previsto negli articoli 1519 bis e seguenti del Codice Civile.

Italia/Malta: Hewlett-Packard Italiana S.p.A, Via G. Di Vittorio 9, 20063 Cernusco sul Naviglio

Inhoud

Nederlands

1 De apparaat installeren

Dit gedeelte geeft een overzicht van het installatieproces voor de apparaat.

Voorbereiding

Locatie voorbereiden

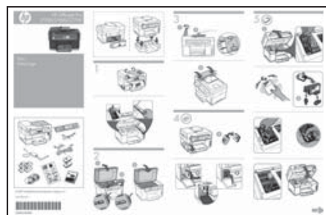
Zorg ervoor dat de locatie waar u de apparaat wilt plaatsen voldoet aan de volgende vereisten:

- Het oppervlak moet stevig en vlak zijn.
- Zorg ervoor dat er genoeg ruimte is om bij de achterkant van de apparaat te komen en het deksel van de flatbedscanner te openen.
- Plaats de apparaat niet in direct zonlicht of in de buurt van chemicaliën. Zorg ervoor dat er geen plotselinge schommelingen in temperatuur of vochtigheidsgraad optreden.

Temperatuur	15° tot 35°C
Relatieve vochtigheid	10% tot 80%

De apparaat installeren

Dit gedeelte geeft een overzicht van de te volgen stappen voor installatie van de apparaat. Raadpleeg voor meer informatie de installatieposter die bij de apparaat is geleverd.



OPMERKING: Controleer de inhoud van de verpakking en installeer optionele accessoires.

1. Verwijder verpakkingsmateriaal en plakband.

   OPMERKING: Zorg ervoor dat u het kartonnen verpakkingsmateriaal uit de printkopruimte verwijdert.

2. Installeer het afdekplaatje op het bedieningspaneel.
3. Installeer de documentinvoerlade.
4. Installeer de inktcartridges.

   OPMERKING: De apparaat werkt alleen als de vier inktcartridges op de juiste wijze zijn geplaatst. De inkt uit cartridges wordt in het afdrukproces op een aantal verschillende manieren gebruikt, onder meer in het initialisatieproces, dat het apparaat en de cartridges printklaar maakt, en voor het onderhouden van de printkop, dat de inktsproeiers schoon houdt en ervoor zorgt dat de inkt gelijkmatig vloeit. Bovendien blijft in de cartridge nog een beetje inkt over na gebruik. Zie voor meer informatie www.hp.com/go/Inkusage.

5. Installeer de printkoppen.

   LET OP: Druk de printkoppen goed aan om te zorgen dat er een goed contact wordt gemaakt als de printkopvergrendeling wordt gesloten.

6. Sluit het netsnoer en de adapter aan en zet de apparaat aan.

   OPMERKING: Stel (waar nodig) taal, land/regio en datum en tijd in op het uitleesvenster.

7. Breng papier in en druk op de OK-toets wanneer dit wordt gevraagd.
   a. Trek de uitvoerlade naar boven.
   b. Plaats maximum 250 vellen papier in lade 1 met de afdrukzijde naar onder tegen de rechterkant van de lade. Controleer of de stapel papier goed tegen de rechter- en achterkant van de lade ligt en niet buiten de lijnmarkering in de lade uitsteekt.

   OPMERKING: In lade 2 kan uitsluitend normaal papier worden geplaatst.

   c. Stel de geleiders in de lade af op het papierformaat dat u in de lade plaatst.
   d. Laat de uitvoerlade zakken en trek het verlengstuk uit.

   De apparaat wordt geïnitialiseerd en lijnt de printkoppen uit voor de best mogelijke afdrukkwaliteit. Deze procedure duurt ongeveer 12 minuten.
8. Installeer de software en verbind de apparaat.

   U kunt de apparaat verbinden met een van de volgende soorten verbindingen:
   - USB
   - Ethernet-netwerk (alleen bepaalde modellen).
   - Draadloos (802.11) netwerk (alleen bepaalde modellen).
   - Fax (alleen bepaalde modellen).

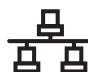
   Raadpleeg de gebruikershandleiding op de installatie-cd voor meer informatie over de verbindingsmogelijkheden en de software van de apparaat.

 **USB**

a. Plaats de installatie-cd, klik op **Installeren** (Windows) of op **Software installeren** (Mac OS) en volg de aanwijzingen op het scherm om de installatie van de software te voltooien.

OPMERKING: Als het cd-menu niet automatisch wordt geopend, dubbelklikt u op het installatiepictogram op de installatie-cd.

b. Verbind de USB-kabel met de computer wanneer dit wordt gevraagd.

 **Ethernet-netwerk**

a. Verwijder de beschermkap van de netwerkaansluiting van de apparaat.
b. Verbind de netwerkkabel met de aansluiting en met een beschikbare poort op de netwerkhub, -switch of -router. Als het verbindingslampje op de aansluiting niet oplicht, probeer dan een andere poort.

LET OP: Steek de netwerkkabel niet in een poort met het label WAN, Uplink of Internet in de hub, switch of router.

c. Plaats de installatie-cd, klik op **Installeren** (Windows) of op **Software installeren** (Mac OS) en volg de aanwijzingen op het scherm om de installatie van de software te voltooien.

   Als het installatieprogramma meerdere apparaten weergeeft, druk dan een netwerkconfiguratiepagina af en selecteer het juiste apparaat.

OPMERKING: Als het cd-menu niet automatisch wordt geopend, dubbelklikt u op het installatiepictogram op de installatie-cd.

d. Druk de netwerkconfiguratiepagina af. Deze pagina bevat informatie die u nodig hebt voor de installatie. Druk op het bedieningspaneel op de knop **Installeren** en doe dan een van de volgende dingen:
   - Als de apparaat een uitleesscherm met twee regels heeft, selecteert u **Netwerkinstallatie**, **Netwerkinstellingen afdrukken** en drukt u op **OK**.
   - Als uw apparaat een kleurenscherm heeft, selecteert u **Netwerk**, **Netwerkinstellingen bekijken** en **Netwerkconfiguratiepagina afdrukken** en drukt u op **OK**.

 **Draadloos netwerk 802.11**

Raadpleeg “Het apparaat configureren voor draadloze communicatie (optioneel)” op pagina 21 voor informatie over draadloze communicatie en installatieaanwijzingen.

Nederlands

 **Fax**

Als u het installatieprogramma op de installatie-cd gebruikt om software te installeren, kunt u de faxinstellingen configureren nadat de software van de apparaat is geïnstalleerd met de faxinstallatiewizard (Windows) of HP Apparaatbeheer (Mac OS). Zie “De fax installeren (optioneel)” op pagina 10 voor meer informatie over het instellen van de fax.

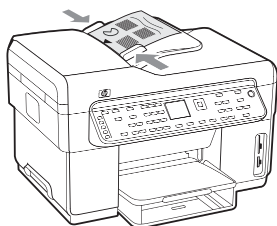
9. De functie Direct digitaal archief (optioneel) installeren.

   Raadpleeg “Het direct digitaal archief (optioneel) installeren om te scannen” op pagina 18 voor installatieaanwijzingen.

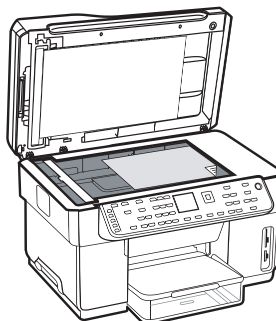
Voltooi de installatie

Controleer of de apparaat correct is geïnstalleerd.

1. Druk een document af vanuit een toepassing die u vaak gebruikt.
2. Plaats het document in de documentinvoerlade met de bedrukte zijde omhoog en de eerste pagina bovenaan.
3. Pas de breedteregelaars aan het papierformaat aan.



4. Druk op **START KOPIEREN Zwart** of **START KOPIEREN Kleur**. De apparaat maakt een kopie van het document. Zie “Installatieproblemen oplossen” op pagina 24 in geval van problemen.
5. Verwijder het document uit de uitvoerlade van de ADF.
6. Open de klep van de flatbedscanner.
7. Plaats de eerste pagina van het document met de bedrukte zijde naar onder op de glasplaat van de scanner en met de linkerbovenhoek van het document in de rechterbenedenhoek van de glasplaat.



8. Sluit de klep van de flatbedscanner.
9. Druk op **START KOPIEREN Zwart** of **START KOPIEREN Kleur**. De apparaat maakt een kopie van het document. Zie “Installatieproblemen oplossen” op pagina 24 in geval van problemen.

Controleer of de software van de apparaat correct is geïnstalleerd

Om te controleren of de software van de apparaat correct is geïnstalleerd, start u de software en voert u basistaken uit (vb. een document afdrukken of een scan naar de computer verzenden).

De HP Photosmart-software (Windows) openen

1. Op het bureaublad in Windows dubbelklikt u op het pictogram HP Photosmart Essential.
2. Als u meer dan één apparaat van HP hebt geïnstalleerd, selecteert u het bijbehorende tabblad voor de apparaat.

De HP Photosmart Studio-software (Mac OS) openen

1. Klik in het dock op het pictogram HP Photosmart Studio.
2. Klik op **Apparaat** en kies dan een apparaat.

Raadpleeg de on-line Help van de software voor meer informatie over het gebruik van de software van de apparaat.

Registreer de apparaat

Ga naar www.register.hp.com en registreer het apparaat als u dit nog niet hebt gedaan.

Voor meer informatie

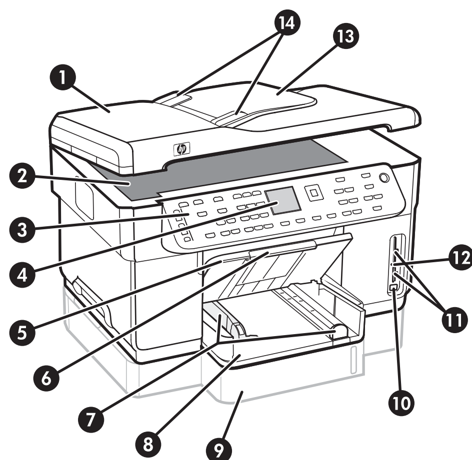
Raadpleeg de volgende bronnen voor meer informatie over het gebruik van de apparaat en voor het oplossen van problemen:

- Gebruikershandleiding op het scherm en leesmij-bestanden op de installatie- cd of op www.hp.com/support
- HP Instant Support en geïntegreerde webserver (zie de gebruikershandleiding op het scherm)
- De website voor productondersteuning op www.hp.com/support

Nederlands

2 De onderdelen van het apparaat herkennen

Vooraanzicht



1 Automatische documentinvoer (ADF)

2 Scannerglasplaat

3 Bedieningspaneel

4 Scherm

5 Uitvoerlade

6 Verlengstuk van uitvoerlade

7 Lengte-/breedtegeleiders

8 Lade 1

9 Lade 2 (beschikbaar bij sommige modellen)

10 USB (universal serial bus) poort voorzijde

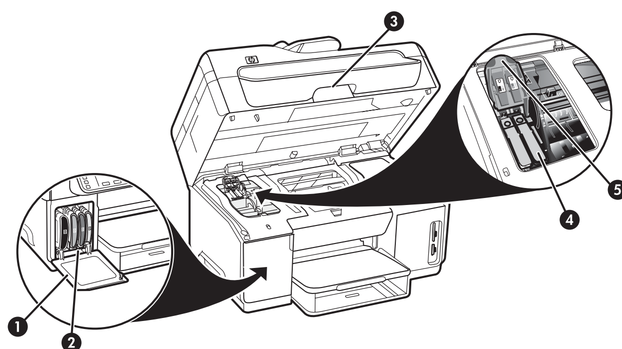
11 Geheugenkaartsleuven

12 Statuslampje geheugenkaart

13 Documentinvoerlade

14 Breedtegeleiders

Ruimte voor printerbenodigdheden



1 Inktcartridgeklep

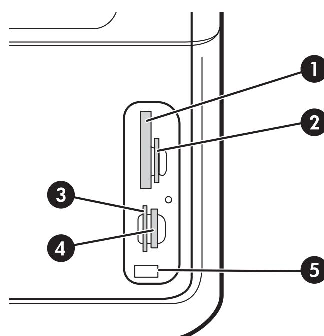
2 Inktcartridges

3 Toegangsklep wagen

4 Printkoppen

5 Printkopvergrendeling

Geheugenkaartsleuven



1 CompactFlash (type I en II, alleen solid state)

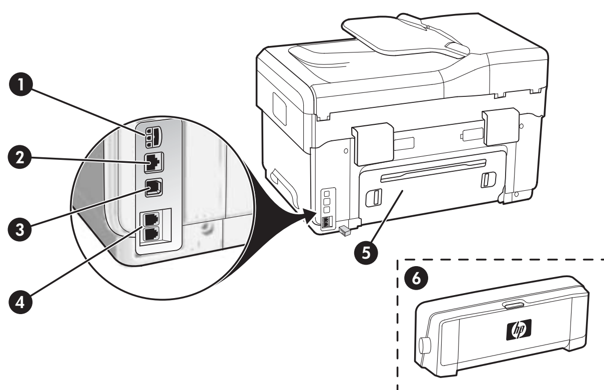
2 Secure Digital, MultimediaCard (MMC), Secure MMC

3 xD

4 Memory Stick, Magic Gate Memory Stick, Memory Stick Duo en Memory Stick Pro

5 USB (universal serial bus) poort voorzijde (geschikt voor PictBridge)

Achteraanzicht



1 Stroomaansluiting

2 Ethernet-netwerkpoort (alleen bepaalde modellen)

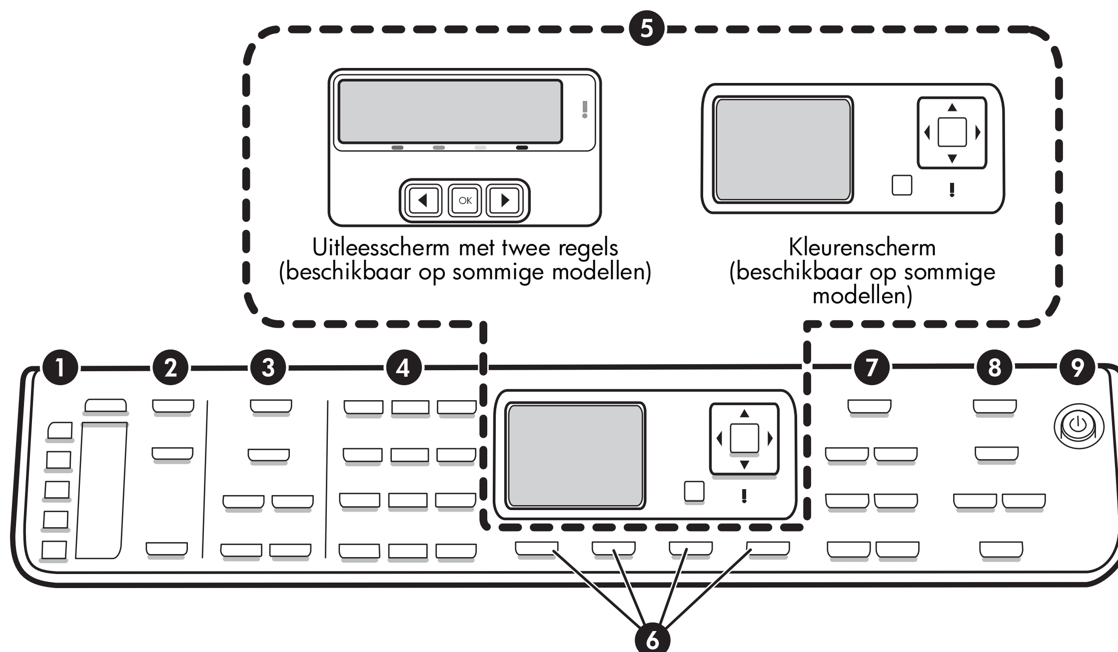
3 USB-poort achterzijde

4 Faxpoorten (1-LINE en 2-EXT)

5 Achterklep (alleen bepaalde modellen)

6 Automatisch accessoire voor dubbelzijdig afdrukken (duplexeenheid), (alleen bepaalde modellen)

Bedieningspaneel



OPMERKING: De lay-out en functies van het bedieningspaneel hangen af van welk model van apparaat u hebt. Mogelijk heeft de apparaat niet alle knoppen en lampjes die in deze handleiding worden beschreven.

1 Snelkiezen

Snelkiesknoppen: Hiermee krijgt u toegang tot de eerste vijf snelkiesnummers. Een code kan een faxnummer, een groep faxnummers of een map op het netwerk zijn.

Lijst van snelkiesnummers: Bepaal de snelkiesknoppen die overeenkomen met de eerste vijf snelkiesnummers. Schrijf de gegevens op het bijgeleverde lijntjespapier of druk de lijsten af.

2 SCANNEN

Scanmenu: Kies een scanbestemming.

Digitaal archief: Hiermee opent u het adresboek met de snelkiesnummers van het direct digitaal archief om een bestemming te kiezen voor de scan.

START SCANNEN: Hiermee start u een scantaak en verzendt u die naar de bestemming die u hebt geselecteerd met de knop Scanmenu.

3 FAXEN

Menu: Hiermee opent u het menu voor de faxfunctie.

Faxnummerblokkering: Hiermee opent u het menu Faxnummerblokkering waar u nummers kunt toevoegen aan of verwijderen uit een lijst van geblokkeerde faxnummers en waar u rapporten kunt bekijken. Deze functie is alleen beschikbaar als beller-ID is geactiveerd via de telefoonmaatschappij.

Resolutie: Hiermee kunt u de snelheid en kwaliteit aanpassen van faxen die met de apparaat worden verzonden.

Herkiezen/pauze: Hiermee kiest u het laatst gekozen faxnummer opnieuw.

Automatisch antwoorden: Hiermee stelt u de faxfunctie in zodat de telefoon na een bepaald aantal belsignalen automatisch wordt opgenomen.

FAX STARTEN Zwart of **FAX STARTEN Kleur**. Start de fax in zwart-wit of kleur.

4 Toetsenblok

Voer faxnummers, waarden of tekst in.

5 Scherm

OPMERKING: Sommige apparaatmodellen hebben een uitleesscherm met twee regels en sommige modellen hebben een kleurenscherm.

Geeft status- en foutberichten, modus- en installatiemenu's en opties, helpinformatie en het niveau van de inktcartridges weer.

Pijltjestoetsen: Doorloop menuopties of foto's op het kleurenscherm (indien beschikbaar).

OK: Hiermee selecteert u een menu of instelling of, als de apparaat een kleurenscherm heeft, selecteert u foto's om af te drukken.

Vorige: Hiermee gaat u terug naar het vorige menu.

6 Andere knoppen

Installatie: Hiermee krijgt u toegang tot het menusysteem voor rapporten, instellingen en onderhoud.

2-zijdig: Hiermee selecteert u tweezijdige uitvoer (als er een duplexeenheid is geïnstalleerd).

? **Help:** Hierop wordt bijkomende informatie weergegeven over berichten of menu's die op het scherm verschijnen. Bij hardwareproblemen wordt een bericht weergegeven dat het probleem toelicht. Als het apparaat geen Help-knop heeft, kunt u de Help openen met de knop Installatie.

X **Annuleren:** Hiermee stopt u een taak, verlaat u een menu of verlaat u instellingen.

7 KOPIEREN

Menu: Hiermee opent u het menu voor de kopieerfunctie.

Verkleinen/vergroten: Hiermee wijzigt u het formaat van de kopie.

Aantal kopieën: Hiermee selecteert u het aantal kopieën met de pijltjestoetsen of door het aantal rechtstreeks in te voeren met het toetsenblok.

Sorteren: Hiermee legt u de kopieën in de precieze volgorde waarin ze vanaf de glasplaat van de scanner of de ADF werden gescand.

Kwaliteit: Hiermee regelt u de snelheid en kwaliteit van kopieën. Het Kwaliteit-lampje brandt naast de geselecteerde kopieerkwaliteit.

START KOPIËREN Zwart of **START KOPIËREN Kleur**: Hiermee start het kopiëren in zwart-wit of kleur.

8 FOTO

Menu: Hiermee opent u het menu voor de fotofunctie.

Voorbeeldvel: Hiermee drukt u een voorbeeldvel af als er een geheugenkaart in een geheugenkaartsleuf is geplaatst.

Draaien: Hiermee draait u de weergegeven foto 90 graden, als de apparaat een kleurenscherm heeft. Door nogmaals te drukken draait u de foto telkens 90 graden verder.

Zoomen (- en +): Hiermee verkleint of vergroot u het beeld als de apparaat een kleurenscherm heeft.

FOTO'S AFDRUKKEN: Hiermee start u het afdrukken van de foto's.

9 Aan/uit-knop en lampjes

Aan/uit-knop: Hiermee schakelt u de apparaat in of uit. Als de apparaat is uitgeschakeld, ontvangt het apparaat toch nog een minimale hoeveelheid stroom. Als u de stroomtoevoer naar de apparaat volledig wilt afsluiten, schakelt u het apparaat uit en haalt u de stekker van het netsnoer uit het stopcontact.

Als dit lampje brandt, wil dat zeggen dat de apparaat is ingeschakeld. Het lampje knippert wanneer een taak wordt uitgevoerd.

Netwerkstatuslampje: Hiermee wordt de status van het apparaat op een netwerk aangegeven.

Statuslampje draadloos netwerk (802.11): Hiermee wordt de status van het apparaat op een draadloos netwerk aangegeven.

! **Waarschuwingslampje:** Wanneer het waarschuwingslampje knippert, betekent dit dat er zich een fout heeft voorgedaan die uw aandacht vereist.

3 De fax installeren (optioneel)

In dit hoofdstuk vindt u instructies voor het installeren van de fax in verschillende installatieconfiguraties.

- Bij een aparte telefoonlijn
- Bij een gedeelde telefoonlijn
- De fax beheren en configureren
    - De antwoordmodus configureren
    - Het aantal belsignalen configureren
    - De instelling Antwoorden op belsignaal voor specifieke belsignalen wijzigen
    - De faxkoptekst instellen
    - De faxinstallatie testen

Raadpleeg de gebruikershandleiding op de installatie-cd voor meer informatie over faxfuncties.

OPMERKING: Fax wordt alleen op bepaalde modellen ondersteund.

LET OP: Als u niet het meegeleverde snoer gebruikt om de apparaat aan te sluiten op de telefoonaansluiting op de wand, kunt u mogelijk niet goed faxen.

Dit speciale telefoonsnoer verschilt van de telefoonsnoeren die u mogelijk thuis of op kantoor gebruikt. Raadpleeg de gebruikershandleiding op de installatie-cd als het bijgeleverde snoer te kort is.

Parallelle vs. seriële telefoonsystemen

Voordat u begint met het installeren van het apparaat voor het uitvoeren van faxtaken, moet u bepalen welk soort telefoonsysteem in uw land/regio wordt gebruikt.

OPMERKING: De instructies voor het instellen van de fax verschillen, afhankelijk van de vraag of u een serieel of een parallel telefoonsysteem hebt.

Als uw land/regio niet voorkomt in de volgende gedeelten, gebruikt u waarschijnlijk een serieel telefoonsysteem. Als u niet zeker weet welk type telefoonsysteem u gebruikt (serieel of parallel), kunt u dat navragen bij uw telefoonmaatschappij.

Landen/regio's met parallelle telefoonsystemen

In een parallel telefoonsysteem kunt u gedeelde telefoonapparatuur met de telefoonlijn verbinden via de "2-EXT"-poort op de achterzijde van het apparaat.

Argentinië	Australië	Brazilië
Canada	Chili	China
Colombia	Griekenland	India
Indonesië	Ierland	Japan
Korea	Latijns-Amerika	Maleisië
Mexico	Filippijnen	Polen
Portugal	Rusland	Saudi-Arabië
Singapore	Spanje	Taiwan
Thailand	VS	Venezuela
Vietnam		

OPMERKING: Wij raden u in dat geval aan om het apparaat aan te sluiten op de telefoonaansluiting met het tweeaderige telefoonsnoer dat bij het apparaat werd geleverd.

Landen/regio's met seriële telefoonsystemen

Als u een serieel telefoonsysteem gebruikt, kan het type connector op uw gedeelde apparatuur voor telefonie (modems, telefoon en antwoordapparaten) niet fysiek worden aangesloten op de 2-EXT-poort op het apparaat. In dit geval moet alle apparatuur worden aangesloten op de telefoonaansluiting.

OPMERKING: In sommige landen/regio's waar seriële telefoonsystemen worden gebruikt, is het telefoonsnoer dat bij het apparaat is meegeleverd soms voorzien van een extra stekker. Hiermee kunt u ook andere telecomapparaten op dezelfde telefoonaansluiting aansluiten waarop ook het apparaat is aangesloten.

Raadpleeg de faxconfiguratiewebsite voor uw land/regio voor informatie over hoe u het apparaat installeert om te faxen met een serieel telefoonsysteem.

Oostenrijk	www.hp.com/at/faxconfig
België (Nederlands)	www.hp.be/nl/faxconfig
België (Frans)	www.hp.be/fr/faxconfig
Denemarken	www.hp.dk/faxconfig
Finland	www.hp.fi/faxconfig
Frankrijk	www.hp.com/at/faxconfig
Duitsland	www.hp.com/de/faxconfig
Ierland	www.hp.com/ie/faxconfig
Italië	www.hp.com/it/faxconfig
Noorwegen	www.hp.no/faxconfig
Nederland	www.hp.nl/faxconfig
Portugal	www.hp.pt/faxconfig
Spanje	www.hp.es/faxconfig
Zweden	www.hp.se/faxconfig
Zwitserland (Frans)	www.hp.com/ch/fr/faxconfig
Zwitserland (Duits)	www.hp.com/ch/de/faxconfig
Verenigd Koninkrijk	www.hp.com/uk/faxconfig

Aparte telefoonlijn

Gebruik dit gedeelte als u van plan bent de volgende soort telefoonlijn te gebruiken voor de fax:

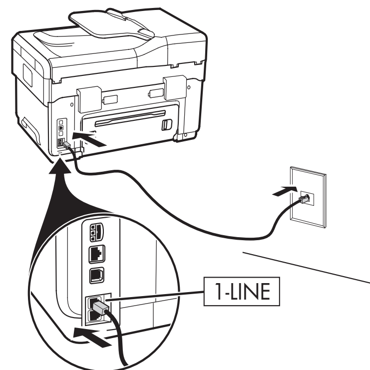
- Speciale telefoonlijn (geen andere apparaten, zoals een antwoordapparaat, delen de lijn).
- Aparte telefoonlijn die niet met andere apparaten wordt gedeeld maar waarvoor wel een abonnement bestaat op een service met een specifiek belsignaal.
- Een telefooncentrale- (PBX) of ISDN-lijn. Raadpleeg de gebruikershandleiding op de installatie-cd voor meer informatie over PBX- en ISDN-lijnen.

OPMERKING: Als u een voicemailservice hebt op hetzelfde telefoonnummer dat u voor faxen gebruikt, kunt u niet automatisch faxen ontvangen. U moet de faxen handmatig ontvangen, wat betekent dat u zelf aanwezig moet zijn om binnenkomende faxoproepen te beantwoorden. Als u in de plaats daarvan automatisch faxen wilt ontvangen, neem dan contact op met uw telefoonmaatschappij voor het verkrijgen van een service met specifiek belsignaal of een afzonderlijke telefoonlijn om te faxen.

Stel de apparaat in op het handmatig beantwoorden van binnenkomende oproepen. Druk op de knop **Automatisch beantwoorden** totdat het lampje uitgaat.

---

1. Koppel alle telefoonapparaten los van de telefoonaansluiting als u de apparaat gaat verbinden.
2. Plaats het bij de apparaat geleverde telefoonsnoer tussen de 1-LINE-poort op de apparaat en de telefoonaansluiting.



3. Als u bent geabonneerd op een service voor specifieke belsignalen, moet u de instelling Antwoorden op rinkelsignaal wijzigen naar het rinkelsignaal dat de telefoonmaatschappij aan uw faxnummer heeft toegekend, zoals dubbele belsignalen of drievoudige belsignalen.

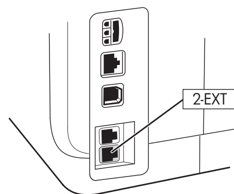
   Raadpleeg de gebruikershandleiding op de installatie-cd voor meer informatie over het veranderen van deze instelling.

OPMERKING: Uw apparaat staat standaard ingesteld op het beantwoorden van alle belpatronen. Als u niet het correcte belpatroon instelt dat de telefoonmaatschappij aan uw faxnummer heeft toegewezen, bestaat de kans dat het apparaat zowel gespreks- als faxoproepen beantwoordt of dat het apparaat helemaal niet reageert.

Gedeelde telefoonlijn

Als de fax de telefoonlijn met andere apparaten, zoals een telefoon, antwoordapparaat, computer of computermodem of beller-ID-kastje, zal delen of als uw lijn ook over voicemailservices beschikt, moet u deze aanwijzingen volgen om te bepalen hoe u de fax moet instellen.

1. Volg de stappen voor het gedeelte “Aparte telefoonlijn” op pagina 11.
2. Sluit bijkomende apparaten aan op de 2-EXT-poort aan de achterzijde van de apparaat.



3. Met de volgende tabellen kunt u de rest van uw faxconfiguratie bepalen.

De faxinstallatietabellen gebruiken

De faxinstallatietabellen helpen u bij het installeren van de faxfunctie op uw apparaat. Volg deze stappen voor het gebruik van deze tabellen:

❶ Bepaal hoe u de telefoonlijn gaat gebruiken waarop u de fax wilt aansluiten:

- Gesprekken en faxen (zie Tabel 3-1)
- Fax en internet (zie Tabel 3-2)
- Gesprekken, faxen en internet (inbellen) (zie Tabel 3-3)
- Gesprekken, faxen en internet (DSL) (zie Tabel 3-4)

Als u hebt bepaald hoe u de telefoonlijn zult gebruiken, doet u het volgende:

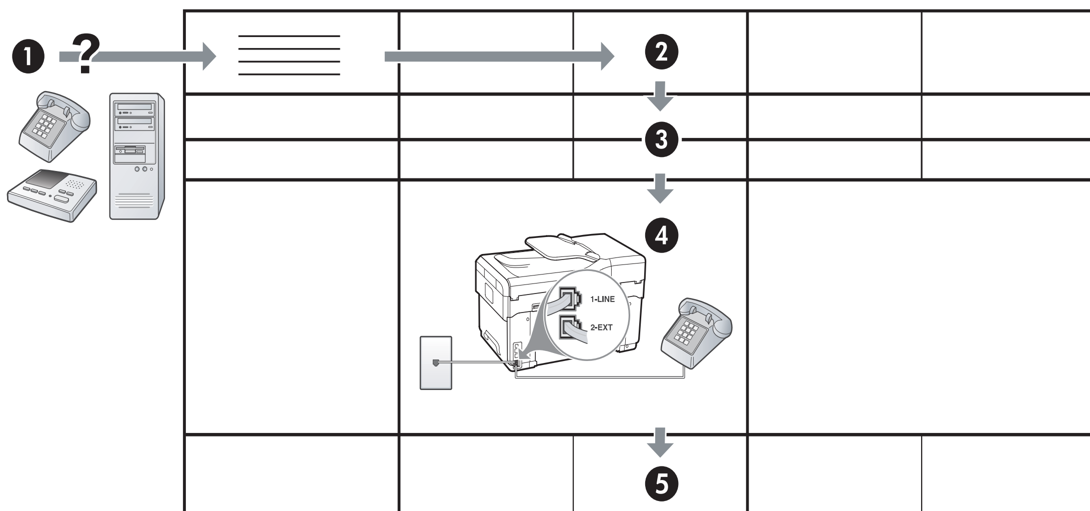
❷ Op de eerste rij bepaalt u welke andere apparaten de telefoonlijn zullen delen met de all-in-one (telefoon, computer, antwoordapparaat).

❸ Op de volgende rijen bepaalt u of de telefoonlijn beschikt over speciale services (voicemail of specifieke belsignalen) en bepaalt u of u een inbel- of DSL-modem hebt, indien de telefoonlijn met een computer zal worden gebruikt.

❹ Op de volgende rij vindt u een voorbeeld van hoe uw faxinstallatie er zou kunnen uitzien bij verbindingen van diverse apparaten met de all-in-one.

❺ Op de laatste rij van de tabel vindt u getallen die overeenstemmen met de tabel Configuratierichtlijn op pagina 15. Met de tabel Configuratierichtlijn kunt u de all-in-one zo installeren dat hij het best werkt op basis van de manier waarop uw all-in-one is geïnstalleerd.

OPMERKING: U moet de getallen volgen zoals ze voorkomen op de laatste rij van elke faxinstallatietabel. Als u de stappen niet in de juiste volgorde doorloopt, kan dit leiden tot problemen bij de faxinstallatie.



Tabel 3-1 Gesprekken en faxen

Welke apparaten wilt u verbinden met de apparaat?	Telefoon		• Telefoon • Antwoordapparaat	
Beschikt uw lijn over...		Abonnement op specifieke belsignalen		Abonnement op specifieke belsignalen
Uw faxinstallatie zou er zo moeten uitzien...	1-LINE 2-EXT		1-LINE 2-EXT	
Volg dan configuratie #	**3**	**1, 9, 2**	**1, 7**	**1, 9, 7**

Tabel 3-2 Fax en internet

Welke apparaten wilt u verbinden met de apparaat?	• Computer • Modem	
Is uw lijn...	Inbellen	DSL
Uw faxinstallatie zou er zo moeten uitzien...	1-LINE 2-EXT	DSL-filter 1-LINE 2-EXT Splitter
Volg dan configuratie #	**4, 5, 1, 2, 6**	**8, 1, 2, 6**

Nederlands

Tabel 3-3 Gesprekken, faxen en internet (inbellen)

Welke apparaten wilt u verbinden met de apparaat?	• Telefoon • Computer • Modem		• Telefoon • Computer • Modem • Antwoordapparaat	
Is uw lijn...	Inbellen		Inbellen	
Beschikt uw lijn over...		Abonnement op specifieke belsignalen		Abonnement op specifieke belsignalen
Uw faxinstallatie zou er zo moeten uitzien...	Splitter		Splitter	
Volg dan configuratie #	**4, 10, 5, 3**	**4, 10, 5, 3, 9**	**4, 10, 5, 1, 7**	**4, 10, 5, 1, 9, 7**

Tabel 3-4 Gesprekken, faxen en internet (DSL)

Welke apparaten wilt u verbinden met de apparaat?	• Telefoon • Computer • Modem		• Telefoon • Computer • Modem • Antwoordapparaat	
Is uw lijn...	DSL		DSL	
Beschikt uw lijn over...		Abonnement op specifieke belsignalen		Abonnement op specifieke belsignalen
Uw faxinstallatie zou er zo moeten uitzien...	DSL-filter Splitter		DSL-filter Splitter	
Volg dan configuratie #	**8, 3**	**8, 3, 9**	**8, 1, 7**	**8, 1, 9, 7**

Configuratierichtlijn

Configuratie #	Configuratieaanwijzingen
1	Stel de apparaat in op het automatisch beantwoorden van binnenkomende oproepen. Druk op de knop **Automatisch beantwoorden** totdat het lichtje aangaat.
2	(Optioneel) Wijzig de instelling Aantal belsignalen naar een of twee keer rinkelen. Raadpleeg de gebruikershandleiding op de installatie-cd voor meer informatie over het veranderen van deze instelling.
3	Bepaal hoe de apparaat oproepen moet beantwoorden: automatisch of handmatig. • Als u de apparaat instelt op het automatisch beantwoorden van oproepen, verloopt het beantwoorden van alle binnenkomende oproepen en het ontvangen van faxen automatisch. De apparaat zal in dat geval geen onderscheid kunnen maken tussen binnenkomende oproepen en faxberichten. Wanneer u vermoedt dat de oproep een gespreksoproep is, moet u deze beantwoorden voordat de apparaat de oproep beantwoordt. Om faxoproepen automatisch te beantwoorden, drukt u op de knop **Automatisch beantwoorden** totdat het lampje aangaat. • Als u de apparaat instelt op het handmatig beantwoorden van faxoproepen, moet u aanwezig zijn om de binnenkomende faxoproepen te accepteren, omdat de apparaat anders geen faxen kan ontvangen. Om faxoproepen handmatig te beantwoorden, drukt u op de knop **Automatisch beantwoorden** totdat het lampje uitgaat.
4 (Modem voor inbellen)	U kunt de modem en de apparaat niet tegelijk gebruiken omdat de computermodem de telefoonlijn deelt met de apparaat. U kunt bijvoorbeeld de apparaat niet gebruiken om te faxen wanneer u de computermodem gebruikt om een e-mailbericht te verzenden of om te surfen op het Internet.
5 (Modem voor inbellen)	Als de software van de pc-modem is ingesteld op het automatisch ontvangen van faxen op de computer, moet u die instelling uitschakelen. **Voorzichtig:** De apparaat kan geen faxberichten ontvangen als u de instelling voor het automatisch ontvangen van faxberichten niet uitschakelt in de software van uw computermodem.
6	Wanneer de telefoon gaat, neemt de apparaat automatisch op na het aantal belsignalen dat u in Aantal belsignalen hebt opgegeven. Vervolgens verzendt het apparaat faxontvangsttonen naar het apparaat dat het faxbericht verzendt en ontvangt het apparaat het faxbericht.
7 (Antwoordapparaat)	Stel het antwoordapparaat in op beantwoorden na vier keer rinkelen of minder. Wijzig de instelling Aantal belsignalen op het apparaat naar zes keer rinkelen. Als de telefoon rinkelt, beantwoordt het antwoordapparaat de oproep na het ingestelde aantal keren overgaan. De door u ingesproken tekst wordt afgespeeld. De apparaat controleert ondertussen de telefoonlijn en "luistert" of er in de oproep ook faxtonen te horen zijn. Als er binnenkomende faxtonen worden gedetecteerd, zendt de apparaat faxontvangsttonen uit waarna het de fax ontvangt. Als er geen faxtonen worden waargenomen, stopt de apparaat met het controleren van de lijn en kan het antwoordapparaat een bericht opnemen van degene die belt.
8	**Alleen DSL-lijnen:** U zult bijkomende DSL-filters moeten kopen voor alle apparaten (telefoon, computer) waarmee de DSL-telefoonlijn wordt gedeeld.
9 (Service voor specifieke belsignalen)	Wijzig de instelling Antwoorden op rinkelsignaal naar het rinkelsignaal dat de telefoonmaatschappij aan uw faxnummer heeft toegekend, zoals dubbele belsignalen of drievoudige belsignalen. Raadpleeg de gebruikershandleiding op de installatie-cd voor meer informatie over het veranderen van deze instelling. **OPMERKING:** Uw apparaat staat standaard ingesteld op het beantwoorden van alle belpatronen. Als u niet het correcte belpatroon instelt dat de telefoonmaatschappij aan uw faxnummer heeft toegewezen, bestaat de kans dat het apparaat zowel gespreks- als faxoproepen beantwoordt of dat het apparaat helemaal niet reageert.

10

Er zijn twee verschillende manieren waarop u het apparaat kunt configureren voor gebruik met uw computer op basis van het aantal telefoonpoorten op uw computer. U hebt ook extra telefoonsnoeren nodig (minstens 3 als uw computer slechts één telefoonpoort heeft en minstens twee als uw computer twee telefoonpoorten heeft).

Controleer voordat u begint of uw computer over één of twee telefoonpoorten beschikt:

Computer met één telefoonpoort

Als uw computer slechts één telefoonpoort heeft, moet u een parallelle splitter (coupler) aanschaffen. Een parallelle splitter heeft een RJ-11-poort aan de voorzijde en twee RJ-11-poorten aan de achterzijde. Gebruik **geen** telefoonsplitters voor twee lijnen, seriële splitters of parallelle splitters met twee RJ-11-poorten aan de achterzijde. U kunt een parallelle splitter kopen in een elektronicawinkel die telefoonaccessoires verkoopt.

1. Verbind het ene uiteinde van het bijgeleverde telefoonsnoer met de wandcontactdoos en het andere uiteinde met de 1-LINE-poort op het apparaat.
2. Verbind het ene uiteinde van een tweede telefoonsnoer met de 2-EXT-poort op het apparaat en het andere uiteinde met de voorzijde van de parallelle splitter (het uiteinde met één telefoonpoort).
3. Verbind het ene uiteinde van een derde telefoonsnoer met de achterzijde van de parallelle splitter (het uiteinde met twee telefoonpoorten) en het andere uiteinde met de computer.
4. Verbind het ene uiteinde van een vierde telefoonsnoer met de laatste open poort op de parallelle splitter en het andere uiteinde met een telefoon of antwoordapparaat. Als u zowel een telefoon als een antwoordapparaat wilt verbinden, verbindt u het vierde telefoonsnoer met het antwoordapparaat waarna u met een vijfde telefoonsnoer het antwoordapparaat verbindt met de telefoon.

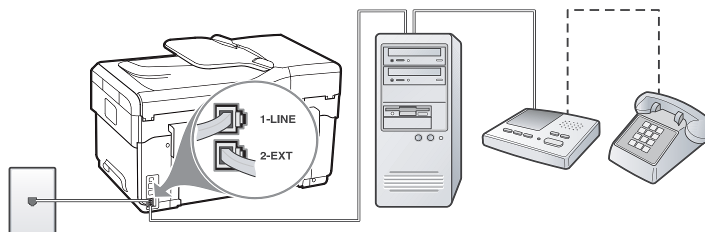
   OPMERKING: Als u het antwoordapparaat niet op deze manier verbindt, worden de faxtonen van een faxapparaat dat een fax verzendt, mogelijk vastgelegd op het antwoordapparaat en kunt u geen faxen verzenden met het apparaat.

Computer met twee telefoonpoorten

Als de computer over twee telefoonpoorten beschikt, verbindt u met de volgende stappen het apparaat met de computer:

1. Verbind het ene uiteinde van het bijgeleverde telefoonsnoer met de wandcontactdoos en het andere uiteinde met de 1-LINE-poort op het apparaat.
2. Verbind het ene uiteinde van een tweede telefoonsnoer met de 2-EXT-poort op het apparaat en het andere uiteinde met de IN-poort op de computer.
3. Verbind het ene uiteinde van een derde telefoonsnoer met de OUT-poort op de computer en het andere uiteinde met een telefoon of antwoordapparaat. Als u zowel een telefoon als een antwoordapparaat wilt verbinden, verbindt u het derde telefoonsnoer met het antwoordapparaat waarna u het antwoordapparaat verbindt met de telefoon.

   OPMERKING: Als u het antwoordapparaat niet op deze manier verbindt, worden de faxtonen van een faxapparaat dat een fax verzendt, mogelijk vastgelegd op het antwoordapparaat en kunt u geen faxen verzenden met het apparaat.



Faxinstellingen beheren en configureren

Als u de apparaat rechtstreeks met een computer wilt verbinden, installeert u de software van de apparaat en opent dan de faxinstallatiewizard (Windows) of HP Apparaatbeheer (Mac OS). U kunt deze tools ook later nog openen vanuit Solution Center (Windows) of HP Apparaatbeheer (Mac OS). Met de tools kunt u het faxkopschrift, land/regio en datum en tijd instellen.

Bovendien kunt u de faxinstellingen configureren met de geïntegreerde webserver. Zie pagina 31 voor informatie over de geïntegreerde webserver.

De instellingen kunt u ook vanuit het bedieningspaneel configureren. Raadpleeg de gebruikershandleiding op de installatie-cd voor meer informatie over het bedieningspaneel.

Snelkiescodes installeren

U kunt faxnummers of groepen faxnummers instellen als snelkiescodes. Snelkiescodes 1 tot 5 zijn gekoppeld aan de vijf overeenstemmende snelkiesknoppen op het bedieningspaneel. Hiermee kunt u snel nummers via het bedieningspaneel kiezen.

Behalve met het bedieningspaneel, kunt u ook snelkiescodes instellen met de geïntegreerde webserver en de HP Photosmart-software. Raadpleeg de gebruikershandleiding op de installatie-cd voor meer informatie.

Snelkiescodes installeren

1. Druk vanaf het bedieningspaneel op **Installeren**.
2. Selecteer **Snelkiesinstelling** en voer een van de volgende handelingen uit:
   - **Een code toevoegen of wijzigen:** Selecteer **Individuele snelkiescode** of **Groepssnelkiescode** en ga met de pijlknoppen naar een ongebruikte codenummer, of typ een nummer in op het toetsenblok. Typ het faxnummer in en druk dan op **OK**. Vergeet niet om eventuele pauzes en andere noodzakelijke nummers in te voeren, zoals het kengetal, een toegangscode voor nummers buiten een PBX-systeem (meestal een 9 of 0) of een kengetal voor internationaal bellen. Typ de naam met het numerieke toetsenblok en druk op **OK**.
   - **Een of alle codes verwijderen:** Selecteer **Snelkiezen verwijderen**, druk op de pijltoetsen om het snelkiesnummer te markeren dat u wilt verwijderen, en druk vervolgens op **OK**.

Faxinstellingen testen

U kunt uw faxinstellingen testen om de status van de apparaat te controleren en om na te gaan of de instellingen juist zijn om te kunnen faxen. Voer deze test uit nadat u de apparaat hebt ingesteld voor faxen.
De test doet het volgende:

- Test de faxhardware
- Controleert of het juiste type telefoonsnoer op de apparaat is aangesloten
- Controleert of het telefoonsnoer op de juiste poort is aangesloten
- Controleert de aanwezigheid van een kiestoon
- Controleert op de aanwezigheid van een actieve telefoonlijn
- Controleert de status van de telefoonlijnverbinding

De apparaat drukt een verslag af met het testresultaat. Als de test mislukt, bekijkt u het verslag voor informatie over hoe u het probleem kunt oplossen en voert de test opnieuw uit. Zie “Faxproblemen oplossen” op pagina 28 voor meer informatie over het oplossen van problemen.

Faxinstellingen testen

1. Stel de apparaat in op faxen volgens de installatie-instructies voor thuis of op kantoor.
2. Zorg ervoor dat de printcartridges en printkoppen zijn geïnstalleerd en dat volledige vellen papier in de invoerlade zijn geplaatst voordat u begint met de test.
3. Druk vanaf het bedieningspaneel op **Installeren**.
4. Selecteer **Tools** en selecteer vervolgens **Faxtest uitvoeren**.

   De apparaat geeft de status van de test weer op het scherm en drukt een rapport af.

5. Bekijk het rapport.
   - Controleer of de faxinstellingen in het rapport juist zijn als er nog steeds sprake is van problemen met faxen, terwijl de test is geslaagd. Een lege of onjuiste faxinstelling kan faxproblemen veroorzaken.
   - Als de test is mislukt, kunt u in het rapport informatie vinden over het oplossen van de aangetroffen problemen.

4 Het direct digitaal archief (optioneel) installeren om te scannen

Met de functie direct digitaal archief kunt u documenten direct naar meerdere gedeelde mappen (maximaal 10) op uw netwerk scannen. Met direct digitaal archief hebt u geen scansoftware nodig. Bovendien hoeft u geen bestanden van uw computer te scannen en daarna naar de speciale netwerkmap te verzenden.

OPMERKING: De functie direct digitaal archief is beschikbaar voor HP Officejet L7600/L7700 all-in-one modellen die rechtstreeks op het netwerk aangesloten zijn, hetzij via een draadloze verbinding, hetzij met een Ethernet-kabel.

OPMERKING: De functie Snelkeuze digitaal archief ondersteunt Windows Active Directory niet.

Nodige informatie

Voor het instellen van het direct digitaal archief hebt u de volgende informatie nodig:

- Het IP-adres dat aan de all-in-one is toegewezen.

  Wanneer u de eerste keer op de toets digitaal archief van het all-in-one bedieningspaneel drukt, wordt het IP-adres vermeld aan het eind van de aanwijzingen die op het scherm verschijnen.

- Toepasselijke toegangsrechten op het netwerk.

  U moet in staat zijn om een map aan te maken en de toegangsrechten voor de map te wijzigen.

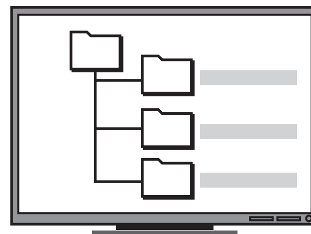
- De naam van de computer waar de map zich bevindt

Direct digitaal archief actief!

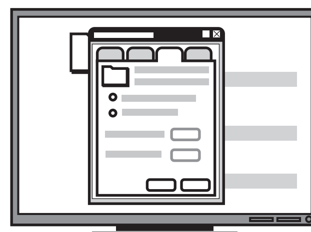
Onlangs begon een klein grafisch ontwerpbedrijf zijn facturen, contracten en uitgavenstaten elektronisch te beheren met behulp van Direct Digital Filing. In plaats van facturen en andere documenten gebruikt de office manager nu de all-in-one om een elektronische kopie aan te maken die automatisch op een computer op het kantoornetwerk wordt opgeslagen.

Installatie…

De office manager vroeg aan een van de IT-specialisten onder de kantoorwerknemers om Direct Digital Filing te installeren.



Eerst maakte de IT-specialisten medewerker op de computer drie afzonderlijke mappen aan (getiteld “Facturen”, “Contracten” en “Uitgavenstaten”) die zouden worden gebruikt om de documenten op te slaan.



Daarna wijzigde hij de toegangsrechten tot die mappen zodat de all-in-one de bestanden naar de juiste mappen kon wegschrijven.

Raadpleeg de documentatie over uw besturingssysteem voor informatie over het vinden van de computernaam.

- Het netwerkadres voor de map.

  Netwerkadressen worden gewoonlijk geschreven in dit formaat: \\mypc\gedeelde map

- Een gebruikersnaam en wachtwoord voor het netwerk.

  Bijvoorbeeld, de Windows NT gebruikersnaam en wachtwoord die worden gebruikt om op het netwerk aan te loggen.

Stap 1: Een folder aanmaken en delen op het netwerk

OPMERKING: Om Direct Digital Filing te gebruiken moet de map die u gebruikt al bestaan op een computer die met het netwerk is verbonden. U kunt geen map aanmaken vanop het all-in-one bedieningspaneel.

1. Maak een map aan op een computer die met het netwerk is verbonden.
2. Deel de printer.

   Zorg ervoor dat de mapvoorkeuren lees- en schrijftoegang bieden.

Raadpleeg de documentatie van uw besturingssysteem voor meer informatie over het aanmaken van mappen op het netwerk en het instellen van mapvoorkeuren.

Stap 2: Een snelkoppeling naar de map op het netwerk instellen

Koppelingen tussen de all-in-one en de netwerkmap worden "Snelkiescodes direct digitaal archief" genoemd. U creëert en beheert die snelkiescodes via de geïntegreerde webserver (EWS) voor de all-in-one.

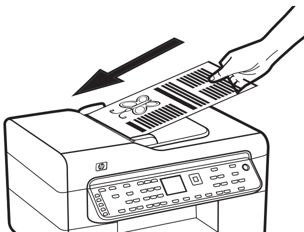
OPMERKING: Raadpleeg de gebruikershandleiding op de installatie-cd voor meer informatie over de verbindingsmogelijkheden en de software van de.



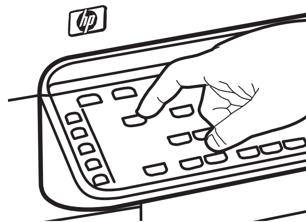
Ten slotte gebruikte hij de geïntegreerde webserver (EWS) om de snelkoppelingen ("snelkiescodes" genoemd) voor elk van die mappen in te stellen

Uittesten…

Nadat de IT-specialist het instellen van Direct Digital Filing had voltooid, besloot de office manager om een elektronische kopie van een factuur aan te maken.



Eerst laadde ze het document in de all-in-one, precies zoals ze een kopie zou aanmaken.



Daarna drukte ze op de toets digitaal archief op het bedieningspaneel van de all-in-one, waardoor de snelkiescodes die de IT-specialist in de EWS had ingesteld op het scherm verschenen.



Ten slotte selecteerde ze de optie "Facturen" en drukte ze op de Scan-toets.

De all-in-one scande het document en verzond het dan rechtstreeks naar de facturenmap op de computer.

Nederlands

1. Open een ondersteunde webbrowser (zoals Microsoft Internet Explorer, Netscape, Opera, Mozilla Firefox of Safari) op uw computer.
2. Typ het IP-adres dat aan de all-in-one is toegewezen. (Zie voor meer informatie “Nodige informatie”.)

   Als het IP-adres bijvoorbeeld 123.123.123.123 is, typt u het volgende adres in de webbrowser: http://123.123.123.123

   De EWS-pagina verschijnt in het webbrowservenster.
3. Klik op het tabblad **Instellingen** (Settings).
4. Onder **Adresboek** klikt u op **Direct digitaal archief**.
5. In de snelkiescode direct digitaal archief configureert u de instellingen voor de nieuwe snelkiescode in de EWS, met inbegrip van het volgende:
   - **Aangepaste naam:** Voeg een aangepaste naam voor de map toe. Nadat u direct digitaal archief hebt ingesteld, verschijnt die naam op het scherm van het bedieningspaneel van de all-in-one wanneer u op de toets digitaal archief drukt.
   - **Netwerkadres:** Het netwerkadres voor de map. Netwerkadressen worden gewoonlijk in dit formaat geschreven: \\mypc\gedeelde map. Ook kunt u het IP-adres dat aan de all-in-one is toegewezen, invoeren in dit formaat: \\123.123.123.123.
   - **Gebruikersnaam en wachtwoord:** De gebruikersnaam en het wachtwoord die u gebruikt wanneer u op uw computer aanlogt. De gebruikersnaam wordt gewoonlijk in een van de volgende formaten geschreven: Bob, BOBSPC\Bob, BOBDOMEIN\Bob
   - **Persoonlijk identificatienummer (PIN):** U kunt een optionele PIN toekennen om onbevoegden te beletten de snelkiescodes te gebruiken. Zodra de PIN is ingesteld, vraagt het bedieningspaneel van het apparaat de PIN telkens wanneer snelkiezen wordt gebruikt. Om de PIN uit te schakelen, laat u het veld PIN leeg.
   - **Scaninstellingen:** Ingestelde scaninstellingen voor de snelkiescode, zoals het documenttype en opties voor tweezijdig scannen, worden gebruikt zodra die snelkiescode is geselecteerd.
6. Klik op Add (Toevoegen).

   De code wordt toegevoegd in het Adresboek snelkiescodes direct digitaal archief.

Stap 3: Test en gebruik direct digitaal archief

1. Plaats het origineel op de scannerglasplaat of in de ADF.
2. Druk op **Digitaal archief.**
3. Druk op de toets snelkiescodes direct digitaal archief die overeenstemt met de gewenste snelkiescode.

   Typ de PIN voor de snelkiescode als die wordt gevraagd.
4. Druk op **Scannen starten.**

OPMERKING: De verbinding kan enige tijd in beslag nemen, afhankelijk van het netwerkverkeer en de verbindingssnelheid.

OPMERKING: Raadpleeg problemen oplossen voor “Active directory”.

---

5 Het apparaat configureren voor draadloze communicatie (optioneel)

OPMERKING: Draadloze communicatie is beschikbaar bij sommige modellen van de apparaat.

Dit hoofdstuk geeft aanwijzingen voor het configureren van de apparaat voor draadloze communicatie via:

- Het bedieningspaneel: gebruik menu's op het scherm om draadloze communicatie te installeren.
- Software op de installatie-cd: maak met een netwerkkabel een tijdelijke verbinding met het netwerk en installeer draadloze communicatie met de software op de installatie-cd.

Raadpleeg de gebruikershandleiding op de installatie-cd voor meer informatie over andere manieren om de apparaat te installeren voor draadloze communicatie.

Nodige informatie

Voordat u de software van de apparaat installeert, dient u de instellingen van uw netwerk te kennen. Deze informatie is te verkrijgen via de systeembeheerders of door de volgende taken uit te voeren:

- Zoek de naam van het netwerk (SSID) en de communicatiemodus (infrastructuur of ad hoc) van het configuratieprogramma voor het draadloze toegangspunt van het netwerk (WAP) of de netwerkkaart van de computer op.
- Zoek het type codering op dat het netwerk gebruikt, zoals Wired Equivalent Privacy (WEP) of Wifi® Protected Access (WPA).
- Zoek het beveiligingswachtwoord of de coderingssleutel van het draadloze apparaat op.

Instellingen van een 802.11-draadloos netwerk kennen

Netwerknaam (SSID)

Standaard zoekt de apparaat naar de naam van het draadloze netwerk of de SSID (Service Set Identifier) met de naam 'hpsetup'. Uw netwerk heeft misschien een andere SSID.

Communicatiemethode

Er zijn twee mogelijke communicatiemodi:

Ad hoc: In een netwerk in ad-hocmodus is de apparaat ingesteld op de ad-hoccommunicatiemodus en communiceert deze rechtstreeks en zonder WAP (draadloos toegangspunt) met andere draadloze apparaten.

Alle apparaten in het netwerk in ad-hocmodus moeten aan de volgende voorwaarden voldoen:

- 802.11-compatibel zijn
- De ad-hoccommunicatiemethode hebben
- Dezelfde netwerknaam (SSID) hebben
- Op hetzelfde subnet en kanaal zitten
- Dezelfde 802.11-beveiligingsinstellingen hebben

Infrastructuur (aanbevolen): In een netwerk in infrastructuurmodus is de apparaat ingesteld op de infrastructuurcommunicatiemodus en communiceert deze met andere apparaten op het netwerk, draadloos én bedraad, via een WAP. WAP's werken normaal gesproken als routers of gateways in kleine netwerken.

Nederlands

Beveiligingsinstellingen

Raadpleeg de netwerkconfiguratiepagina onder ”De configuratiepagina” in de gebruikershandleiding op de installatie-cd voor de instellingen die beschikbaar zijn voor de apparaat.

Ga naar www.weca.net/opensection/pdf/whitepaper_wifi_security4-29-03.pdf voor meer informatie over beveiliging van draadloze communicatie.

Netwerkverificatie: De fabrieksinstelling van de apparaat staat op Open, waardoor voor verificatie en codering geen beveiliging nodig is. Andere mogelijke waarden zijn Openen en vervolgens gedeeld, Gedeeld en WPA-PSK (Wi-Fi® Protected Access Pre-Shared Key).

- WPA maakt het verzenden van gegevens en de toegang tot bestaande en toekomstige Wi-Fi netwerken veiliger. Alle bekende zwakke punten van WEP, het originele beveiligingsmechanisme in de 802.11-standaard, worden hiermee verholpen.
- WPA2 is de tweede generatie van WPA-beveiliging en biedt bedrijven en particulieren die Wi-Fi gebruiken een hoge mate van zekerheid dat alleen geautoriseerde gebruikers toegang kunnen krijgen tot hun draadloze netwerken.

Gegevenscodering:

- Wired Equivalent Privacy (WEP) biedt beveiliging door gegevens die via radiogolven van het ene draadloze apparaat naar het andere worden verzonden te coderen. Apparaten op een WEP-netwerk maken gebruik van zogenoemde WEP-sleutels om gegevens te coderen. Als uw netwerk van WEP gebruikmaakt, moet u weten welke WEP-sleutels worden gebruikt.
- WPA maakt voor codering gebruik van Temporal Key Integrity Protocol (TKIP) en maakt gebruik van 802.1X-verificatie met een van de standaardtypen Extensible Authentication Protocol (EAP) die momenteel beschikbaar zijn.
- WPA2 levert een nieuw coderingsschema, de Advanced Encryption Standard (AES). AES wordt gedefinieerd in CCM (counter cipher-block chaining)-modus en ondersteunt IBSS (Independent Basic Service Set) voor meer veiligheid tussen clientwerkstations in ad-hocmodus.

OPMERKINGEN

- Zorg ervoor dat de apparaat niet via een netwerkkabel met het netwerk is verbonden.
- Het apparaat voor verzending moet ingebouwde 802.11-voorzieningen of een ingebouwde 802.11 draadloze kaart hebben.
- HP beveelt aan dat de apparaat en de computers die hie apparaat gebruiken, zich op hetzelfde subnet bevinden.

Het apparaat configureren voor draadloze communicatie via het bedieningspaneel

OPMERKING: Om deze methode te kunnen gebruiken, moet u een draadloos netwerk geïnstalleerd hebben en toepassen.

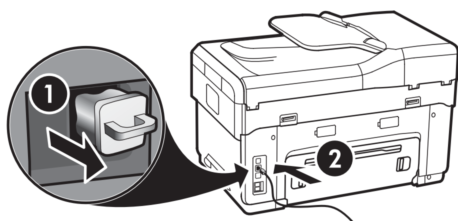
1. Druk op het bedieningspaneel op de knop **Installeren**.
2. Druk op een pijlknop om naar **Netwerk** te gaan en druk vervolgens op **OK**.
3. Druk op een pijlknop om naar **Wizard** te gaan en druk vervolgens op **OK**.
4. Volg de aanwijzingen op het scherm om de installatie te voltooien.

Zie “Problemen met draadloze functies oplossen (alleen op bepaalde modellen)” op pagina 26 als er problemen optreden.

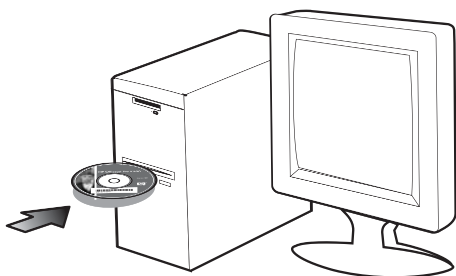
Het apparaat configureren voor draadloze communicatie via software

Voor Windows

1. Verwijder de beschermklep van de netwerkaansluiting van de apparaat.
2. Verbind de apparaat tijdelijk via een netwerkkabel (apart verkocht) met een beschikbare poort op de netwerkhub, -switch of -router.



3. Sluit alle toepassingen die op het computersysteem worden uitgevoerd.
4. Plaats de installatie-cd in het cd-romstation.
   U moet het installatieprogramma minstens eenmaal uitvoeren vanaf de installatie-cd en een draadloze verbinding maken.



   Als het cd-menu niet automatisch wordt geopend, dubbelklikt u op het installatiepictogram op de installatie-cd.

5. Klik in het cd-menu op **Installeren** en volg de aanwijzingen op het scherm.
6. Selecteer in het scherm **Verbindingstype** de optie **Draadloos** en klik vervolgens op Volgende.
7. Volg de aanwijzingen op het scherm om de installatie te voltooien en maak de kabels los wanneer dit wordt gevraagd.

Zie “Problemen met draadloze functies oplossen (alleen op bepaalde modellen)” op pagina 26 als er problemen optreden.

Voor Mac OS

1. Open de AirPort Setup Assistant en volg de instructies die op het scherm worden gegeven om toegang te krijgen tot een bestaand draadloos netwerk (hpsetup).
2. Dubbelklik op het pictogram van de installatie-cd en volg dan de aanwijzingen op het scherm.
3. Als dit wordt gevraagd, klikt u op het **Printerinstallatieprogramma** om de apparaat toe te voegen.

Zie “Problemen met draadloze functies oplossen (alleen op bepaalde modellen)” op pagina 26 als er problemen optreden.

6 Problemen oplossen

Dit gedeelte bevat suggesties voor het oplossen van problemen die vaak optreden bij de installatie van software en hardware.

Raadpleeg de leesmij-bestanden enuitgave-aantekeningen op de installatie-cd of bezoek de website voor productondersteuning op www.hp.com/support voor de meest recente informatie.

Installatieproblemen oplossen

Dit gedeelte bevat suggesties voor het oplossen van problemen die vaak optreden bij de installatie van software en hardware.

Suggesties voor hardware-installatie

Controleer het apparaat

- Controleer of alle kleefband en materiaal aan de buiten- en binnenkant van de apparaat zijn verwijderd.
- Zorg ervoor dat het papier correct in de lade is geplaatst, en niet in het apparaat vastzit.
- Controleer of er buiten het statuslampje Klaar, dat zou moeten branden, geen andere lichtjes branden of flikkeren. Als het waarschuwingslampje flikkert, controleert u of er een bericht verschijnt op het bedieningspaneel. Wanneer het apparaat voor het eerst wordt ingeschakeld, duurt het opwarmen ongeveer 45 seconden.
- Zorg dat het toegangspaneel aan de achterkant of de duplexeenheid goed is aangebracht.
- Controleer of het apparaat een diagnostische zelftestpagina kan afdrukken. Raadpleeg "Diagnostische zelftestpagina" op pagina 30 voor meer informatie.

Controleer de hardwareverbindingen

- Controleer of alle gebruikte snoeren en kabels in goede staat verkeren.
- Zorg ervoor dat het netsnoer stevig met de apparaat en met een werkend stopcontact is verbonden.
- Zorg ervoor dat het telefoonsnoer is verbonden met 1-LINE-poort.

Controleer de printkoppen en inktpatronen

- Controleer of de oranje dopjes van de printkoppen zijn verwijderd.
- Controleer of alle printkoppen en inktpatronen goed vastzitten in de juiste met kleuren gecodeerde sleuven. Druk de printkoppen en inktpatronen goed op hun plaats. De apparaat werkt niet als die niet zijn geïnstalleerd.
- Zorg ervoor dat de printkopvergrendeling en alle kappen gesloten zijn.
- Als er op het scherm een foutbericht over de printkoppen verschijnt, reinig dan de contactpunten op de printkoppen. Raadpleeg de gebruikershandleiding op de installatie-cd voor meer informatie.

Suggesties voor software-installatie

Controleer het computersysteem

- Zorg ervoor dat de computer op een ondersteund besturingssysteem werkt. Raadpleeg de gebruikershandleiding op de installatie-cd voor meer informatie.
- Controleer of de computer minstens voldoet aan de minimale systeemvereisten. Raadpleeg de gebruikershandleiding op de installatie-cd voor meer informatie.

Controleer of aan de installatievereisten wordt voldaan

- Zorg ervoor dat u de installatie-cd met de juiste installatiesoftware voor uw besturingssysteem gebruikt.
- Zorg ervoor dat u alle andere programma's afsluit voordat u de software installeert.
- Als het pad naar het cd-station niet wordt herkend, controleert u of u de juiste stationsaanduiding hebt opgegeven.
- Als uw computer de installatie-cd in het cd-station niet herkent, controleert u of de cd is beschadigd. De driver van de apparaat kan worden gedownload van www.hp.com/support.

- Zorg ervoor dat de USB-drivers niet zijn uitgeschakeld in het apparaatbeheer in Windows.
- Als u een computer met Windows gebruikt en de computer het apparaat niet kan vinden, voert u het hulpprogramma voor het verwijderen van software uit (util\ccc\uninstall.bat op de installatie-cd). Hiermee verwijdert u de driver van het apparaat volledig. Start de computer opnieuw op en installeer de driver van het apparaat opnieuw.

Netwerkproblemen oplossen (alleen bepaalde modellen)

OPMERKING: Als u een van de volgende maatregelen hebt aangetroffen, moet u het installatieprogramma opnieuw uitvoeren.

Algemene netwerkproblemen oplossen

- Als u de software van de apparaat niet kunt installeren, moet u het volgende controleren:
  - Alle kabelverbindingen tussen de computer en de apparaat moeten in orde zijn.
  - Het netwerk functioneert en de netwerkhub is ingeschakeld.
  - Alle toepassingen moeten zijn afgesloten of uitgeschakeld voor computers met Windows, inclusief eventuele antivirusprogramma's, antispywareprogramma's en firewalls.
  - Zorg ervoor dat de apparaat op hetzelfde subnet is geïnstalleerd als de computers die de apparaat zullen gebruiken.
  - Als het installatieprogramma de apparaat niet kan vinden, drukt u de netwerk-configuratiepagina af (zie "De netwerkconfiguratiepagina afdrukken" op pagina 30) en voert u handmatig het IP-adres in het installatieprogramma in.
  - Als u een computer met Windows gebruikt, moet u controleren of de netwerkpoorten die in de driver van de apparaat zijn aangemaakt, overeenkomen met het IP-adres van de apparaat:
    1) Druk de netwerkconfiguratiepagina van de apparaat af.
    2) Klik op het bureaublad van Windows op Start, **wijs** Instellingen aan en klik op **Printers** of **Printers en faxapparaten**.

    of

    Klik op **Start**, klik op **Bedieningspaneel**, en dubbelklik dan op **Printers**.
    3) Klik met de rechtermuisknop op het pictogram van de apparaat, klik op **Eigenschappen** en open het tabblad **Poorten**.

    of

    Rechtsklik op het apparaatpictogram, klik op **Uitvoeren als beheerder**, klik op **Eigenschappen**, klik op **Verder**, en klik dan op de tab **Poorten**.
    4) Selecteer de TCP/IP-poort voor de apparaat en klik dan op **Poort configureren**.
    5) Vergelijk het IP-adres in het dialoogvenster met het IP-adres op de netwerkconfiguratiepagina. Deze twee moeten aan elkaar gelijk zijn. Als de IP-adressen niet overeenkomen, wijzigt u het IP-adres in het dialoogvenster zodat het overeenstemt met het adres op de netwerkconfiguratiepagina.
    6) Klik tweemaal op **OK** om de instellingen op te slaan en de dialoogvensters te sluiten.

Problemen met een vaste netwerkverbinding

- Als het verbindingslampje op de netwerkconnector niet brandt, controleert u of aan alle bovenstaande voorwaarden onder "Algemene netwerkproblemen oplossen" is voldaan.
- Het is niet aan te raden de apparaat een vast IP-adres te geven, maar desondanks kunnen sommige installatieproblemen (bijvoorbeeld als gevolg van een firewallconflict) er mogelijk mee worden opgelost. Raadpleeg de gebruikers-handleiding op de installatie-cd voor meer informatie.

Nederlands

Problemen met draadloze functies oplossen (alleen op bepaalde modellen)

Voer één of meer van de volgende taken uit, als de apparaat niet met het netwerk kan communiceren nadat installatie van de draadloze communicatie en software is voltooid.

Controleer de instellingen van de draadloze communicatie

- Controleer of de draadloze kaart van de computer is ingesteld op het juiste draadloze profiel. Een draadloos profiel is een verzameling netwerkinstellingen die uniek zijn voor een bepaald netwerk. Een enkele draadloze kaart kan meerdere draadloze profielen hebben (bijvoorbeeld een voor een privé-netwerk en een voor een zakelijk netwerk). Open het configuratieprogramma voor de netwerkkaart die op uw computer is geïnstalleerd en controleer of het geselecteerde profiel het profiel van het netwerk van de apparaat is.
- Controleer of de instellingen van het netwerk van de apparaat overeenkomen met die van uw netwerk. Voer een van de volgende handelingen uit om de instellingen voor uw netwerk te vinden:
  - **Infrastructuurcommunicatie:** Open het configuratieprogramma voor het draadloze toegangspunt van het netwerk (Wireless Access Point, WAP).
  - **Ad-hoccommunicatie:** Open het configuratieprogramma voor de netwerkkaart die op uw computer is geïnstalleerd.
- Vergelijk de netwerkinstellingen met die op de netwerkconfiguratiepagina van de apparaat (zie “De netwerkconfiguratiepagina afdrukken” op pagina 30) en noteer eventuele verschillen. Onder andere de volgende problemen zijn mogelijk:
  - Er worden hardwareadressen (MAC-adressen) door het draadloze toegangspunt gefilterd. Zie “Hardwareadressen aan een WAP (Wireless Access Point) toevoegen” op pagina 26.
  - Mogelijk is een van de volgende instellingen in de apparaat onjuist: communicatiemethode, netwerknaam (SSID), kanaal (alleen ad-hocnetwerken), verificatietype, codering. Zie “Instellingen van een 802.11-draadloos netwerk kennen” op pagina 21.
  - Druk een document af. Als het document nog steeds niet wordt afgedrukt, herstelt u de netwerkinstellingen van de apparaat (zie “Netwerkconfiguratie-instellingen herstellen” op pagina 27) en installeert u de software van de apparaat opnieuw.

Als de instellingen voor het draadloze netwerk correct zijn, is de computer mogelijk verbonden met een ander draadloos netwerk. Controleer of de computer aan hetzelfde draadloze netwerk is gekoppeld als dat van de apparaat.

Gebruikers kunnen dit controleren door de instellingen voor draadloze communicatie op hun respectieve computers te controleren. Zorg er daarnaast voor dat de computers toegang hebben tot het draadloze netwerk.

Als de instellingen voor draadloze communicatie niet correct zijn, volgt u deze stappen om de netwerkinstellingen van de apparaat goed in te stellen:

1. Sluit de apparaat met een netwerkkabel aan op het netwerk of op de computer.
2. Open de geïntegreerde webserver van de apparaat.
3. Klik op het tabblad **Netwerkmogelijkheden** en vervolgens op **Wireless (802.11)** in het linkerdeelvenster.
4. Gebruik de wizard voor draadloze installatie op het tabblad Draadloze installatie om de instellingen van de apparaat aan te passen aan de netwerkinstellingen.
5. Sluit de geïntegreerde webserver van het apparaat en koppel vervolgens de netwerkkabel los van het apparaat.
6. Verwijder de software van de apparaat volledig en installeer deze daarna opnieuw.

Hardwareadressen aan een WAP (Wireless Access Point) toevoegen

MAC-filter is een beveiligingsfunctie waarbij een draadloos toegangspunt (Wireless Access Point, WAP) wordt geconfigureerd met een lijst met MAC-adressen (ook wel 'hardwareadressen' genoemd) van apparaten die via het WAP toegang mogen krijgen tot het netwerk. Als het WAP niet over het hardwareadres beschikt van een apparaat dat toegang tot het netwerk probeert te krijgen, wordt de toegang tot het netwerk door het WAP geweigerd. Als de WAP MAC-adressen filtert, moet het MAC-adres van de apparaat aan de WAP-lijst met geaccepteerde MAC-adressen worden toegevoegd.

1. Druk de netwerkconfiguratiepagina af. Zie “De netwerkconfiguratiepagina afdrukken” op pagina 30.

2. Open het configuratieprogramma van het WAP en voeg het hardwareadres van de apparaat aan de lijst met geaccepteerde MAC-adressen toe.

Netwerkconfiguratie-instellingen herstellen

Als de apparaat nog steeds niet kan communiceren met het netwerk, herstel dan de netwerkinstellingen van de apparaat.

1. Druk op **Instellingen**. Druk op een pijltjestoets om **Netwerk** te verplaatsen en druk vervolgens op **OK**.
2. Ga met een pijltjestoets naar **Standaardnetwerkinstellingen herstellen** en druk vervolgens op **OK**.
3. Druk de netwerkconfiguratiepagina af en controleer of de netwerkinstellingen zijn hersteld. Zie "De netwerkconfiguratiepagina afdrukken" op pagina 30.

   Standaard is de naam van het netwerk (SSID) hpsetup en de communicatiemethode adhoc.

Problemen met het direct digitaal archief oplossen

Kan niet scannen naar de netwerkmap

OPMERKING: De functie Direct digitaal archief ondersteunt Windows Active Directory niet.

Het apparaat is niet correct op het netwerk geïnstalleerd

Controleer of het apparaat op de juiste wijze is geïnstalleerd en verbonden is op het netwerk. PING het apparaat en controleer of het reageert.

De netwerkmap is niet correct geïnstalleerd

- Controleer of de map op de server is aangemaakt. Zie de gebruikersdocumentatie bij uw besturingssysteem voor meer informatie.
- Controleer of de naam van de map alleen gebruikmaakt van de letters A tot Z (gewone of hoofdletter) en de getallen 1 tot 9.
- Sommige leestekens worden ook ondersteund. Gebruik echter geen speciale tekens of accenten in de naam van de map.
- Controleer of de map wordt gedeeld en dat gebruikers de map zowel kunnen lezen als ernaar schrijven. Zie de gebruikersdocumentatie bij uw besturingssysteem voor meer informatie.
- Controleer of de naam van de map in de correcte vorm is ingevoerd in de geïntegreerde webserver en dat de gebruikersnaam en het wachtwoord correct zijn ingevoerd. Zie de informatie in de EWS voor meer informatie.

De schijf is vol

Controleer of er nog voldoende schuifruimte beschikbaar is op de server met de map.

Het apparaat kan geen unieke bestandsnaam aanmaken met het toegewezen voor- en achtervoegsel

Het apparaat kan 9.999 bestanden aanmaken met hetzelfde voor- en achtervoegsel. Wijzig het voorvoegsel als u veel bestanden naar een folder hebt gescand.

Het voorvoegsel van de bestandsnaam is niet correct

Controleer of het voorvoegsel van de map- en bestandsnaam alleen gebruikmaakt van de letters A tot Z (gewone of hoofdletter) en de getallen 1 tot 9. Gebruik echter geen speciale tekens of accenten in de naam van de map. Als niet-ondersteunde tekens worden gebruikt in de voorvoegsels van bestandsnamen, verschijnen die niet correct als het bestand wordt aangemaakt.

De naam van de server kan niet worden omgezet

Verzending naar de netwerkmap lukt niet als de naam van de server die bij de installatie werd opgegeven niet naar een specifiek IP-adres kan worden omgezet. Let bij het installeren van het direct digitaal archief goed op het volgende:

- Probeer uitsluitend volwaardige DNS-namen te gebruiken.
- Zorg ervoor dat de DNS-server correct op het apparaat is geïnstalleerd.

TIP: Als u onlangs de DNS-instellingen hebt gewijzigd, zet de all-in-one vervolgens uit en aan.

Nederlands

Faxproblemen oplossen

Raadpleeg het testrapport voor mogelijke oplossingen als een door u uitgevoerde faxtest is mislukt. Raadpleeg de gebruikershandleiding op de installatie-cd voor meer specifieke informatie.

Het apparaat heeft problemen met het verzenden en ontvangen van faxen	Gebruik het telefoonsnoer dat bij het apparaat werd geleverd.
	Andere apparatuur, die gebruikmaakt van dezelfde telefoonlijn als het apparaat, is in gebruik. Controleer of extra telefoontoestellen (telefoons op dezelfde telefoonlijn, maar niet verbonden met het apparaat) of andere apparatuur niet in gebruik zijn of niet van de haak zijn. U kunt het apparaat bijvoorbeeld niet gebruiken om te faxen als een telefoon die gebruikmaakt van dezelfde telefoonlijn van de haak is, of als u de computermodem gebruikt om te e-mailen of te surfen op het internet.
	Als u een telefoonsplitter gebruikt, kan de splitter problemen veroorzaken bij het faxen. Probeer het apparaat rechtstreeks te verbinden met de wandcontactdoos.
	Verbind het ene uiteinde van het telefoonsnoer met de wandcontactdoos en het andere uiteinde met de poort met het label 1-LINE achter aan het apparaat.
	Probeer een functionerende telefoon rechtstreeks te verbinden met de wandcontactdoos en controleer of u een kiestoon hoort. Als u geen kiestoon hoort, neemt u contact op met de telefoonmaatschappij om de lijn te laten controleren.
	U moet het apparaat verbinden met een analoge telefoonlijn, anders kunt u geen faxen verzenden of ontvangen. Als u wilt controleren of uw telefoonlijn digitaal is, verbindt u een gewone analoge telefoon met de lijn en luistert u of er een kiestoon te horen is. Als u geen normale kiestoon hoort, is de telefoonlijn mogelijk ingesteld voor digitale telefoons. Verbind het apparaat met een analoge telefoonlijn en probeer een fax te verzenden of te ontvangen.
	Mogelijk zit er ruis op de telefoonlijn. Telefoonlijnen met een slechte geluidskwaliteit (ruis) kunnen faxproblemen veroorzaken. Controleer de geluidskwaliteit van de telefoonlijn door een telefoontoestel op een telefoonaansluiting aan te sluiten en vervolgens te luisteren of er sprake is van storingen of andere ruis. Schakel als u ruis hoort de **foutcorrectiemodus** (ECM) uit en probeer nogmaals te faxen.
	Als u een digitale telefoonaansluiting (DSL-service) gebruikt, moet u een DSL-filter aansluiten. Zonder filter kunt u niet faxen.
	Als u een telefooncentrale (PBX) of ISDN gebruikt, controleert u of het apparaat is verbonden met de juiste poort en of de terminaladapter goed is ingesteld op de correcte soort schakelaar voor uw land/regio.

Het apparaat kan faxen verzenden maar geen faxen ontvangen	Als u geen service voor specifieke belsignalen gebruikt, moet u ervoor zorgen dat de functie **Specifieke belsignalen** op het apparaat is ingesteld op **Alle belsignalen**.
	Als Automatisch antwoorden op **Uit** staat of als u een voicemailservice gebruikt op het telefoonnummer waarop u ook faxberichten ontvangt, kunt u de faxberichten alleen handmatig ontvangen.
	Als u een computermodem gebruikt op dezelfde telefoonlijn als het apparaat, moet u controleren of de software van de modem niet is ingesteld op het automatisch ontvangen van faxen.
	Als u een antwoordapparaat op dezelfde telefoonlijn hebt als het apparaat: • Controleer of het antwoordapparaat goed functioneert. • Zorg ervoor dat uw instellingen er uitzien zoals in het tweede voorbeeld in Tabel 3-1 op pagina 13. • Zorg dat het apparaat is ingesteld om faxen automatisch te ontvangen. • Controleer of de instelling Keren rinkelen om te antwoorden de telefoon vaker laat overgaan dan het antwoordapparaat. • Koppel het antwoordapparaat los en probeer vervolgens een faxbericht te ontvangen. • Neem een bericht op van ongeveer tien seconden. Spreek bij het opnemen van het bericht in een rustig tempo en met een niet te hard volume. Laat ten minste vijf seconden stilte na het einde van het gesproken bericht.
	De test mislukt mogelijk door de aanwezigheid van andere apparatuur die op dezelfde telefoonlijn is aangesloten. U kunt alle andere apparaten loskoppelen en de test nogmaals uitvoeren. Als de kiestoondetectietest slaagt, worden de problemen veroorzaakt door een of meer van de andere apparaten. Voeg de apparaten een voor een toe en voer na elk toegevoegd onderdeel de test uit, totdat u kunt vaststellen welk apparaat het probleem veroorzaakt.
Het apparaat kan geen faxberichten verzenden maar wel faxberichten ontvangen	Het apparaat kiest te snel of te vroeg. Als u bijvoorbeeld een buitenlijn moet kiezen door "9" te kiezen, voegt u als volgt een pauze in: 9-XXX-XXXX (waarbij XXX-XXXX het faxnummer is waarnaar u verzendt). Als u een pauze wilt invoegen, drukt u op **Opnieuw kiezen/pauze** of drukt u meerdere malen op de knop **Spatie** (#) totdat op het scherm een streepje (-) verschijnt.
Op het scherm wordt altijd Telefoon van haak weergegeven	U gebruikt het verkeerde telefoonsnoer. Zie de eerste twee problemen onder "Het apparaat heeft problemen met het verzenden en ontvangen van faxen" op pagina 28.
Het apparaat heeft problemen met het verzenden van een handmatige fax	Deze mogelijke oplossing geldt alleen voor landen/regio's waar een tweeaderig telefoonsnoer wordt meegeleverd in de verpakking met het apparaat: Argentinië, Australië, Brazilië, Canada, Chili, China, Colombia, Griekenland, India, Indonesië, Ierland, Japan, Korea, Latijns-Amerika, Maleisië, Mexico, Filippijnen, Polen, Portugal, Rusland, Saoedi-Arabië, Singapore, Spanje, Taiwan, Thailand, V.S., Venezuela en Vietnam.
	Zorg ervoor dat uw instellingen er uitzien zoals het eerste voorbeeld in Tabel 3-1 op pagina 13.
	Als u een fax handmatig verzendt vanaf een telefoon die rechtstreeks is verbonden met het apparaat, moet u de fax verzenden via het toetsenblok op de telefoon.
Er worden faxtonen opgenomen op mijn antwoordapparaat	Zie het vierde probleem onder "Het apparaat kan faxen verzenden maar geen faxen ontvangen" op pagina 29.

Het bij het apparaat geleverde telefoonsnoer is niet lang genoeg	Als het telefoonsnoer dat bij het apparaat is geleverd niet lang genoeg is, kunt u een verdeelstekker gebruiken en het snoer verlengen. U kunt een dergelijke verdeelstekker kopen in een elektronicawinkel die telefoonaccessoires verkoopt. Daarnaast hebt u een ander telefoonsnoer nodig. Hiervoor kunt u een standaardtelefoonsnoer gebruiken, als u dat al in huis hebt. **1.** Gebruik het bij het apparaat geleverde telefoonsnoer, verbind het ene uiteinde met het verbindingsstuk en verbind het andere uiteinde met de poort met het label 1-LINE op de achterzijde van het apparaat. **2.** Verbind een tweede telefoonsnoer met de open poort op het verbindingsstuk en de wandcontactdoos.

Probleemoplossing en configuratietools

De volgende tools staan ter beschikking om problemen op te lossen of de apparaat te configureren. Raadpleeg de gebruikershandleiding op de installatie-cd voor meer informatie.

Diagnostische zelftestpagina

Gebruik de diagnostische zelftestpagina om de huidige instellingen van de apparaat te bekijken, om te helpen bij het oplossen van problemen met de apparaat en om de installatie van optionele accessoires, zoals de duplexeenheid, te controleren. De diagnostische zelftestpagina bevat ook een logboek met recente gebeurtenissen. Als u HP moet bellen, druk dan eerst de diagnostische zelftestpagina af voordat u belt.

Een diagnostische zelftestpagina afdrukken

1. Druk op het bedieningspaneel op de knop **Installeren**.
2. Selecteer **Rapport afdrukken**, **Zelftestrapport** en druk dan op **OK**.

Netwerkconfiguratiepagina

Als de apparaat op een netwerk aangesloten is, kunt u een Netwerkconfiguratiepagina afdrukken om de netwerkinstellingen voor het apparaat te bekijken. U kunt de netwerkconfiguratiepagina gebruiken om problemen met de netwerkverbinding te helpen oplossen.

De netwerkconfiguratiepagina afdrukken

1. Druk op het bedieningspaneel op de knop **Installeren**.
2. Als de apparaat een uitleesscherm met twee regels heeft, selecteert u **Netwerkinstallatie**, **Netwerkinstellingen afdrukken** en drukt dan op **OK**.

   Als uw apparaat een kleurenscherm heeft, selecteert u **Netwerk**, **Netwerkinstellingen bekijken** en **Netwerkconfiguratiepagina afdrukken** en drukt dan op **OK**.

Geïntegreerde webserver

Een webserver biedt een omgeving waarin webprogramma's worden uitgevoerd, op een manier die sterk lijkt op de manier waarop een besturingssysteem, zoals Microsoft® Windows®, een omgeving biedt waarin programma's op uw computer kunnen worden uitgevoerd. Een Webbrowser, zoals Microsoft Internet Explorer, Netscape, Opera, Mozilla Firefox of Safari, kan uitvoer op een Webserver weergeven.

Een geïntegreerde webserver (EWS) bevindt zich op een hardwareproduct (zoals een printer) of in de firmware, in plaats van in de vorm van software die op een netwerkserver is geladen. Het voordeel van een geïntegreerde webserver is dat die beschikt over een printerinterface die iedereen met een op een netwerk aangesloten computer en een standaardwebbrowser kan gebruiken. Er hoeft geen speciale software te worden geïnstalleerd of geconfigureerd.

Met de HP Embedded Web Server kunt u informatie over de status van het product weergeven, instellingen wijzigen en het product op uw computer beheren.

De geïntegreerde webserver openen

Typ in een ondersteunde webbrowser op uw computer het IP-adres dat aan de apparaat is toegewezen. Als het IP-adres bijvoorbeeld 123.123.123.123 is, typt u het volgende adres in de webbrowser:

`http://123.123.123.123`

Het IP-adres voor de apparaat wordt op de netwerkconfiguratiepagina vermeld.

Als u de geïntegreerde webserver opent, kunt u die toevoegen aan de favorieten zodat u er in het vervolg snel heen kunt gaan.

Nederlands

Beperkte garantieverklaring van Hewlett-Packard

HP product	Duur van beperkte garantie
Softwaremedia	90 dagen
Printer	1 jaar
Print- of inktcartridges	Tot het HP inktpatroon leeg is of de "einde garantie"-datum (vermeld op het inktpatroon) is bereikt, afhankelijk van wat het eerst van toepassing is. Deze garantie dekt geen HP inktproducten die opnieuw zijn gevuld, opnieuw zijn gefabriceerd of zijn gerepareerd, noch HP inktproducten die op verkeerde wijze zijn gebruikt of behandeld.
Accessoires	1 jaar tenzij anders vermeld

A. Duur van beperkte garantie
1. Hewlett-Packard (HP) garandeert de eindgebruiker dat bovenstaande HP-producten vrij van materiaal- en fabricagedefecten zijn gedurende de hierboven aangegeven periode, die begint op de datum van aankoop door de klant. De klant moet een bewijs van de datum van aankoop kunnen overleggen.
2. Met betrekking tot softwareproducten is de beperkte garantie van HP uitsluitend geldig voor het niet kunnen uitvoeren van programmeringsinstructies. HP garandeert niet dat de werking van een product ononderbroken of vrij van fouten is.
3. De beperkte garantie van HP geldt alleen voor defecten die zich voordoen als resultaat van een normaal gebruik van het product en is niet van toepassing in de volgende gevallen:
   a. onjuist of onvoldoende onderhoud of wijziging van het product;
   b. software, interfaces, afdrukmateriaal, onderdelen of benodigdheden die niet door HP worden geleverd of ondersteund;
   c. gebruik dat niet overeenstemt met de specificaties van het product;
   d. onrechtmatige wijzigingen of verkeerd gebruik.
4. Voor HP printerproducten is het gebruik van een cartridge die niet door HP is geleverd of een nagevulde cartridge niet van invloed op de garantie aan de klant of een contract voor ondersteuning dat met de klant is gesloten. Als echter een defect of beschadiging van de printer toegewezen kan worden aan het gebruik van een cartridge die niet van HP afkomstig is, een nagevulde cartridge of een verlopen inktcartridge, brengt HP de gebruikelijke tijd- en materiaalkosten voor het repareren van de printer voor het betreffende defect of de betreffende beschadiging in rekening.
5. Als HP tijdens de van toepassing zijnde garantieperiode kennisgeving ontvangt van een defect in een softwareproduct, in afdrukmateriaal of in een inktproduct dat onder de garantie van HP valt, wordt het defecte product door HP vervangen. Als HP tijdens de van toepassing zijnde garantieperiode kennisgeving ontvangt van een defect in een hardwareproduct dat onder de garantie van HP valt, wordt naar goeddunken van HP het defecte product door HP gerepareerd of vervangen.
6. Als het defecte product niet door HP respectievelijk gerepareerd of vervangen kan worden, zal HP de aankoopprijs voor het defecte product dat onder de garantie valt, terugbetalen binnen een redelijke termijn nadat HP kennisgeving van het defect heeft ontvangen.
7. HP is niet verplicht tot reparatie, vervanging of terugbetaling tot de klant het defecte product aan HP geretourneerd heeft.
8. Een eventueel vervangingsproduct mag nieuw of bijna nieuw zijn, vooropgesteld dat het ten minste dezelfde functionaliteit heeft als het product dat wordt vervangen.
9. De beperkte garantie van HP is geldig in alle landen/regio's waar het gegarandeerde product door HP wordt gedistribueerd, met uitzondering van het Midden-Oosten, Afrika, Argentinië, Brazilië, Mexico, Venezuela en de tot Frankrijk behorende zogenoemde "Départements d'Outre Mer". Voor de hierboven als uitzondering vermelde landen/regio's, is de garantie uitsluitend geldig in het land/de regio van aankoop. Contracten voor extra garantieservice, zoals service op de locatie van de klant, zijn verkrijgbaar bij elk officieel HP-servicekantoor in landen/regio's waar het product door HP of een officiële importeur wordt gedistribueerd.
10. Er wordt geen garantie gegeven op HP-inktpatronen die zijn nagevuld, opnieuw zijn geproduceerd, zijn opgeknapt en verkeerd zijn gebruikt of waarmee op enigerlei wijze is geknoeid.

B. Garantiebeperkingen

IN ZOVERRE DOOR HET PLAATSELIJK RECHT IS TOEGESTAAN, BIEDEN NOCH HP, NOCH LEVERANCIERS (DERDEN) ANDERE UITDRUKKELIJKE OF STILZWIJGENDE GARANTIES OF VOORWAARDEN MET BETREKKING TOT DE PRODUCTEN VAN HP EN WIJZEN ZIJ MET NAME DE STILZWIJGENDE GARANTIES EN VOORWAARDEN VAN VERKOOPBAARHEID, BEVREDIGENDE KWALITEIT EN GESCHIKTHEID VOOR EEN BEPAALD DOEL AF.

C. Beperkte aansprakelijkheid
1. Voor zover bij de plaatselijke wetgeving toegestaan, zijn de verhaalsmogelijkheden in deze beperkte garantie de enige en exclusieve verhaalsmogelijkheden voor de klant.
2. VOORZOVER DOOR HET PLAATSELIJK RECHT IS TOEGESTAAN, MET UITZONDERING VAN DE SPECIFIEKE VERPLICHTINGEN IN DEZE GARANTIEVERKLARING, ZIJN HP EN LEVERANCIERS (DERDEN) ONDER GEEN BEDING AANSPRAKELIJK VOOR DIRECTE, INDIRECTE, SPECIALE EN INCIDENTELE SCHADE OF GEVOLGSCHADE, OF DIT NU GEBASEERD IS OP CONTRACT, DOOR BENADELING OF ENIGE ANDERE JURIDISCHE THEORIE, EN ONGEACHT OF HP VAN DE MOGELIJKHEID VAN DERGELIJKE SCHADE OP DE HOOGTE IS.

D. Lokale wetgeving
1. Deze garantieverklaring verleent de klant specifieke juridische rechten. De klant kan over andere rechten beschikken die in de V.S. van staat tot staat, in Canada van provincie tot provincie en elders van land tot land of van regio tot regio kunnen verschillen.
2. In zoverre deze garantieverklaring niet overeenstemt met de plaatselijke wetgeving, zal deze garantieverklaring als aangepast en in overeenstemming met dergelijke plaatselijke wetgeving worden beschouwd. Krachtens een dergelijke plaatselijke wetgeving is het mogelijk dat bepaalde afwijzingen en beperkingen in deze garantieverklaring niet op de klant van toepassing zijn. Sommige staten in de Verenigde Staten en bepaalde overheden buiten de Verenigde Staten (inclusief provincies in Canada) kunnen bijvoorbeeld:
   a. voorkomen dat de afwijzingen en beperkingen in deze garantieverklaring de wettelijke rechten van een klant beperken (bijvoorbeeld het Verenigd Koninkrijk);
   b. op andere wijze de mogelijkheid van een fabrikant beperken om dergelijke niet-aansprakelijkheidsverklaringen of beperkingen af te dwingen;
   c. de klant aanvullende garantierechten verlenen, de duur van de impliciete garantie bepalen waarbij het niet mogelijk is dat de fabrikant zich niet aansprakelijk verklaart of beperkingen ten aanzien van de duur van impliciete garanties niet toestaan.
3. DE IN DEZE VERKLARING GESTELDE GARANTIEVOORWAARDEN VORMEN, BEHALVE IN DE WETTELIJK TOEGESTANE MATE, GEEN UITSLUITING, BEPERKING OF WIJZIGING VAN, MAAR EEN AANVULLING OP DE VERPLICHTE EN WETTELIJK VOORGESCHREVEN RECHTEN DIE VAN TOEPASSING ZIJN OP DE VERKOOP VAN HP-PRODUCTEN.

HP Fabrieksgarantie

Geachte klant,

Als bijlage ontvangt u hierbij een lijst met daarop de naam en het adres van de HP vestiging in uw land waar u terecht kunt voor de HP fabrieksgarantie.

Naast deze fabrieksgarantie kunt u op basis van nationale wetgeving tevens jegens uw verkoper rechten putten uit de verkoopovereenkomst. De HP fabrieksgarantie laat de wettelijke rechten onder de toepasselijke nationale wetgeving onverlet.

Nederland: Hewlett-Packard Nederland BV, Orteliuslaan 1000, 3528 BD Utrecht
Belgique: Hewlett-Packard Belgium BVBA/SPRL, Luchtschipstraat 1, B-1140 Brussels

Printed in Germany
Imprimé en Allemagne
Stampato in Germania


Printed on
recycled paper


Imprimé sur
le Papier Recyclé

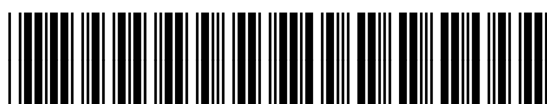
www.hp.com/support











C8187-90002

